

Ulead[®] VideoStudio[™] 8

***Benutzerhandbuch
Ulead Systems, Inc.
März 2004***

Deutsche Ausgabe für Ulead VideoStudio 8, März 2004.

© 1992-2004 Ulead Systems, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht zulässig, dieses Dokument ganz oder in Auszügen in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, sei es auf elektronische oder mechanische Weise, einschließlich Fotokopien, Tonaufnahmen oder Speichern in abrufbaren Systemen, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Ulead Systems, Inc. zu reproduzieren oder zu übertragen oder in eine andere Sprache zu übersetzen.

Software-Lizenz

Die in diesem Dokument beschriebene Software unterliegt einer Lizenzvereinbarung, die im Produkt enthalten ist. Diese Lizenzvereinbarung bestimmt die erlaubte und nicht erlaubte Verwendung des Produkts.

Lizenzen und Warenzeichen

ICI Library © 1991–1992 C-Cube Microsystems.

Alle Rechte vorbehalten. Ulead und das Ulead Systems-Logo sind eingetragene Warenzeichen und Ulead VideoStudio ist ein Warenzeichen von Ulead Systems, Inc. Intel, Pentium und MMX sind eingetragene Warenzeichen und/oder Warenzeichen von Intel Corporation. Microsoft, Windows, DirectX und/oder andere Microsoft-Produkte, die hier angeführt werden, sind entweder Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen im Besitz von Microsoft Corporation. Adobe, das Adobe-Logo und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Alle anderen Produktnamen und alle eingetragenen oder nicht eingetragenen Warenzeichen, die in diesem Benutzerhandbuch angeführt werden, dienen hier nur zum Zwecke der Identifizierung und verbleiben im ausschließlichen Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Beispieldateien

Dateien, die als Beispiele auf der Programm-CD enthalten sind, können für persönliche Demonstrationen, Produktionen und Präsentationen verwendet werden. Es werden keine Rechte für kommerzielle Reproduktion oder Vertrieb dieser Beispieldateien vergeben.

Nord- & Südamerika

Ulead Systems Inc.

<http://www.ulead.de>

Support: <http://www.ulead.com/tech>

Japan

Ulead Systems Inc.

<http://www.ulead.co.jp>

Support: <http://www.ulead.co.jp/tech>

Deutschland

Ulead Systems GmbH

<http://www.ulead.de>

Support: <http://www.ulead.de/tech>

International

Ulead Systems, Inc.

<http://www.ulead.de>

<http://www.asiapac.ulead.com>

<http://www.ulead.com.tw>

Support:

<http://www.ulead.com/tech>

<http://www.asiapac.ulead.com/tech>

<http://www.ulead.com.tw/tech>

China

Ulead Systems, Inc.

<http://www.ulead.com.cn>

Support: <http://www.ulead.com.cn/tech>

Großbritannien

<http://www.ulead.co.uk>

Support: <http://www.ulead.co.uk/tech>

Frankreich

<http://www.ulead.fr>

Support: <http://www.ulead.fr/tech>



Willkommen bei Ulead VideoStudio	7
Wie VideoStudio funktioniert	7
Neu im Programm	8
Systemanforderungen	12
Installation und Ausführung von VideoStudio	15
Einrichten Ihres Computers	17
Installation einer Aufnahmekarte	17
Anschließen einer Videokamera an den Rechner	17
DV- oder Digital 8-Camcorder	17
Analoge Videoquellen	21
USB-Kamera	27
Vorbereitung für Videoaufnahme und -bearbeitung	28
Erste Schritte	29
VideoStudio-Filmassistent	29
Schritt 1: Video und Bilder hinzufügen	29
Schritt 2: Auswählen einer Vorlage	33
Schritt 3: Beenden	36
VideoStudio-Editor	36
Die Benutzeroberfläche	37
Die Schritttafel	38
Die Menüleiste	39
Die Optionentafel	40
Die Navigationstafel	40
Die Projekt-Zeitachse	41
Das Archiv	46
Starten eines neuen Filmprojekts	50
Speichern Ihres Projekts	51
Festlegen Ihrer Voreinstellungen	51
Einstellen der Projekteigenschaften	51
Clips hinzufügen	52
Zeigt Vorschau	53
Aufnehmen	55
Nahtlose DV- und MPEG-Aufnahme	55
Die Optionentafel im Schritt Aufnehmen	56
Video aufnehmen	57
Digital Video (DV)	59
Analoges Video	61



Videoaufnahme direkt ins MPEG-Format	65
Videoaufnahme direkt im Windows Media Video-Format	66
Stapelaufnahme	70
Standbilder aufnehmen	71
Bearbeiten	73
Clips zur Videospur hinzufügen	73
Videoclips	73
Bilder	74
Farbclips	74
Die Optionentafel im Schritt Bearbeiten	75
Nach Szene trennen	77
Clip zuschneiden	78
Video mehrfach zuschneiden	80
Speichern zugeschnittener Clips	83
Wiedergabegeschwindigkeit	83
Aufnahme von Standbildern im Schritt Bearbeiten	84
Schwenken & Zoomen	85
Videofilter anwenden	87
Schlüsselbildeinstellungen	89
Übergänge	92
Übergänge hinzufügen	92
Die Optionentafel im Schritt Übergänge	93
Der Übergang Album	94
Überlagerung	99
Clips zur Überlagerungsspur hinzufügen	99
Die Optionentafel im Schritt Überlagerung	103
Dekorationen hinzufügen	105
Titel	107
Text hinzufügen	107
Textattribute ändern	110
Die Optionentafel im Schritt Titel	111
Animation anwenden	112
Animationseffekte	112
Audio	116
Die Optionentafel im Schritt Audio	116



Filmkommentar hinzufügen	117
Hintergrundmusik hinzufügen	119
Audiodateien hinzufügen	120
Audioclips zuschneiden	121
Ein-/Ausblenden	121
Mischen von Audiotracks	122
Ciplautstärkenregelung verwenden	122
Audiomixer verwenden	122
Lautstärkenregelung	123
Audiofilter anwenden	124
Ausgeben	125
Die Optionentafel im Schritt Ausgeben	125
Erstellen von Filmvorlagen	126
Erstellen und Speichern einer Videodatei	127
Brennen einer DVD, VCD oder SVCD	129
Zusammenstellen von Dateien	130
Hinzufügen/Bearbeiten von Kapiteln	132
Erstellen von Auswahlmenüs	133
Zeigt Vorschau	136
Brennen Ihres Projekts auf eine Disc	136
Projektwiedergabe	138
Exportieren Ihres Films	140
Exportieren von Videos zum Ulead DVD-VR Wizard	140
Rückaufnahme zu einem DV-Camcorder	143
Ausgeben Ihres Videos auf eine Internetseite	145
Senden eines Films per E-Mail	146
Elektronische Grußkarten	147
Erstellen einer Audiodatei	148
Anhang A: Menüs und Dialogfelder	150
Menüs	150
Menü Datei	150
Menü Bearbeiten	151
Menü Clip	152
Menü Werkzeuge	154
Menü Hilfe	155
Dialogfelder	156
Audio-Speicheroptionen	156
Stapelumwandlung	157



Erweiterte Brenner-Einstellungen	158
Rand/Schatten/Transparenz	159
Aufnahmeoptionen	160
Aufnahme-Plugin wechseln	161
Erweiterte Ausgabe-Einstellungen	162
Voreinstellungen: Menü Datei	163
Voreinstellungen (Disc erstellen)	169
Wiedergabeoptionen-Vorschau	170
Projekteigenschaften	171
Projektoptionen	172
Projekteinstellungen (Disc erstellen)	172
Vorschaudateien-Manager	173
Gerätestuerung wählen	174
Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen	175
Video-Farbmanager	177
Video-Speicheroptionen	178
Anhang B: Tastenkürzel	185
Tastenkürzel für Menübefehle	185
Tastenkürzel für die Schrittetafel	185
Tastenkürzel für die Navigationstafel	186
Tastenkürzel für die Zeitachse	187
Tastenkürzel für Video mehrfach zuschneiden	187
Andere	188
Anhang C: Technologischer Überblick	189
Analog gegenüber Digital	189
SmartRender-Technologie	190
DV SmartPlay	190
DVD, VCD und SVCD	191
Anhang D: Systemeinstellung	192
Aktivierung von DMA für IDE-Festplatten	192
Deaktivierung von Write-Behind-Caching	195
Einstellen der Größe der Auslagerungsdatei	198
Anhang E: Tipps und Techniken	201
Glossar	204
Index	215



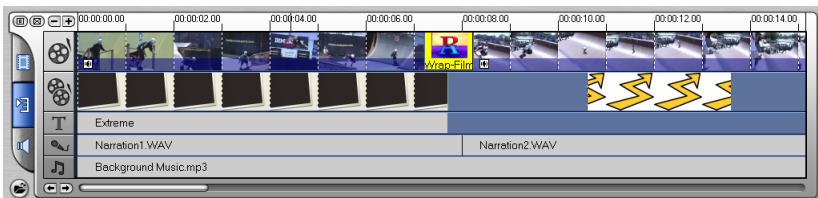
Willkommen bei Ulead VideoStudio

Vielen Dank dafür, dass Sie sich VideoStudio zugelegt haben, einer Videobearbeitungssoftware, die es auch Anfängern ermöglicht, professionell aussehende Filme zu produzieren. Das Programm bietet Ihnen einen kompletten Satz von Werkzeugen zum Aufnehmen von Videos, zum Bearbeiten dieser Videos und zur Ausgabe der fertiggestellten Filmproduktion auf Videoband, DVD, CD oder das Web.

Wie VideoStudio funktioniert

VideoStudio folgt einem Schritt-für-Schritt-Muster und sorgt dafür, dass das Bearbeiten vom Anfang bis zum Ende ein unkomplizierter Vorgang ist. VideoStudio bietet Ihnen mehr als Hundert Übergangseffekte, professionelle Funktionen zur Titelerstellung und einfache Werkzeuge für Tonspuren. Lernen Sie in Sekunden- und erstellen Sie in Minutenschnelle.

Nehmen Sie für eine Filmproduktion erst Videomitschnitte aus einem Camcorder oder einer anderen Videoquelle auf. Sie können dann die aufgenommenen Videos zuschneiden, anordnen, Übergänge auf sie anwenden sowie Überlagerungen, animierte Titel, Filmkommentare und Hintergrundmusik hinzufügen. Diese einzelnen Elemente werden in separaten Spuren angeordnet. Änderungen an einer Spur haben keine Auswirkungen auf andere Spuren.



Komponenten eines Projektes werden in der Zeitachsenansicht gezeigt

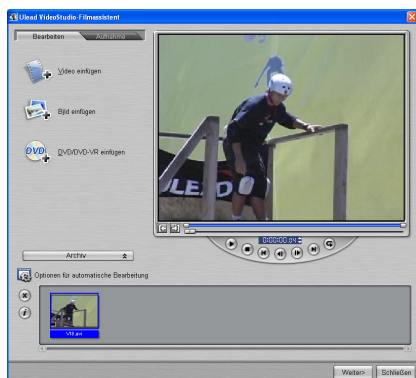


Eine Filmproduktion besteht aus einer VideoStudio-Projektdatei (*.VSP), die Informationen über den Speicherort von Clips und über die Zusammenstellung des Films enthält. Nachdem Sie Ihre Filmproduktion fertiggestellt haben, können Sie sie auf eine DVD, VCD oder SVCD brennen oder zurück in Ihren Camcorder aufnehmen. Sie können Ihren Film auch als eine Videodatei für die Videowiedergabe im Computer ausgeben. VideoStudio benutzt die Informationen in der Video-Projektdatei zum Kombinieren aller Elemente Ihres Films in einer Videodatei. Dieser Vorgang wird als Rendern bezeichnet.

Neu im Programm

Nutzen Sie die Vorteile der neuesten Features und Verbesserungen von VideoStudio:

VideoStudio-Filmassistent



Der neue VideoStudio-Filmassistent hilft Neueinsteigern beim Erstellen stilvoller Filme in nur drei Schritten. Wählen Sie einen der voreingestellten Stile aus, z.B. Romantisches, Reisen, Feiern und vieles mehr. (Siehe "VideoStudio-Filmassistent" auf Seite 29).

Stapelumwandlung

Stapelumwandlung erlaubt Ihnen, Ihre Video-, Audio- und Bilddateien in andere Formate umzuwandeln und so wertvolle Zeit zu sparen. (Siehe "Stapelumwandlung" auf Seite 157).



Shuttle-Steuerung

Shuttle-Steuerung ermöglicht Ihnen das Navigieren zu exakt den gewünschten Szenen in Ihrem DV-Camcorder. (Siehe "Steuern des DV-Camcorders mit Hilfe der Navigationstafel" auf Seite 61).



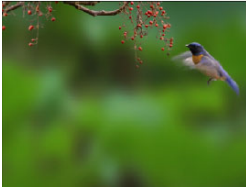
Noch mehr Effekte, Filter und Inhalt



Machen Sie Ihre Videos mit Objekten und Bildern noch stilvoller. (Siehe "Dekorationen hinzufügen" auf Seite 105).



Albumübergang simuliert das Blättern durch ein Buch voller Erinnerungen. (Siehe "Der Übergang Album" auf Seite 94).

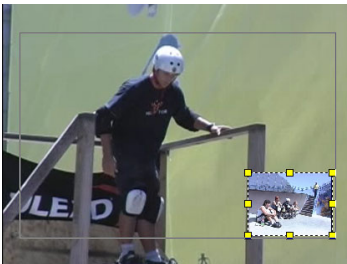


Schwenken und Zoomen ermöglicht Ihnen das genaue Ansehen Ihrer Standbilder, um sie noch auffälliger zu machen. (Siehe ["Schwenken & Zoomen" auf Seite 85](#)).

Der Filter **Automatische Belichtung** korrigiert ungleichmäßige Helligkeit. Beeindrucken Sie Ihr Publikum mit Effekten wie dem **Duotone-Filter** zum Färben von Videos - perfekt geeignet für das Erstellen von Szenen-Flashbacks - oder den **Filter Diffuses Ambiente** für traumhafte Eindrücke. Filter lassen sich frei definieren, damit sie sich für Ihr Thema eignen. (Für weitere Informationen über das Anwenden von Videofiltern [Siehe "Videofilter anwenden" auf Seite 87](#)).

Mit **Audiofiltern** wie Audionormalisierung, Störpixel entfernen, Verstärkung, Langes Echo und Stadion können Sie Spuren korrigieren oder Spezialeffekte hinzufügen. (Siehe ["Audiofilter anwenden" auf Seite 124](#)).

Verbesserter Überlagerungs-Schritt



VideoStudio gibt Ihnen mehr Flexibilität beim Verwenden von Video- und Bildüberlagerungen. Sie können jetzt Filter und Spezialeffekte auf Überlagerungen anwenden und diese auch direkt auf dem Bildschirm verschieben und in der Größe verändern. (Siehe ["Überlagerung" auf Seite 99](#)).



Vielseitiges Titeldesign

Erstellen Sie mühelos informative und ins Auge springende Titel.

- **Mehrere Textobjekte**

können auf beliebige Stellen eines einzelnen Titelclips gegeben werden, wobei jedes der Objekte ein eigenes Aussehen und animiertes Verhalten besitzen kann.

(Siehe ["Text hinzufügen"](#) auf Seite 107).



- **Titelanimationen**, z.B. **Fallen**, **Schwingen** und **Bewegungspfad** geben Ihnen neue Optionen, mit denen Sie Text noch eleganter auf dem Bildschirm bewegen können. direkt auf dem Bildschirm. (Siehe ["Animation anwenden"](#) auf Seite 112).
- Fügen Sie **Balken mit solider Farbe und Farbverläufen** hinter Titel ein, um die Sichtbarkeit des Texts zu verbessern. (Siehe ["Textattribute ändern"](#) auf Seite 110).

Bessere Audiosteuerung

VideoStudio hilft Ihnen, die Lautstärke auf bestimmte Szenen im Film abzustimmen.

- Der **Audiomixer** eignet sich ideal, falls Sie die Lautstärke bestimmter Punkte in Ihrem Audiotrack ändern oder die Hintergrundmusik während eines Dialogs leiser stellen wollen. (Siehe ["Audiomixer verwenden"](#) auf Seite 122).
- **Die Lautstärkenregelungs-Zeitachse** ermöglicht Ihnen das visuelle Einstellen der Audiostufen durch einfaches



Anklicken und Ziehen. (Siehe ["Lautstärkenregelung"](#) auf Seite 123).

- **Stereo-Panning** erlaubt Ihnen das Mischen und Ausbalancieren der Lautstärke für die linken und rechten Audiokanäle. Dies kann benutzt werden, um Töne zum linken oder rechten Lautsprecher zu leiten. Sie können somit z.B. erzielen, dass sich das Geräusch eines sich von links nach rechts bewegendes Objekts realistischer anhört. (Siehe ["Audiomixer verwenden"](#) auf Seite 122).

Autom. Musikerstellung

Benötigen Sie Hintergrundmusik für eine Szene? VideoStudios Autom. Musikerstellung benutzt die preisgekrönte SmartSound™-Technologie, die Ihnen Originalmelodien liefert, die sich perfekt für die Stimmung und Dauer von Szenen eignen. (Siehe ["Hintergrundmusik hinzufügen"](#) auf Seite 119).

Verbesserter DVD-Erstellung-Assistent

DVDs ohne Vor-Rendern können Sie erhalten, indem Sie Projekte direkt von der Zeitachse zum DVD-Assistenten senden.

Wählen Sie unter einer großen Auswahl von DVD-Menüvorlagen aus, um für das Layout und Design unendliche kreative Möglichkeiten zu erhalten. (Für weitere Informationen über das Erstellen von Filmprojekten auf Disc Siehe ["Brennen einer DVD, VCD oder SVCD"](#) auf Seite 129).

Vollbildschirm-Vorschau

Vollbildschirm-Vorschau ermöglicht Ihnen das jederzeitige Ansehen Ihres Films auf dem ganzen Bildschirm, während Sie am Projekt arbeiten. (Siehe ["Menü Werkzeuge"](#) auf Seite 154).

Systemanforderungen

Video stellt hohe Anforderungen an Ihren Computer. Wenn Sie Ihr System für die Videobearbeitung einrichten, sollten Sie in erster Linie an die Größe und Geschwindigkeit von Festplatte, RAM und



Prozessor denken. Dies ist entscheidend dafür, wie viel Video Sie speichern und wie schnell Sie Ihre Dateien verarbeiten und rendern können. Wenn Sie sich eine größere Festplatte, mehr RAM und einen schnelleren Chip leisten können, um so besser. Denken Sie aber daran, dass sich die Technologie sehr schnell verändert. Überlegen Sie zuerst, welche Art von Videoprojekten Sie planen, um herauszufinden, welches Setup sich am besten eignet.

Im Folgenden sehen Sie die Systemanforderungen für VideoStudio:

- Intel® Pentium® III 800 MHz oder besserer Prozessor
- Microsoft® Windows® 98 SE, Me, 2000, XP
- 256MB RAM (512MB oder mehr für Bearbeitung)
- 600MB freier Festplattenspeicher für die Installation des Programms
- Mehr als 4 GB+ an Festplattenspeicherplatz für Videoaufnahme und -bearbeitung
- Windows-kompatible Anzeige mit einer Auflösung von mindestens 1024x768
- Windows-kompatible Soundkarte
- CDROM, CD-R/RW oder DVD-R/RW

Echtzeit-Features bringen beste Leistung mit mindestens:

- Pentium 4, 2.0 GHz CPU
- 512 MB RAM
- 7200 rpm IDE Festplatte

Unterstützung für Eingabe-/Ausgabe-Gerät

- 1394/FireWire-Karten zum Benutzen mit DV/D8-Camcordern
- Unterstützung für OHCI-konformes IEEE-1394 und 1394 Adaptec 8940/8945
- Analoge Aufnahmekarten für analoge Camcorder (VFW- & WDM-Unterstützung)
- USB-Aufnahmegeräte und PC-Kameras
- Windows-kompatible DVD-R/RW, DVD+R/RW, CD-R/RW



- Sony MicroMV™

Tipp: Folgen Sie genau den Installationsanweisungen für Ihre Hardwarekomponenten (besonders denen für Ihre Aufnahmekarte) und lesen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Camcorders oder Aufnahmeegeräts sorgfältig durch.

Unterstützte Dateiformate

- Video: AVI, MPEG-1, MPEG-2, MICROMV, WMV, QuickTime, FLC, FLI, GIF, UIS
- Bild: BMP, CLP, CUR, DCS, EPS, FPX, GIF, ICO, IFF, IMG, JPG, PCD, PCT, PCX, PIC, PNG, PSD, PXR, RAS, RLE, SCT, SHG, TGA, TIF, WMF
- Audio: AIF, AIFC, AIFF, AU, AVI, MOV, MP3, MPEG-1, MPEG-2, QT, WAV

Ausgabeformate

- Disc: DVD, Video-CD (VCD) und Super-Video-CD (SVCD)
Filmtitel
- Video: AVI, MPEG-1, MPEG-2, MPEG-4, QuickTime, WMV, FLC, FLI, FLX, UIS, WMV
- Bild: BMP, CLP, EPS, FPX, GIF, IFF, JPG, PCX, PNG, PSD, PXR, RAS, RLE, SCT, TGA, TIF, WMF
- Audio: WAV, MPA, RM, WMA



Installation und Ausführung von VideoStudio



Die VideoStudio-CD besitzt eine Auto-Run-Funktion, die die Installation automatisch startet.

Sichern Sie Ihre Projekte und Mediendateien erst, bevor Sie die neue Version von VideoStudio installieren.

Hinweis: Falls Sie eine frühere Version von Ulead VideoStudio in Ihrem System installiert haben, wird empfohlen, dass Sie das Programm erst deinstallieren, nachdem Sie Ulead VideoStudio 8 installiert haben. Während der Installation erkennt der Setup-Assistent automatisch Ihr Aufnahmegeräte-Plugin und besondere unterstützte Codecs (z.B. MPEG-4, AC-3, 3GP, DivX) aus der früheren Version von VideoStudio und integriert diese in VideoStudio 8.

Wenn Sie allerdings erst Ulead VideoStudio 8 installieren und dann Ihre ältere Version deinstallieren, werden in beiden Versionen benutzte Programmdateien und Schriftarten ebenfalls gelöscht. Wenn Sie diese zurück in VideoStudio 8 installieren wollen, doppelklicken Sie auf **Software** in der Systemsteuerung, wählen Sie **Ulead VideoStudio 8** und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen** und dann auf **Reparieren**.



So installieren Sie VideoStudio:

1. Geben Sie die VideoStudio-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Wenn der Setup-Bildschirm erscheint, folgen Sie den Anweisungen zum Installieren von VideoStudio in Ihren Rechner.

Hinweis: Wenn der Setup-Bildschirm nicht erscheint, nachdem Sie die CD eingelegt haben, können Sie ihn manuell starten, indem Sie das Arbeitsplatz-Symbol auf Ihrem Desktop und dann das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk doppelt anklicken. Wenn sich das CD-ROM-Fenster öffnet, doppelklicken Sie auf das Setup-Symbol.

3. Installieren Sie auch die folgenden Anwendungen für die Wiedergabe von Videodateien und das Ansehen der elektronischen Datei dieser Benutzeranleitung. Das Installationsprogramm leitet Sie durch die Installation.

- QuickTime
- SmartSound
- Windows Media Format
- RealPlayer
- Acrobat Reader
- DirectX
- Sony MicroMV
- Indeo

Hinweis: Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie bereits neuere Versionen dieser Hilfsprogramme in Ihrem PC installiert haben.

So führen Sie VideoStudio aus:

- Doppelklicken Sie auf das VideoStudio-Symbol auf Ihrem Windows-Desktop.
ODER
- Wählen Sie das VideoStudio-Symbol in der VideoStudio-Programmgruppe im Startmenü von Windows.

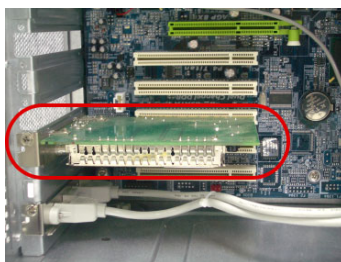
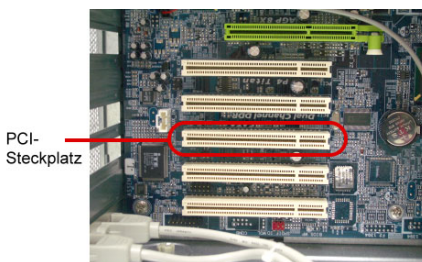


Einrichten Ihres Computers

Bevor Sie mit dem Erstellen Ihrer Filmprojekte beginnen, wobei Sie Ihre eigenen Videoaufnahmen verwenden, müssen Sie zuerst Video aus einer Videokamera in Ihren Rechner aufzeichnen. Ihr Rechner muss eine geeignete Aufnahmekarte und Schnittstelle zum Anschließen Ihrer Videokamera und zum Aufzeichnen des Videos in Ihren Rechner besitzen. Da das Aufzeichnen und Bearbeiten von Video hohe Anforderungen an den Rechner stellt, muss dieser so eingestellt sein, dass eine problemlose Aufzeichnung und Bearbeitung Ihrer Videos durchgeführt werden kann.

Installation einer Aufnahmekarte

Falls es sich bei Ihrer Aufnahmekarte (Erfassungskarte) um eine PCI-basierte Karte handelt, stecken Sie die Karte in einen verfügbaren PCI-Steckplatz auf dem Motherboard Ihres Rechners.

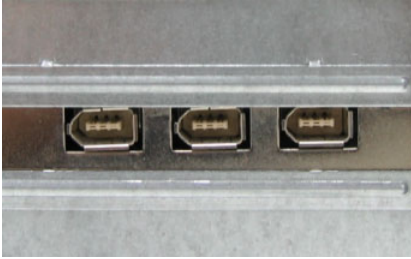


Anschließen einer Videokamera an den Rechner

Beim Anschließen Ihrer Videokamera an Ihren Rechner hängt die Art der Aufnahmekarte oder Schnittstelle, die Sie verwenden, von der Art Ihrer Videokamera ab.

DV- oder Digital 8-Camcorder

Falls Sie einen DV (Digital Video)- oder Digital 8-Camcorder verwenden, benötigen Sie eine IEEE-1394-Schnittstelle an Ihrem Computer. Einige neuere Rechner sind bereits mit IEEE-1394-Schnittstellen ausgestattet. Falls noch nicht vorhanden, müssen Sie eine IEEE-1394-Karte in Ihren Rechner installieren.



6-polige IEEE-1394-Schnittstellen an einem Desktop-Computer



4-polige IEEE-1394-Schnittstellen an einem Notebook-Computer

Anschließen des Camcorders an die IEEE-1394-Schnittstelle

Verwenden Sie ein IEEE-1394-Kabel zum Anschließen Ihres digitalen Camcorders an die IEEE-1394-Schnittstelle. Bevor Sie sich ein Kabel zulegen, überprüfen Sie erst die Anzahl der Pole an den Anschlussstellen Ihres Camcorders und Computers. Die meisten DV- und Digital 8-Camcorder besitzen 4-polige-Stecker, während Desktop-Computer, die über IEEE-1394-Schnittstellen oder IEEE-1394-Karten verfügen, in der Regel 6-polige Anschlüsse besitzen. Das IEEE-1394-Kabel, das für Desktop-Computer benötigt wird, ist ein 4-Pol-zu-6-Pol-Kabel. Die meisten Notebook-Computer besitzen 4-polige Anschlüsse, die ein 4-Pol-zu-4-Pol-Kabel erforderlich machen.



Anschließen des IEEE-1394-Kabels an den DV-Camcorder



Anschließen eines 4-Pol-zu-6-Pol-IEEE-1394-Kabels an einen Desktop-Computer



Anschließen eines 4-Pol-zu-4-Pol-IEEE-1394-Kabels an einen Notebook-Computer

Überprüfen des Hardware-Setups

Nachdem Sie Ihren digitalen Camcorder an Ihren Rechner angeschlossen haben, überprüfen Sie, ob das Gerät von Ihrem Windows-System erkannt wird. Falls Sie eine IEEE-1394-Karte in Ihren Computer installieren, überprüfen Sie ebenfalls, ob die Karte erkannt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zu überprüfen, ob die IEEE-1394-Karte und der digitale Camcorder erkannt werden:

1. Legen Sie Ihr Videoband in den Camcorder ein und schalten Sie ihn ein. Stellen Sie den Wiedergabemodus (normalerweise als **VTR** oder **VCR** bezeichnet) ein. Lesen Sie das Handbuch Ihres Camcorders für besondere Anweisungen.





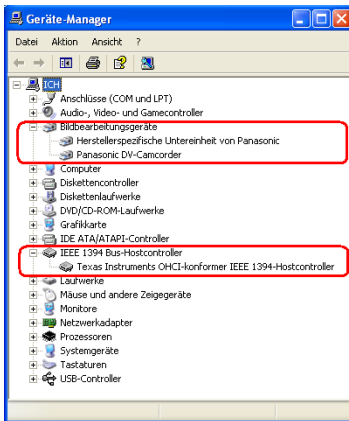
2. Öffnen Sie die **Systemsteuerung** und dann **System: Hardware - Geräte-Manager**.
3. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Gerätenamen unter **Geräte-Manager** aufgelistet sind.

Unter Windows XP oder Windows Me:

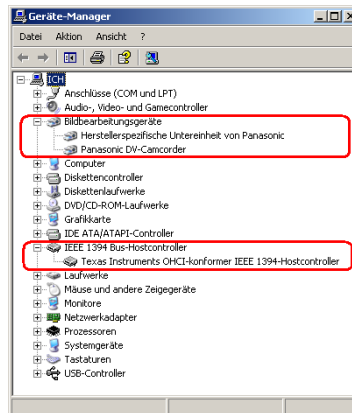
- 1394 Bus-Controller
- <Markenname> DV-Camcorder (Der Markenname hängt von dem an der IEEE-1394-Schnittstellenkarte angeschlossenen DV-Camcorder ab.)

Unter Windows 2000 oder Windows 98SE:

- 1394 Bus-Controller
- Bildbearbeitungsgerät: Microsoft DV-Kamera und Videorecorder (nur für Microsoft DV-Treiber.)
- Audio-, Video- und Gamecontroller: 1394-Camcorder (nur für Texas Instruments DV-Treiber.)



Windows XP: Geräte-Manager

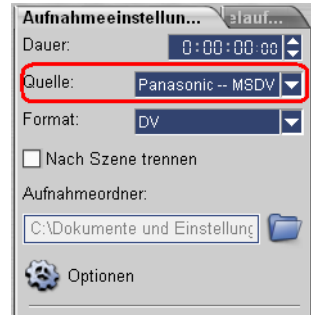


Windows 2000: Geräte-Manager

Hinweis: Zusätzlich zu den in der Regel benutzten Texas Instruments- und Microsoft DV-Treibern stehen noch weitere Treiber zu Verfügung. Lesen Sie das Handbuch Ihres Camcorders für geeignete Treiber.



4. Falls Ihr digitaler Camcorder korrekt erkannt wurde, wird er als ein Quellgerät auf der **Optionentafel** von VideoStudio aufgelistet. Wählen Sie In VideoStudio den **Schritt Aufnehmen** und überprüfen Sie, ob Ihr Camcorder in der Liste **Quelle** auf der **Optionentafel** aufgelistet wird.

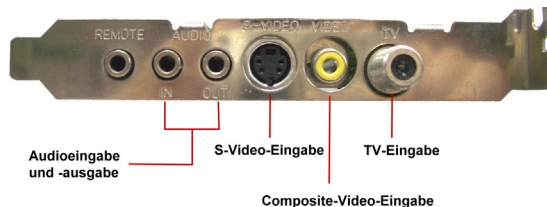


Analoge Videoquellen

VHS-, S-VHS-, Video-8- und Hi8-Camcorder und Videorecorder stellen analoge Videoquellen dar. Falls Sie Video aus analogen Quellen aufnehmen wollen, müssen Sie erst eine analoge Aufnahmekarte in Ihren Rechner installieren. (Siehe ["Installation einer Aufnahmekarte" auf Seite 17](#)).

Herkömmliche Fernsehsendungen stellen ebenfalls eine nutzbare analoge Quelle dar. Wenn Sie TV-Sendungen aufnehmen wollen, müssen Sie eine TV-Tunerkarte in Ihrem Rechner installiert haben.

Hinweis: TV-Aufnahmekarten verfügen über S-Video/Composite-Eingaben und einen TV-Tuner, der benutzt werden kann, um sowohl Video- als auch Fernsehsendungen aufzuzeichnen.





Anschließen des Videogeräts an die analoge Aufnahmekarte

Wenn Sie Ihr Videogerät an die analoge Aufnahmekarte anschließen, verwenden Sie, je nach Videoausgabe Ihres Geräts, entweder ein S-Video- oder ein RCA-Composite-Kabel. Falls Ihr Videogerät über beide Arten von Ausgabe verfügt, verwenden Sie die S-Video-Verbindung für Videoaufzeichnungen mit besser Qualität.



S-Video-Kabel

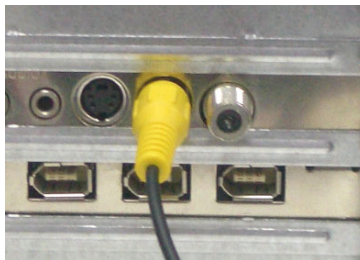


Anschließen der S-Video-Quelle an die Aufnahmekarte

Falls Sie die Composite-Ausgabe für Ihr Videogerät verwenden möchten, schließen Sie die gelben Stecker des Composite-Kabels an die Videoausgabe Ihres Videogeräts und die Videoeingabe-Schnittstelle der analogen Aufnahmekarte an.



Composite-Kabel



Anschließen der Composite-Video-Quelle an die Aufnahmekarte



Tipp: Falls Ihre analoge Aufnahmekarte S-Video-Eingabe erlaubt und Sie eine Composite-Video-Quelle verwenden, benötigen Sie einen Composite-zu-S-Video-Adapter, um die Verbindung herzustellen.

Bei den meisten besseren Analogkarten finden sich die Composite-/S-Video-Eingabe-Schnittstellen nicht gedrängt auf den Seiten der Karten. Stattdessen besitzen diese Karten eine externe Box, bei der alle Videoeingabe-Schnittstellen vorne angebracht sind. Videogeräte können über eine solche externe Box einfacher an die Aufnahmekarte angeschlossen werden.

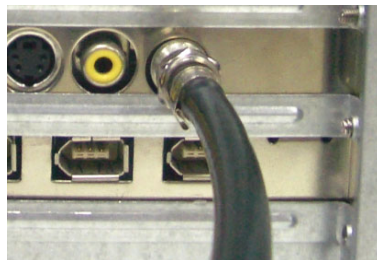


Anschließen einer TV-Antenne an die Tunerkarte

Eine Tunerkarte besitzt eine TV-Antennen-Eingabe wie ein herkömmlicher Fernseher. Schließen Sie Ihre TV-Antenne an den TV-Anschluss der Tunerkarte an.



TV-Antennenkabel



Anschließen einer TV-Antenne an die Tunerkarte



Hinweis: Wenn Sie eine Tunerkarte kaufen, gehen Sie sicher, dass sie das korrekte TV-System (NTSC oder PAL) für Ihre Region unterstützt.

Anschließen der Aufnahme- oder Tunerkarte an die Soundkarte

Die meisten Aufnahme- und Tunerkarten ermöglichen nur das Aufzeichnen von Video. Wenn Sie das Audio aus Ihrem Videogerät oder Fernseher anhören und in Ihren Rechner aufzeichnen wollen, müssen Sie die Audioausgabe der Aufnahme- oder Tunerkarte und die Eingabeschnittstelle der Soundkarte verbinden. Die erforderlichen Kabel zum Verbinden der Soundkarte können sich von Videoquelle zu Videoquelle unterscheiden:



Line-In- und Audiokabel für S-Video



S-Video-Verbindung



Line-In- und Audiokabel für Composite-Video



Composite-Video-Verbindung



Line-In-Kabel für TV-Tunerkarte



TV-Tuner-Verbindung



Line-In-Kabel für spezialisierte
TV-Aufnahmekarte



Verbindung mit spezialisierter TV-
Aufnahmekarte

Überprüfen des Hardware-Setups

Nachdem Sie Ihre analoge Quelle an Ihre Aufnahme- oder Tunerkarte angeschlossen haben, überprüfen Sie, ob die Karte von Ihrem Windows-System erkannt wird.

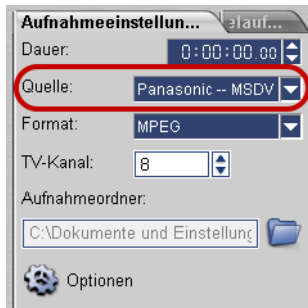
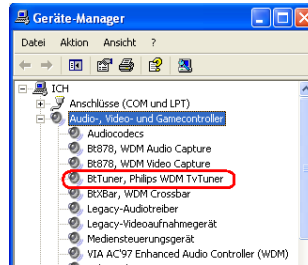
So können Sie überprüfen, ob Ihre Karte erkannt wird.

1. Falls Sie ein Videogerät, z.B. einen Camcorder als Ihre Quelle verwenden, legen Sie Ihr Videoband in das Videogerät ein und schalten Sie das Gerät ein. Stellen Sie den Wiedergabemodus



(normalerweise als **VTR** oder **VCR** bezeichnet) ein. Lesen Sie das Handbuch des Geräts für besondere Anweisungen.

2. Öffnen Sie die **Systemsteuerung** und dann **System: Hardware - Geräte-Manager**.
3. Doppelklicken Sie unter **Geräte-Manager** auf **Audio-, Video- und Gamecontroller**. Sehen Sie nach, ob Ihre Aufnahme- oder Tunerkarte in diesem Ordner aufgelistet ist.
4. Falls Ihre Aufnahme- oder Tunerkarte ordnungsgemäß erkannt wurde, wird sie als ein Quellgerät auf der **Optionentafel** von VideoStudio aufgelistet. Wählen Sie in VideoStudio den **Schritt Aufnehmen** und sehen Sie nach, ob Ihre Aufnahme- oder Tunerkarte in der Liste **Quelle** auf der **Optionentafel** aufgelistet ist.



Hinweis: Falls Ihr Aufnahmegerät mehrere Videoquellen unterstützt, können Sie im Dialogfeld **Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen** Ihre gewünschte Videoquellen, z.B. Composite, Tuner oder S-Video, auswählen. Falls Sie mehrere Audioquellen besitzen, ermöglicht Ihnen dieses Dialogfeld auf gleiche Weise das Auswählen Ihrer gewünschten Audioquelle. (Siehe "Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen" auf Seite 175).



USB-Kamera

Wenn Sie Live-Video und Standbilder von einer USB-Kamera aufnehmen wollen, schließen Sie die Kamera an eine verfügbare USB-Schnittstelle an Ihrem Computer an.



USB-Schnittstellen



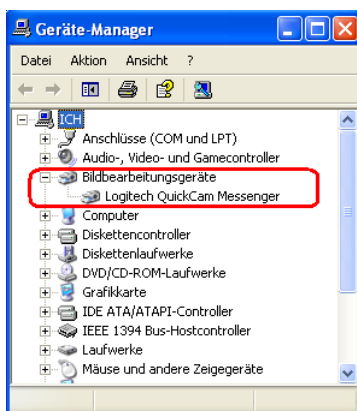
Anschließen einer USB-Kamera

Für USB-Kameras muss u.U. ein Gerätetreiber installiert werden, was von der Windows-Version abhängt, die Sie verwenden. Weitere Informationen über das Installieren Ihrer USB-Kamera finden Sie im Benutzerhandbuch der Kamera.

Überprüfen Sie nach dem ordnungsgemäßen Installieren Ihrer USB-Kamera, ob sie von Ihrem Windows-System erkannt wird.

So überprüfen Sie, ob die USB-Kamera erkannt wird:

1. Öffnen Sie die **Systemsteuerung** und dann **System: Hardware - Geräte-Manager**.
2. Doppelklicken Sie im **Geräte-Manager** auf **Bildbearbeitungsgeräte**.
Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Kamera in diesem Ordner aufgelistet ist.
3. Wenn Ihre USB-Kamera korrekt erkannt wurde, wird sie als ein Quellgerät auf der **Optionentafel** von VideoStudio aufgelistet. Wählen Sie in VideoStudio den **Schritt Aufnehmen** und überprüfen Sie, ob Ihre USB-Kamera in der Liste **Quelle** auf der **Optionentafel** aufgelistet ist.





Vorbereitung für Videoaufnahme und -bearbeitung

Das Aufnehmen und Bearbeiten von Videos erfordert umfangreiche Computer-Ressourcen. Ihr Computer muss richtig eingerichtet sein, damit das Aufnehmen und Bearbeiten von Videos reibungslos ablaufen kann. Im folgenden finden Sie ein paar Tips zum Vorbereiten Ihres digitalen Camcorders und zum Optimieren Ihres Computers für das Aufzeichnen und Bearbeiten.

- Für eine bessere Stapelaufnahme und Camcorder-Gerätesteuerung sollte der Zeitcode des DV-Bandes auf jeden Fall korrekt sein. Um dies zu gewährleisten, verwenden Sie vor der Filmaufnahme mit der Kamera den Standard-Wiedergabe-Modus (SP) und nehmen ein leeres Videoband vom Anfang bis zum Ende auf (indem Sie z.B. bei der Aufnahme die Linsenabdeckung auf dem Objektiv belassen).
- Wenn Sie mit VideoStudio arbeiten, sollten Sie alle anderen Programme schließen. Schalten Sie auch alle automatisch startenden Programme. z.B. Bildschirmschoner, aus, um mögliche Unterbrechungen während der Aufnahme zu vermeiden.
- Wenn sich zwei Festplatten im Computer befinden, sollten Sie die Software auf dem Systemlaufwerk (normalerweise C:) installieren und die aufgenommenen Videos auf dem anderen Laufwerk (normalerweise D:) speichern.

Die Auswahl der Festplatte ist von wesentlicher Bedeutung. Verwenden Sie eine Videofestplatte, vorzugsweise mit einer Umdrehungsgeschwindigkeit von Ultra-DMA/66 7200 Upm und einem freien Speicherplatz von 30 GB.

- Stellen Sie sicher, dass **DMA** für Ihre Festplatte aktiviert ist. ([Siehe "Aktivierung von DMA für IDE-Festplatten" auf Seite 192](#)).
- Deaktivieren Sie Schreibcache auf der Festplatte, die für die Videoaufnahme benutzt wird. ([Siehe "Deaktivierung von Write-Behind-Caching" auf Seite 195](#)).
- Vergrößern Sie die Auslagerungsdatei (Swap-Datei) auf die doppelte Menge Ihres RAM-Speichers. ([Siehe "Einstellen der Größe der Auslagerungsdatei" auf Seite 198](#)).



Erste Schritte

Wenn Sie VideoStudio ausführen, erscheint ein Startbildschirm, auf dem Sie einen von zwei Modi für die Videobearbeitung auswählen können:

- **VideoStudio-Filmassistent**
eignet sich ideal für Anwender, die sich zum ersten Mal mit der Videobearbeitung befassen. Er leitet Sie in drei schnellen und einfachen Schritten durch die Filmerstellung.
- **VideoStudio-Editor** stellt Ihnen alle Bearbeitungsfunktionen von VideoStudio zur Verfügung. Es bietet Ihnen absolute Kontrolle über den Filmerstellungsvorgang, vom Hinzufügen von Clips, Titeln, Effekten, Überlagerung und Musik bis hin zum Erstellen des endgültigen Films auf Disc oder einem anderen Medium.



VideoStudio-Filmassistent

Wenn Sie zum ersten Mal Video bearbeiten und auf schnelle Weise einen Film erstellen wollen, können Sie mit dem **VideoStudio-Filmassistenten** Videoclips und Bilder zusammenstellen, Hintergrundmusik und Titel hinzufügen, dann den endgültigen Film als eine Videodatei ausgeben, ihn auf eine Disc brennen oder den Film im VideoStudio-Editor weiter bearbeiten.

Schritt 1: Video und Bilder hinzufügen

Stellen Sie Ihr Video und Ihre Bilder zu einem Film zusammen.

So fügen Sie Video und Bilder hinzu:

1. Falls Sie noch keine Videoaufnahmen oder Bilder in Ihren Rechner aufgezeichnet haben, klicken Sie auf die Registerkarte **Aufnahme** und führen Sie die Aufzeichnung durch. (Siehe "So nehmen Sie Video und Bilder auf:" auf Seite 32).
2. Verwenden Sie diese Schaltflächen zum Zusammenstellen von Video und Bildern für Ihren Film.



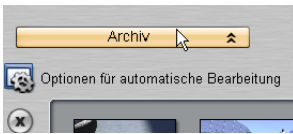
Klicken Sie auf **Video einfügen**, um Videodateien in unterschiedlichen Formaten, z.B. AVI, MPEG und WMV, einzufügen.



Klicken Sie auf **Bild einfügen**, um Standbilder hinzuzufügen. (Sie können eine Foto-Diashow erstellen, falls Sie nur Bilder hinzufügen.)



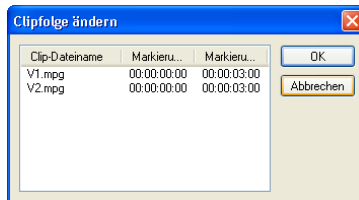
Klicken Sie auf **DVD/DVD-VR einfügen**, um Video aus einer DVD-Video- oder DVD-VR-formatierten Disc einzufügen.



Archiv importieren wollen, klicken Sie auf .

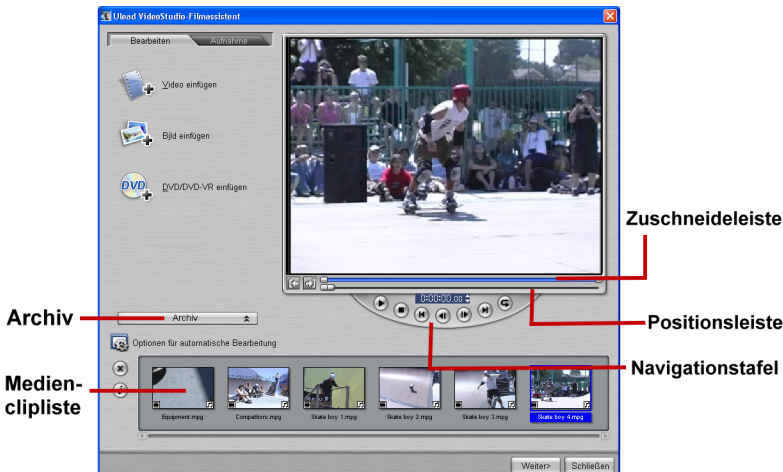
Tipp: Klicken Sie auf **Archiv**, um das Medienarchiv zu öffnen, die in VideoStudio bereitstehende Medienclips enthält. Wenn Sie Ihre eigenen Video- oder Bilddateien ins

- Falls Sie mehrere Clips ausgewählt haben, erscheint das Dialogfeld **Clipfolge ändern**, in dem Sie die Anordnung der Clips verändern können.



Ziehen Sie die Clips an die gewünschten Positionen und klicken Sie dann auf **OK**.

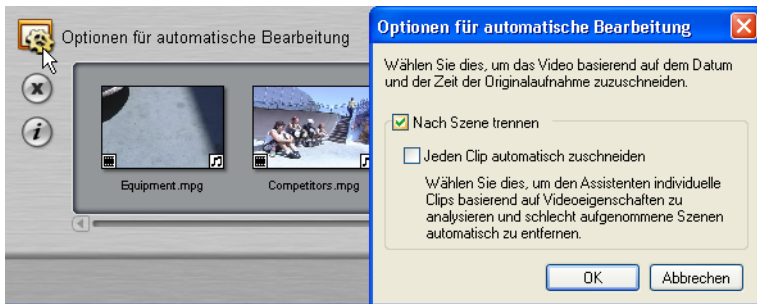
- Die Video- und Bildclips, die Sie für Ihren Film ausgewählt haben, werden der **Medienclipliste** hinzugefügt.





Tipp: Sie können Clips auf in der **Medienclipliste** anordnen, indem Sie sie an die gewünschten Positionen ziehen.

5. Wenn Sie eine Vorschau der Clips ansehen wollen, markieren Sie die einzelnen Clips in der Medienclipliste und verwenden Sie die **Positionsleiste** und die Schaltflächen der **Navigationstafel**. Wenn Sie einen Clip zuschneiden, ziehen Sie an den Griffen für **Markierungsanfang** und **Markierungsende** auf der **Zuschneideleiste**, um die gewünschten Start- und Endpunkte des Clips zu bestimmen.
6. Klicken Sie auf **Optionen für automatische Bearbeitung**. Wählen Sie im Dialogfeld Optionen für automatische Bearbeitung die Option **Nach Szene trennen**, um längere Videoclips automatisch basierend auf Datum und Zeit der Aufnahme in kürzere Clips aufzuteilen.



Wählen Sie **Jeden Clip automatisch zuschneiden**, wenn Sie möchten, dass der Assistent individuelle Clips basierend auf Videoeigenschaften, z.B. Farbe und Beleuchtung, analysiert und schlecht aufgenommene Szenen automatisch entfernt. Clips, bei denen es lange Audiopausen zwischen Szenen gibt (z.B. Pausen zwischen Dialogen), werden ebenfalls in kleinere Clips aufgeteilt, so dass sie sich reibungslos mit dem Rhythmus und dem Tempo der Hintergrundmusik vermischen lassen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn **Nach Szene trennen** ausgewählt ist.

7. Klicken Sie auf **Weiter**.



So nehmen Sie Video und Bilder auf:

1. Schließen Sie Ihren Camcorder an Ihren Rechner an, und schalten Sie ihn ein. Stellen Sie den Modus **Wiedergabe** (bzw. **VTR / VCR**) ein.
2. Überprüfen Sie, ob Ihr Camcorder in der Liste **Quelle** ausgewählt ist.
3. Klicken Sie im VideoStudio-Filmassistenten auf die Registerkarte **Aufnahme**.
4. Wählen Sie in der Liste **Format** das Videodateiformat, das benutzt werden soll, um aufgezeichnete Videodateien zu speichern. Bestimmen Sie den **Aufnahmeordner**, in dem die Dateien gespeichert werden.

Hinweis: Klicken Sie auf **Optionen**, um die Aufnahmeeinstellungen speziell für Ihr Videogerät benutzerzudefinieren. Für Einzelheiten [Siehe "Video aufnehmen" auf Seite 57.](#)



5. Geben Sie das Videoband in Ihrem Camcorder wieder und gehen Sie zu dem Punkt, an dem Sie mit der Aufzeichnung beginnen wollen.

Tipp: Falls Sie Video von einem DV-Camcorder aus aufzeichnen, verwenden Sie die **Navigationstafel** für die Wiedergabe des Videobands.

6. Klicken Sie auf **Videoaufnahme**, um die Aufnahme zu starten. Klicken Sie auf **Aufnahme beenden**, oder drücken Sie auf **[Esc]**, um die Aufnahme zu beenden.



7. Wenn Sie ein Standbild aus Videoaufnahmen aufnehmen wollen, halten Sie das Video am gewünschten Bild an und klicken Sie auf **Einzelbildaufnahme**.


Schritt 2: Auswählen einer Vorlage

Wählen Sie eine Stilvorlage, die Sie auf Ihren Filme anwenden wollen. Jede Vorlage bietet ein unterschiedliches Thema mit voreingestellten Start- und Endclips, Übergängen, Titeln und Hintergrundmusik.

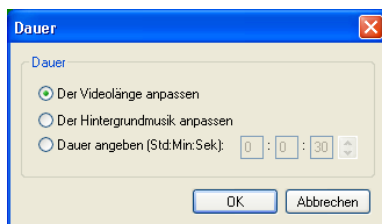
So wenden Sie eine Stilvorlage an:

1. Wählen Sie eine Vorlage in der **Stilvorlagen**-Liste.




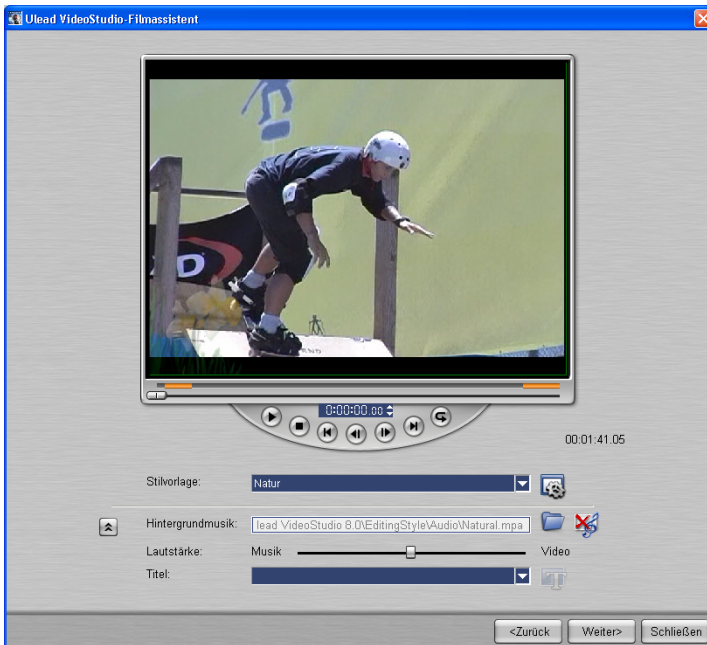
2. Klicken Sie zum Einstellen der allgemeinen Länge Ihres Films auf . Wählen Sie im Dialogfeld **Dauer**, die Länge, auf die Sie den Film einstellen wollen:


- **Der Videolänge anpassen:** Behält die aktuelle Filmdauer bei.
- **Der Hintergrundmusik anpassen:** Passt die Filmdauer auf die Länge der Hintergrundmusik an. (Die Hintergrundmusik wird Ihrem Film im zweiten Schritt des Filmassistenten hinzugefügt.)
- **Dauer angeben:** Ermöglicht Ihnen das Benutzerdefinieren einer Dauer für den gesamten Film.





3. Klicken Sie auf , um weitere Optionen zu sehen.



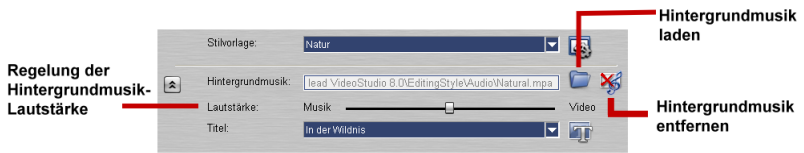
4. Klicken Sie zum Ersetzen von Hintergrundmusik auf . Suchen Sie nach der gewünschten Musikdatei und wählen Sie sie aus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Ihre Hintergrundmusik eine Länge von mindestens 30 Sekunden hat, wenn Sie sie das Video auf die Musik abstimmen wollen. Wenn die Musik weniger als 30 Sekunden andauert, wird sie nicht wiederholt wiedergegeben, so dass das Video keine Hintergrundmusik erhält.

5. Verwenden Sie den **Lautstärke**-Schieberegler, um die Lautstärke der Hintergrundmusik entsprechend dem Audio des Videos zu regeln. Ziehen Sie den Schieberegler nach links, um die Lautstärke der Hintergrundmusik zu erhöhen und gleichzeitig




die des Audios im Video zu verringern.



6. Wenn Sie den Titel ersetzen wollen, wählen Sie erst den voreingestellten Titel in der Liste **Titel** aus. Doppelklicken Sie auf den voreingestellten Text im Vorschaufenster und geben Sie dann Ihren Text ein.



7. Klicken Sie auf , um die Textformatierung zu ändern.



Wählen Sie im Dialogfeld **Texteigenschaften** Schrifttyp, Größe und Farbe für den Text und stellen Sie auch die gewünschte Farbe und Transparenz für den Schatten ein.



8. Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Falls Sie den VideoStudio-Assistenten in VideoStudio-Editor ausgewählt haben, wird der letzte Schritt übersprungen und die Clips werden direkt in die Zeitachse von VideoStudio-Editor eingefügt, wenn Sie auf **Weiter** klicken.

Schritt 3: Beenden

Bestimmen Sie, wie Sie den endgültigen Film ausgeben wollen:



Klicken Sie auf **Videodatei erstellen**, um Ihren Film als eine Videodatei auszugeben, die in Ihrem Rechner wiedergegeben werden kann.



Klicken Sie auf **Disc erstellen**, um Ihren Film auf eine Disc zu brennen. (Für Einzelheiten [Siehe "Brennen einer DVD, VCD oder SVCD" auf Seite 129](#)).



Klicken Sie auf **In Ulead VideoStudio-Editor bearbeiten**, um mit VideoStudio-Editor weitere Änderungen an Ihrem Film vorzunehmen.

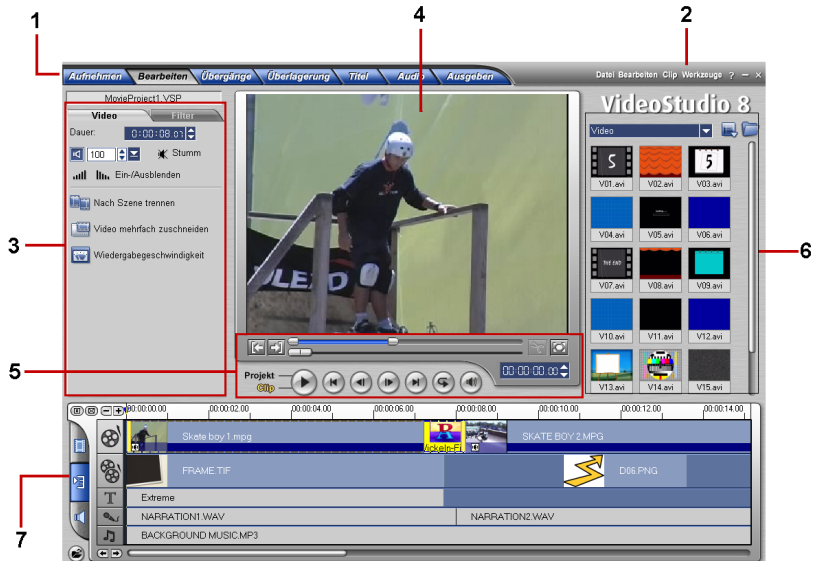
VideoStudio-Editor

VideoStudio-Editor bietet einen Schritt-für-Schritt-Arbeitsablauf, der das Erstellen von Filmen unkompliziert und einfach macht.

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen die Benutzeroberfläche von VideoStudio-Editor vor und erläutern in Kürze die einzelnen Schritte zum Erstellen eines Films. In den folgenden Kapiteln erhalten Sie nähere Informationen zu jedem der einzelnen Schritte.



Die Benutzeroberfläche



1 Schritttafel

Enthält Schaltflächen, die sich auf die unterschiedlichen Schritte für die Videobearbeitung beziehen.

2 Menüleiste

Enthält Menüs, die jeweils unterschiedliche Sätze von Befehlen enthalten.

3 Optionentafel

Diese Tafel enthält Steuerelemente, Schaltflächen und andere Informationen, mit denen Sie die Einstellungen für den ausgewählten Clip anpassen können. Der genaue Inhalt der Tafel ändert sich in Abhängigkeit vom momentanen Bearbeitungsschritt.

4 Vorschaufenster

Zeigt den aktuellen Clip, Videofilter, Effekt oder Titel.

5 Navigationstafel

Bietet Schaltflächen für die Wiedergabe und das präzise Zuschneiden von Clips. Im **Schritt Aufnehmen** dient sie auch zum Steuern des DV-Camcorders.

6 Archiv

Speichert und organisiert all Ihre Medienclips.



7 Zeitachse

Zeigt alle zu Ihrem Projekt gehörenden Clips, Titel und Effekte an.

Die Schrittetafel

In VideoStudio wird die Filmerstellung in sieben einfache Schritte unterteilt. Klicken Sie auf die Schaltflächen der **Schrittetafel**, um von einem Schritt zum anderen zu wechseln.

Aufnehmen

Sobald Sie ein Projekt in VideoStudio geöffnet haben, können Sie im **Schritt**

Aufnehmen Video direkt auf die Festplatte Ihres Rechners aufnehmen. Aufzeichnungen aus einem Videoband können als eine einzelne Datei aufgenommen oder in mehrere Dateien geteilt werden. Dieser Schritt ermöglicht Ihnen die Aufnahme von Videodateien und Standbildern. (Siehe "Aufnehmen" auf Seite 55).

Übergänge

Der **Schritt Übergänge** ermöglicht Ihnen das Hinzufügen von Übergängen zwischen Videoclips in Ihrem Projekt. Wählen Sie unter der Vielzahl von Übergangseffekten im Archiv aus. (Siehe "Übergänge" auf Seite 92).

Bearbeiten

Der **Schritt Bearbeiten** und die Zeitachse bilden das Herzstück von VideoStudio. Hier können Sie Ihre Videoclips anordnen, bearbeiten und zuschneiden. Sie können in diesem Schritt auch Videofilter auf Ihre Videoclips anwenden. (Siehe "Bearbeiten" auf Seite 73).

Überlagerung

Der **Schritt Überlagerung** erlaubt Ihnen das Legen eines Clips über einen anderen, um einen Bild-in-Bild-Effekt zu erhalten. (Siehe "Überlagerung" auf Seite 99).



Titel

Kein Film ist komplett ohne Vorspann, Titel und Abspann. Im **Schritt Titel** können Sie animierte Texttitel erstellen oder unter verschiedenen Voreinstellungen im Archiv auswählen. (Siehe "Titel" auf Seite 107).

Audio

Mit Hintergrundmusik können Sie die richtige Stimmung in Ihrem Film erzeugen. Im **Schritt Audio** können Sie Musikdateien von unterschiedlichen an Ihren Computer angeschlossenen CD-ROM-Laufwerken auswählen und aufnehmen. In diesem Schritt können Sie Ihr Video auch synchronisieren. (Siehe "Audio" auf Seite 116).

Ausgeben

Wenn Ihr Film fertiggestellt ist, können Sie eine Videodatei erstellen, die Sie im **Schritt Ausgeben** auf dem Web ausstellen oder auf Videoband, DVD oder CD ausgeben können. (Siehe "Ausgeben" auf Seite 125).

Hinweis: Die Schritte müssen nicht unbedingt in der angegebenen Reihenfolge durchlaufen werden.

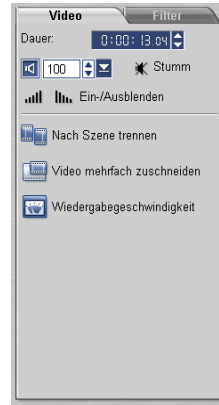
Die Menüleiste

Die **Menüleiste** bietet unterschiedliche Befehle zum Benutzerdefinieren von VideoStudio, zum Öffnen und Speichern von Filmprojekten, zum Arbeiten mit individuellen Clips und vieles mehr. Für Einzelheiten über jeden Befehl Siehe "Anhang A: Menüs und Dialogfelder" auf Seite 150.

Die Optionentafel

Die **Optionentafel** ändert sich abhängig vom Programm-Modus und dem Arbeitsschritt oder der Spur in dem/der Sie arbeiten. Die Optionentafel enthält eine oder zwei Registerkarten. Die Steuerelemente und Optionen auf jeder Registerkarte können sich je nach ausgewähltem Clip unterscheiden.

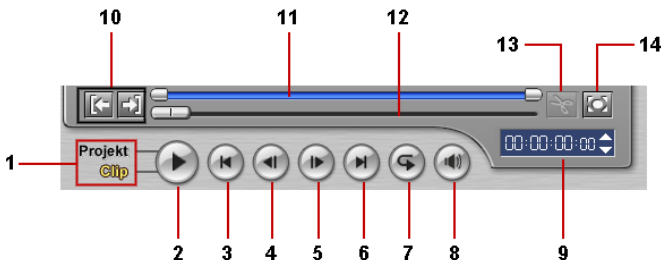
Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten über die Optionentafel in den folgenden Kapiteln.



Die Navigationstafel

Die **Navigationstafel** wird für die Vorschau und zum Bearbeiten der Projekttitel verwendet. Verwenden Sie die **Navigationsteuerung**, um sich im ausgewählten Clip oder Ihrem Projekt zu bewegen. Verwenden Sie die **Zuschneideleiste** und die **Positionsleiste**, um Ihre Clips zu bearbeiten.

Wenn Sie Video aus einem DV-Camcorder aufzeichnen, können Sie die Navigationssteuerung zum Bedienen des Videogeräts verwenden. Verwenden Sie diese Schaltflächen, um DV-Camcorder oder beliebige andere DV-Geräte zu steuern. ([Siehe "Steuern des DV-Camcorders mit Hilfe der Navigationstafel" auf Seite 61](#)).





1 Wiedergabemodus

Entscheiden Sie, ob Sie Ihr ganzes Projekt oder nur einen ausgewählten Clip abspielen wollen.

3 Anfang

Kehrt zum ersten Bild zurück.

5 Nächstes

Geht zum nächstem Bild

7 Wiederholen

Kontinuierliche Wiedergabe.

9 Timecode

Ermöglicht Ihnen, durch Eingabe des exakten Timecodes direkt zu einem Abschnitt Ihres Projekts oder ausgewählten Clips zu springen.

11 Zuschneideleiste

Ermöglicht Ihnen das Einstellen eines Vorschaubereichs oder das Zuschneiden eines Clips.

13 Video trennen

Teilt den ausgewählten Clip in zwei Abschnitte auf. Stellen Sie die **Positionsleiste** auf die Stelle, an der der erste Clip enden und der zweite beginnen soll, klicken Sie dann auf diese Schaltfläche.

2 Wiedergabe

Ermöglicht Wiedergabe, Pausieren und Wiederaufnahme der Wiedergabe des aktuellen Projekts oder eines ausgewählten Clips.

4 Vorheriges

Geht zum vorherigen Bild

6 Ende

Geht zum Endbild.

8 Systemlautstärke

Klicken und ziehen Sie den Schieberegler zum Regeln der Lautstärke der Computerlautsprecher.

10 Markierungsanfang / -ende

Verwenden Sie diese Schaltflächen zum Einstellen eines Vorschaubereichs im Projekt oder zum Markieren von Start- und Endpunkten für das Zuschneiden eines Clips.

12 Positionsleiste

Ermöglicht Ihnen das Navigieren durch ein Projekt oder einen Clip.

14 Vorschaufenster vergrößern

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Vorschaufenster zu vergrößern. Sie können Clips nur ansehen, nicht aber bearbeiten, wenn das Vorschaufenster vergrößert ist.

Die Projekt-Zeitachse

Auf der Projekt-Zeitachse im unteren Teil des VideoStudio-Editor-Fensters stellen Sie Ihr Filmprojekt zusammen.

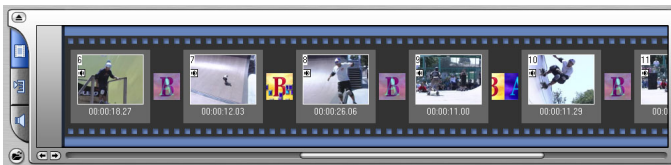
Es gibt drei Arten von Ansichten zum Ansehen der Projekt-Zeitachse: **Storyboard**, **Zeitachse** und **Audioansicht**. Klicken Sie

auf die Schaltflächen auf der linken Seite der Projekt-Zeitachse, um von einer Ansicht zu anderen zu wechseln.




Storyboardansicht

Die **Storyboardansicht** bietet die schnellste und einfachste Möglichkeit zum Hinzufügen von Clips zu Ihrem Film. Jede Miniatur im Storyboard steht für ein Ereignis in Ihrem Film, wobei ein Ereignis ein Videoclip oder ein Übergang sein kann. Miniaturen geben Ihnen einen Eindruck von der chronologischen Reihenfolge der Ereignisse in Ihrem Projekt. Die Dauer der einzelnen Clips wird am unteren Rand jeder Miniatur angezeigt.

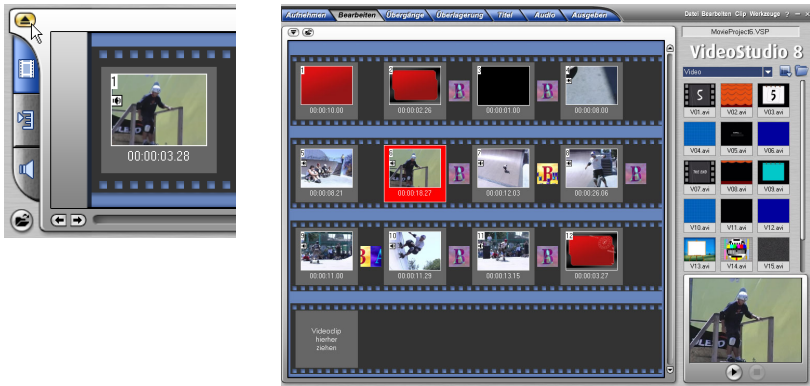


Sie können Videoclips durch Ziehen und Ablegen einfügen und anordnen. Übergangseffekte lassen sich zwischen Videoclips einfügen. Ein ausgewählter Videoclip kann im Vorschaufenster zugeschnitten werden. (Siehe "Clip zuschneiden" auf Seite 78).

Klicken Sie auf  **Vergrößern**, um die Anzeige des Storyboards maximal zu vergrößern. Mit einer größeren Arbeitsfläche können Sie Videoclips leichter anordnen und Effekte sowie Übergänge praktischer anwenden. Außerdem gibt es einen kleinen Bildschirm

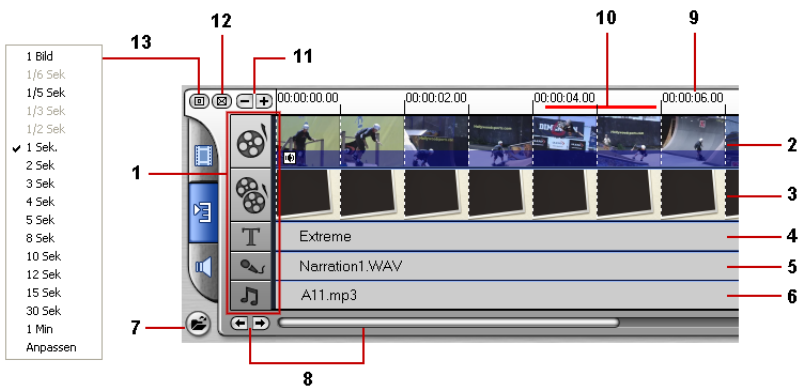


am unteren Ende des Fensters, auf dem Sie die Vorschau von Clips sehen können.



Zeitachsenansicht

Die **Zeitachsenansicht** bietet Ihnen die umfassendste Anzeige der Elemente in Ihrem Filmprojekt. Sie teilt das Projekt in separate Spuren für Video, Überlagerung, Titel, Stimme und Musik auf. Die **Zeitachsenansicht** erlaubt Ihnen das Durchführen bildgenauer Bearbeitungen Ihrer Clips.





1 Spurschaltflächen

Klicken Sie auf die Schaltflächen, um von einer Spur zur anderen zu wechseln.

3 Überlagerungsspur

Enthält Überlagerungsclips, bei denen es sich um Video-, Bild- oder Farbclips handeln kann.

5 Stimmenspur

Enthält Filmkommentarclips.

7 Mediendateien einfügen

Zeigt ein Menü an, mit dem Sie Video-, Audio- oder Bildclips direkt in das Projekt einfügen können.

9 Zeitachsenlineal

Zeigt die Einheiten für den Zeitcode des Projekts in Stunden:Minuten:Sekunden.Einzelbildern, so dass Sie die Länge von Clip und Projekt leicht erkennen können.

11 Vergrößerungskontrollen

Erhöhen oder verringern Sie die Anzahl der Bilder, die in der Zeitachse dargestellt werden.

13 Zoomen nach

Ermöglicht Ihnen das Ändern der Zeitcode-Einheiten des Zeitachsenlineals.

2 Videospur

Enthält Video-/Bild-/Farbclips und Übergänge

4 Titelspur

Enthält Titelclips.

6 Musikspur

Enthält Musikclips, die aus einer Audio-CD oder dem Archiv für die automatische Musik-Erstellung aufgenommen wurden.

8 Projekt-Bildlaufkontrollen

Verwenden Sie die Schaltflächen für links und rechts oder verwenden Sie die Bildlaufleiste, um sich durch Ihr Projekt zu bewegen.

10 Ausgewählter Bereich

Diese farbige Leiste repräsentiert den zugeschnittenen oder ausgewählten Teil eines Clips oder Projekts.

12 Projekt in Zeitachsenfenster einpassen

Passt das gesamte Projekt in das Zeitachsenfenster ein.

Zwischen unterschiedlichen Spuren wechseln:

- Klicken Sie auf eine **Schritte-Schaltfläche** auf der **Schrittetafel**, die sich auf die gewünschte Spur bezieht.
- Klicken Sie auf die **Spurschaltflächen**.

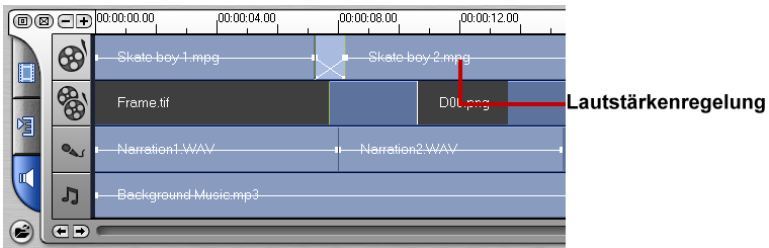


- Doppelklicken Sie auf die gewünschte Spur oder klicken Sie auf einen Clip in der Spur.

Tipp: Falls Sie eine Maus mit Laufrad besitzen, können Sie das Rad verwenden, um durch die Zeitachse zu gehen.

Audioansicht

Audioansicht erlaubt Ihnen das visuelle Einstellen der Lautstärkestufen von Video-, Stimmen- und Musikclips.



Clips, die Audio enthalten, werden mit einer **Lautstärkenregelung** gezeigt, die Sie anklicken und ziehen können, um die Lautstärke anzupassen. Für Einzelheiten [Siehe "Lautstärkenregelung" auf Seite 123.](#)



In der Audioansicht zeigt die Optionentafel auch den **Audiomixer**, der benutzt werden kann, um die Lautstärkestufen der **Video-, Überlagerungs-, Stimmen-** und **Musikspuren** einzustellen. Für Einzelheiten [Siehe "Audiomixer verwenden" auf Seite 122.](#)

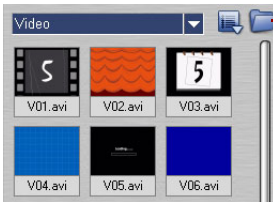


Das Archiv

Das **Archiv** ist ein Aufbewahrungsort für alle Bestandteile zum Erstellen eines Films: Videoclips, Videofilter, Audioclips, Standbilder, Übergangseffekte, Musikdateien, Titel und Farbclips. Diese Bestandteile werden auch als Medienclips bezeichnet.

So fügen Sie Medienclips dem Archiv hinzu:

1. Klicken Sie auf **Medien laden**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie nach Medienclips zum Einfügen ins Archiv suchen können.



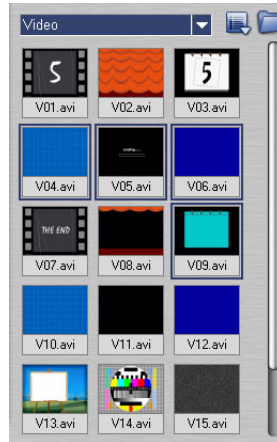
Medien laden ermöglicht Ihnen das Auffinden eines Clips, den Sie dem Archiv hinzufügen wollen.

2. Wählen Sie die gewünschte Datei.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**, wenn Sie eine Auswahl getroffen haben.

Hinweis: Sie können Dateien auch direkt von Windows Explorer ins Archiv ziehen.



Rechtsklicken Sie auf einen Clip im Archiv, um die Eigenschaften des Clips sowie die Befehle Kopieren, Löschen oder Nach Szene trennen verfügbar zu machen.



Halten Sie **[Strg]** oder **[Umsch]** gedrückt, wenn Sie mehrere Clips markieren wollen.

So löschen Sie Medienclips im Archiv:

1. Markieren Sie den Clip, den Sie aus dem **Archiv** entfernen wollen und drücken Sie dann auf **[Entf]**.

Oder,

Rechtsklicken Sie auf den Clip im Archiv und wählen Sie **Löschen**.


2. Geben Sie dann an, ob Sie auch die Quelldatei von Ihrer Festplatte entfernen wollen.



Hinweis: Wenn Sie Quelldateien auf Ihrer Festplatte löschen, werden sie permanent aus Ihrem Rechner entfernt. Sie können sie dann u.U. nicht wiederherstellen.



Sortieren von Clips im Archiv

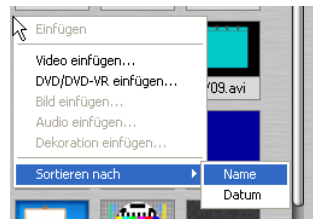
Klicken Sie zum Anordnen von Clips im Archiv auf  im Archiv, um das Menü **Optionen** zu öffnen, und wählen Sie dann **Nach Namen sortieren** oder **Nach Datum sortieren**.



Die Art und Weise, auf die Videoclips sortiert werden, hängt vom Dateiformat ab. DV AVI-Dateien (z.B. AVI-Dateien, die aus DV-Camcordern aufgezeichnet wurden) werden entsprechend des Datums und der Zeit der ursprünglichen Filmaufnahme angeordnet. Andere Videodateiformate werden nach dem Datum der Dateierstellung angeordnet.

Hinweise:

- Sie können auch mit der rechten Maustaste auf das Archiv klicken und dann die gewünschte Art der Sortierung im Untermenü **Sortieren nach** auswählen.
- Wenn Sie zwischen aufsteigender und absteigender Reihenfolge wechseln wollen, wählen Sie erneut **Nach Namen sortieren** oder **Nach Datum sortieren**.



Archiv-Manager

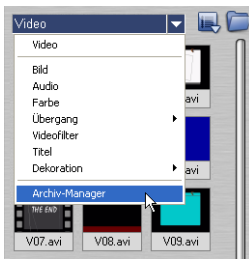
Der **Archiv-Manager** organisiert Ihre benutzerdefinierten Archivordner. Diese Ordner helfen Ihnen, alle Arten von Mediendateien zu speichern und verwalten.

So verwenden Sie den Archiv-Manager:

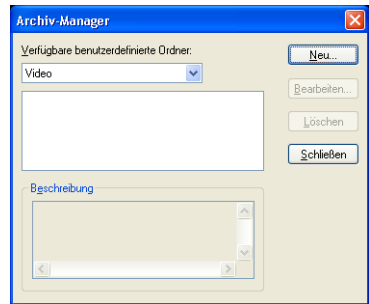
1. Klicken Sie auf **Werkzeuge: Archiv-Manager** um das Dialogfeld **Archiv-Manager** zu öffnen. Sie können alternativ auf



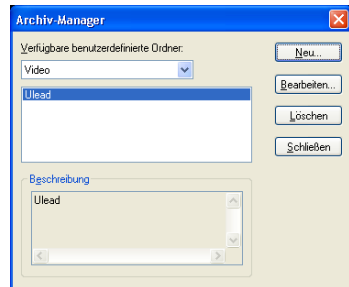
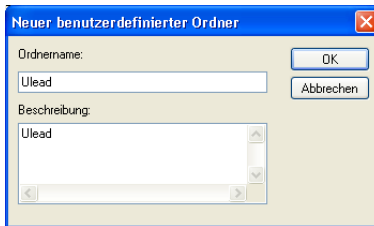
den Ordnerpfeil klicken und den **Archiv-Manager** aus der Dropdown-Liste auswählen.



Ordnerpfeil-Schaltfläche



2. Wählen Sie einen Medientyp in der Liste **Verfügbare benutzerdefinierte Ordner**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, um das Dialogfeld **Neuer benutzerdefinierter Ordner** anzuzeigen und einen neuen Ordner zu erstellen. Geben Sie einen Archiv-**Ordernamen** und eine **Beschreibung** an. Klicken Sie auf **OK**.



Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um einen markierten benutzerdefinierten Ordner umzubenennen oder die Beschreibung zu ändern.

Klicken Sie auf **Löschen**, um einen markierten Ordner aus dem **Archiv** zu entfernen.

4. Klicken Sie auf **Schließen**.



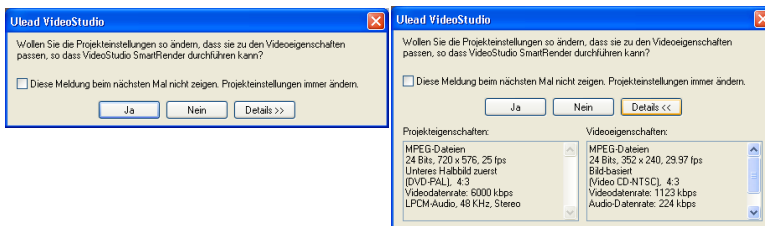
Starten eines neuen Filmprojekts

Wenn Sie VideoStudio ausführen, wird automatisch ein neues Projekt geöffnet, das Ihnen das Beginnen mit Ihrer Filmproduktion ermöglicht. Für ein neues Projekt werden immer die Standardeinstellungen von VideoStudio benutzt. Um die Einstellungen zu überprüfen, klicken Sie auf **Datei: Projekteigenschaften**.

Projekteinstellungen bestimmen, wie Ihr Filmprojekt gerendert wird, wenn Sie eine Vorschau ansehen. **Rendern** ist der Vorgang, bei dem VideoStudio Video, Titel, Ton und Effekte in einen kontinuierlichen Datenstrom umwandelt, der in Ihrem Rechner wiedergegeben werden kann. Sie können die Projekteinstellungen im Dialogfeld **Projekteigenschaften** ändern. Für Einzelheiten [Siehe "Projekteigenschaften" auf Seite 171.](#)

Wenn Sie Ihren ersten Videoclip aufnehmen oder in das Projekt einfügen, überprüft VideoStudio automatisch die Eigenschaften des Clips und Ihres Projektes. Wenn die Eigenschaften, z.B. Dateiformat, Bildgröße usw., nicht identisch sind, zeigt VideoStudio eine Meldung und bietet Ihnen die Option, die Projekteinstellungen automatisch auf die Clipseigenschaften anzupassen. Das Anpassen der Projekteinstellungen auf die Clipseigenschaften ermöglicht VideoStudio das Anwenden der **SmartRender**-Funktion. Für Informationen über SmartRender [Siehe "SmartRender-Technologie" auf Seite 190.](#)

Tipp:



Wenn Sie zwischen dem Anzeigen oder Ausblenden des obigen Mitteilungsfeld wechseln wollen, aktivieren oder deaktivieren Sie die Option **Nachricht anzeigen, wenn erster Videoclip auf der Zeitachse platziert wird** im Dialogfeld **Voreinstellungen**.



Speichern Ihres Projekts

Wählen Sie während des Erstellens Ihres Filmprojekts **Datei: Speichern [Strg + S]**, um Ihr Projekt regelmäßig zu speichern und unbeabsichtigten Verlust Ihrer Arbeit zu vermeiden.

VideoStudio-Projektdateien werden im Dateiformat .VSP gespeichert.



Wählen Sie zum Öffnen eines bestehenden Projekts **Datei: Projekt öffnen [Strg + O]**. Wenn Sie ein neues Projekt erstellen wollen, wählen Sie **Datei: Neues Projekt [Strg + N]**.

Festlegen Ihrer Voreinstellungen

Stellen Sie die Arbeitsumgebung des Programms im Dialogfeld **Voreinstellungen** ein. Sie können einen Arbeitsordner zum Speichern Ihrer Dateien bestimmen, Korrekturstufen einstellen, bevorzugte Einstellungen für das Programmverhalten wählen und vieles mehr. Wählen Sie zum Öffnen des Dialogfelds Voreinstellungen **Datei: Voreinstellungen [F6]**. Für Einzelheiten [Siehe "Voreinstellungen: Menü Datei" auf Seite 163.](#)

Einstellen der Projekteigenschaften

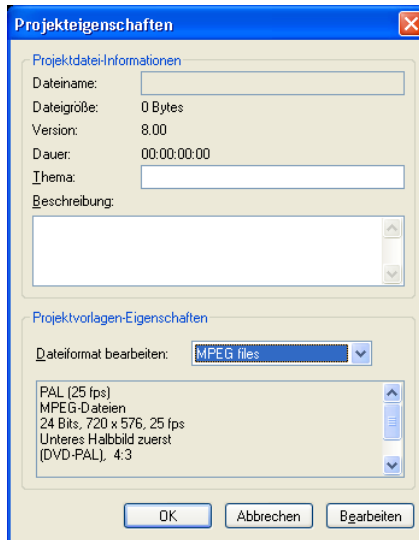
Projekteigenschaften dienen als eine Vorlage zum Anschauen Ihrer Filmprojekte. Die Projekteinstellungen im Dialogfeld Projekteigenschaften bestimmen die Erscheinung und Qualität



eines Projekts, wenn es auf dem Bildschirm gezeigt wird. Wählen Sie zum Benutzerdefinieren der Projekteinstellungen **Datei: Projekteigenschaften**.

Beim Benutzerdefinieren von Projekteinstellungen sollten die Einstellungen mit den Attributen der Originalfilmaufnahmen übereinstimmen, die Sie aufgezeichnet haben, um das Verzerren von Videobildern zu vermeiden und eine glatte Wiedergabe ohne springende Bilder zu erhalten.

Wenn Sie für die Projekteigenschaften die gleichen Einstellungen verwenden wie für die Ausgabe Ihres Projekts (z.B. DVD-Einstellungen für die Ausgabe des Projekts auf DVD), erhalten Sie genauere Vorschauen auf Ihren endgültigen Film.




Clips hinzufügen

Es gibt drei Methoden, mit denen Sie Ihrem Projekt Clips hinzufügen können:

- Nehmen Sie Videoclips aus einer Videoquelle auf. Die Videoclips werden in die Videospur eingefügt.



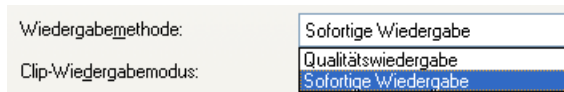
- Ziehen Sie Clips aus dem Archiv in die entsprechenden Spuren.
- Klicken Sie auf , um Mediendateien direkt in unterschiedliche Spuren einzufügen.

Zeigt Vorschau

Die Schaltfläche **Wiedergabe** auf der **Navigationstafel** erfüllt zwei Aufgaben: Wiedergabe des ganzen Projekts oder Wiedergabe eines ausgewählten Clips. Klicken Sie für die Wiedergabe entweder auf **Projekt** oder **Clip** und klicken Sie dann auf **Wiedergabe**.



Daneben werden Sie bei der Bearbeitung von Zeit zu Zeit eine Vorschau betrachten wollen, um den Fortschritt des Projekts zu verfolgen. VideoStudio bietet zwei Vorschauoptionen an: **Sofortige Wiedergabe** und **Qualitätswiedergabe**. Wählen Sie **Datei: Voreinstellungen - Allgemein** und bestimmen Sie dann Ihre bevorzugte Vorschaumethode.



Sofortige Wiedergabe ermöglicht Ihnen das schnelle Ansehen von Änderungen an Ihrem Projekt, ohne dass dabei erst eine temporäre Vorschaudatei erstellt werden muss. In langsameren Rechnern kann es dabei allerdings zu ruckartiger Wiedergabe kommen. **Qualitätswiedergabe** rendert Ihr Projekt in eine temporäre Vorschaudatei und gibt diese Vorschaudatei dann wieder. Die Qualität ist bei der Qualitätswiedergabe besser, aber das erstmalige Rendern Ihres Projekts in diesem Modus kann sehr zeitaufwendig sein, was von der Größe Ihres Projekts und der Kapazität Ihres Rechners abhängt.

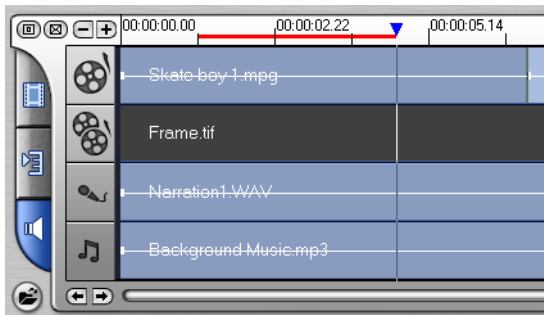


Hinweis: Wenn **Rendern nichtquadratischer Pixel durchführen** im Dialogfeld Projektoptionen (das im Dialogfeld Projekteigenschaften geöffnet werden kann) ausgewählt ist, kann die Leistung der sofortigen Wiedergabe beeinträchtigt werden, wenn die Computerressourcen nicht ausreichen.

Für die Qualitätswiedergabe benutzt VideoStudio die **SmartRender**-Technologie, die nur die gemachten Änderungen, z.B. Übergänge, Titel und Effekte, rendert und nicht das gesamte Projekt. SmartRender spart auf diese Weise viel Zeit beim Erstellen von Vorschauen.

Einstellen eines Vorschaubereichs

Für schnellere Vorschauen können Sie sich auch für das Wiedergeben nur eines Teils des Projekts entscheiden. Der für die Vorschau ausgewählte Bereich mit Bildern wird als **Vorschaubereich** bezeichnet. Er wird auf der Linealtafel durch eine rote Leiste markiert.



Nur Vorschaubereich wiedergeben:

1. Verwenden Sie die **Zuschneideleiste** oder die Schaltflächen für **Markierungsanfang/-ende**, um den Vorschaubereich zu markieren.

Die Zeitcodes für den **Markierungsanfang** und das **Markierungsende** des Vorschaubereichs werden auf der Optionentafel angezeigt.

2. Halten Sie zur Vorschau des ausgewählten Bereichs von Bildern **[Umsch]** gedrückt, wählen Sie die Art der Vorschau (**Projekt** oder **Clip**) und klicken Sie auf **Wiedergabe**.



Aufnehmen

Der größte Teil der Arbeit mit Videos bezieht sich auf das Rohmaterial. Die Übertragung dieses Materials von einem Quellgerät auf den Computer wird hier **Aufnahme** genannt.

Bei einer Aufnahme werden Videodaten von einer Datenquelle (normalerweise einer Videokamera) über eine Aufnahmekarte auf die Festplatte des Computers übertragen.



Nahtlose DV- und MPEG-Aufnahme

VideoStudio arbeitet im Windows-Betriebssystem und unterliegt deshalb beim Aufnehmen und Rendern von Video Beschränkungen bei der Dateigröße. VideoStudio führt automatisch eine **nahtlose Aufnahme** durch, wobei Video jedes Mal in einer neuen Datei gespeichert wird, wenn die maximal zulässige Dateigröße für eine einzelne Videodatei erreicht ist.

Nahtlose Aufnahme funktioniert nur bei der Aufnahme von DV-Typ-1 oder DV-Typ-2 (von einem DV-Camcorder), oder von MPEG-Video (von einem DV-Camcorder oder einer analogen Aufnahmequelle). Die maximale Größe für aufgenommene Videodateien ist **4 GB** in Windows-Betriebssystemen (z.B. Windows 98 SE und Me), die ein FAT 32 Partitions-Dateisystem verwenden. Aufgenommene Videodaten, die **4 GB** überschreiten, werden automatisch in einer neuen Datei gespeichert. In Windows 2000 und Windows XP, in denen das NTFS-Dateisystem verwendet werden kann, gibt es keine Beschränkung für die Größe der aufgenommenen Datei.

Nahtlose Aufnahme ist nicht verfügbar für VFW (Video For Windows)-Aufnahme.



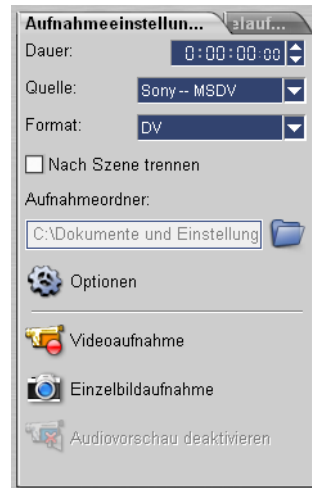
Hinweis: VideoStudio erkennt automatisch Ihr Dateisystem und führt nahtlose Aufnahme nur in einem Dateisystem mit FAT 32-Partition aus.

Die Optionentafel im Schritt Aufnehmen

Die Optionentafel im Schritt Aufnehmen besitzt zwei Registerkarten. Die Registerkarte **Aufnahmeeinstellungen** erlaubt Ihnen das Wechseln zwischen Videoquellen, aus denen Sie aufnehmen, das Benutzerdefinieren von Aufnahmeeinstellungen und das Aufnehmen von Video oder Standbildern. Die Registerkarte **Stapelaufnahme** erlaubt Ihnen das Auswählen von Teilstücken eines Videos in einem digitalen Camcorder und dann das gleichzeitige Aufnehmen all dieser Einzelstücke in einem Schritt.

Registerkarte Aufnahmeeinstellungen

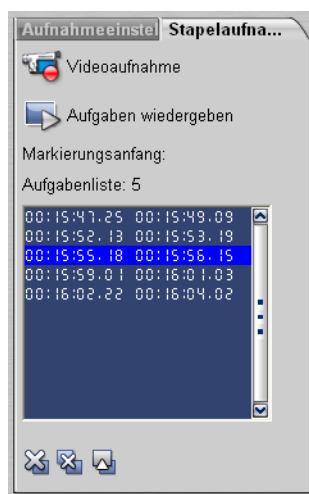
- **Dauer:** Stellt die Länge für die Aufnahme ein.
- **Quelle:** Zeigt das entdeckte Aufnahmegerät und listet andere in Ihrem Rechner installierte Aufnahmegeräte auf.
- **Format:** Hier geben Sie das Dateiformat für die Speicherung des aufgenommenen Videos an.
- **Nach Szene trennen:** Teilt Video automatisch basierend auf Datum und Zeit der Filmaufnahme in mehrere Dateien auf. (Diese Funktion kann nur bei der Videoaufnahme von einem DV-Camcorder verwendet werden.)
- **Aufnahmeordner:** Hier wird eine Kopie Ihrer aufgenommenen Datei gespeichert.
- **Optionen:** Zeigt ein Menü, in dem Sie Ihre Aufnahmeeinstellungen verändern können.
- **Videoaufnahme:** Überträgt Video von Ihrer Quelle zur Festplatte.
- **Einzelbildaufnahme:** Nimmt das angezeigte Videobild als Bilddatei auf.
- **Audiovorschau aktivieren:** Erlaubt Ihnen während der Aufnahme von DV das Vorschauen auf Audio im Rechner.
Falls die Audioqualität schlecht ist, kann dies an Problemen mit der Audio-Vorschau im Computer während der DV-Aufnahme liegen. Dies hat aber keinen Einfluss auf die Audioaufnahmequalität. Falls dies der Fall ist, klicken Sie auf **Audiovorschau deaktivieren**, um das Audio während der Aufnahme auszustellen.





Registerkarte Stapelaufnahme

- **Videoaufnahme:** Startet die Stapelaufnahme. Stapelaufnahme gestattet es Ihnen, mehrere DV-Segmente vom Band eines DV-Geräts auszuwählen und in einem einzigen Zug aufzunehmen.
- **Aufgaben wiedergeben:** Spielt die aus der Liste ausgewählten Video-Clips ab.
- **Markierungsanfang:** Zeigt den Markierungsbeginn des ausgewählten Video-Clips an. Der Markierungsanfang ist der Punkt, an dem Sie den Clip beginnen lassen wollen.
- **Aufgabenliste:** Zeigt Markierungsanfang und Markierungsende der für die Stapelaufnahme aus dem Video ausgewählten Clips an.
- **Markierte Aufgabe(n) löschen:** Entfernt die ausgewählten Aufgaben.
- **Alle Aufgaben löschen:** Entfernt alle Aufgaben aus der Liste.
- **Aufgabe ändern:** Ändern Sie den Zeitcode des Start- oder Endpunkts.



Video aufnehmen

VideoStudio ermöglicht Ihnen das Aufnehmen von Video aus DV-Camcordern, analogen Camcordern, Videorecordern und Fernsehern. Die Schritte zum Aufnehmen sind für alle Arten von Videoquellen identisch mit Ausnahme der verfügbaren Aufnahmeeinstellungen auf der Optionentafel, die für jede Art von Quelle separat ausgewählt werden können.

Hinweis: Falls Sie Ihr Videogerät und Ihren Computer noch nicht für die Aufnahme vorbereitet haben, [Siehe "Einrichten Ihres Computers" auf Seite 17](#) für Hinweise zum Einrichten der Geräte.

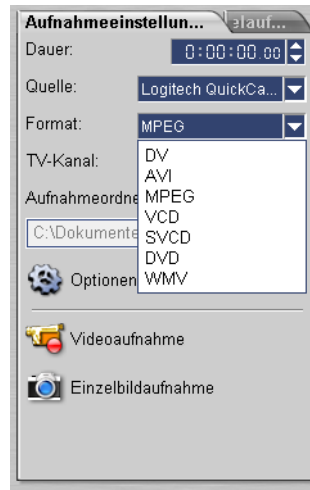


So nehmen Sie Video auf:

1. Klicken Sie auf den **Schritt Aufnehmen**.
2. Es erscheint das Dialogfeld **Halbbildreihenfolge ändern**. Falls Sie Video für die Wiedergabe im Computer aufnehmen, stellen Sie als Halbbildreihenfolge Bild-basiert ein. Wählen Sie ansonsten entweder Oberes Halbbild zuerst oder Unteres Halbbild zuerst, je nachdem, welche Videoquelle Sie verwenden.



3. Geben Sie für die Aufnahmedauer Werte in das Feld **Dauer** auf der Registerkarte **Aufnahmeeinstellungen** der **Optionentafel** ein.
4. Wählen Sie Ihr Aufnahmegerät in der Liste **Quelle**.
5. Wählen Sie in der Liste **Format** das Dateiformat, das benutzt werden soll, um aufgezeichnete Videodateien zu speichern.
6. Bestimmen Sie einen **Aufnahmeordner**, in dem die Videodateien gespeichert werden.
7. Klicken Sie auf **Optionen**, um ein Menü zum Benutzerdefinieren weiterer Aufnahmeeinstellungen zu öffnen.
8. Gehen Sie durch Ihr Video und suchen Sie nach dem Teil für die Aufnahme.



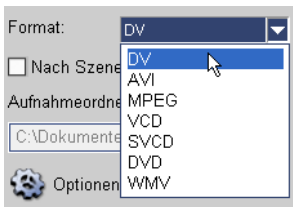


9. Wenn Sie zu dem Teil des Videos kommen, den Sie aufnehmen wollen, klicken Sie auf **Videaufnahme**, um die Aufnahme zu beginnen.
10. Falls Sie eine Aufnahmedauer bestimmt haben, warten Sie bis die Aufnahme beendet wurde. Klicken Sie ansonsten auf **Aufnahme beenden** oder drücken Sie **[Esc]**, um die Aufnahme zu beenden.

Hinweise:

- Wenn sich Ihr Camcorder im Aufnahmemodus (auch als **CAMERA** oder **MOVIE** bezeichnet) befindet, können Sie Live-Video aufzeichnen.
- Die verfügbaren Einstellungen im Dialogfeld Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen unterscheiden sich je nach dem von Ihnen ausgewählten Aufnahme-Dateiformat. (Siehe "Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen" auf Seite 175).

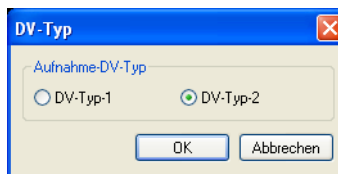
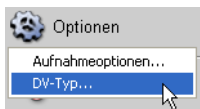
Digital Video (DV)



Wählen Sie für die Aufnahme von Digital Video (DV) in seinem nativen Format die Option **DV** in der Liste **Format** auf der Optionentafel. Das aufgenommene Video wird dann als eine DV AVI-Datei (.AVI) gespeichert.

DV AVI Typ-1 und Typ-2


Wenn Sie DV aufnehmen, klicken Sie auf **Optionen** auf der Optionentafel, um ein Menü zu öffnen, und wählen Sie dann den **DV-Typ** im Menü und bestimmen Sie, ob Sie DV als **DV-Typ-1** oder **DV-Typ-2** aufnehmen wollen.






DV ist selbst ein Datenstrom, der sowohl Audio als auch Video enthält. Bei **DV-Typ-1** werden Video- und Audiokanäle unverändert als ein einzelner verschachtelter Stream in der AVI-Datei gespeichert. Bei **DV-Typ-2** (Standardeinstellung) werden die Video- und Audiokanäle als zwei separate Streams in der AVI-Datei gespeichert.

Der Vorteil von Typ-1 ist, dass die DV-Daten nicht verarbeitet werden müssen und exakt im Originalformat gespeichert werden. Der Vorteil von Typ-2 ist, dass er kompatibel zu Video-Software ist, die nicht speziell zur Erkennung und Bearbeitung von Typ-1-Dateien geschrieben wurde.

Hinweis: Wenn Sie eine Audiovorschau im Computer sehen wollen, während Sie DV aufnehmen, klicken Sie auf  **Audiovorschau aktivieren** auf der Optionentafel.

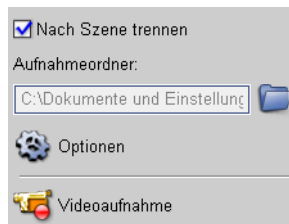
Falls die Audioqualität schlecht ist, kann dies an Problemen mit der Audio-Vorschau im Computer während der DV-Aufnahme liegen. Dies hat aber keinen Einfluss auf die Audioaufnahmequalität. Falls dies der Fall ist, klicken Sie auf  **Audiovorschau deaktivieren**, um das Audio auszustellen.

Nach Szene trennen

Es kommt häufig vor, dass ein einziges DV-Band diverses Rohmaterial enthält, das zu verschiedenen Zeitpunkten aufgenommen wurde. VideoStudio erspart Ihnen den Aufwand, die einzelnen Segmente Stück für Stück aufzunehmen und in verschiedenen Dateien zu speichern. Die Funktion **Nach Szene trennen** übernimmt diese Arbeit für Sie.

So verwenden Sie die Option Nach Szene trennen im Schritt Aufnehmen:

1. Wählen Sie die Option **Nach Szene trennen** auf der Registerkarte **Aufnahmeeinstellungen** im **Schritt Aufnehmen**.
2. Klicken Sie auf **Videoaufnahme**. VideoStudio sucht automatisch nach Aufnahmedatum und -zeit

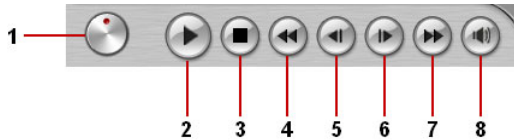




verschiedene Szenen heraus und speichert sie als getrennte Dateien.

Steuern des DV-Camcorders mit Hilfe der Navigationstafel

Wenn Sie von einem DV-Camcorder aus aufnehmen, können Sie die **Navigationstafel** verwenden, um Ihre Videorohaufnahmen zu durchsuchen und die Szenen zu finden, die Sie aufzeichnen wollen.



1 Shuttle-Steuerung

Ziehen Sie die Shuttle-Steuerung, um mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten vorwärts und rückwärts durch das Video zu gehen. Auf diese Weise können Sie schnell die gewünschten Szenen im Video auffinden.

2 Wiedergabe

Gibt DV-Band wieder oder pausiert es.

3 Stopp

Stoppt die Wiedergabe des DV-Bands.

4 Zurückspulen

Spult das DV-Band zurück.

5 Vorheriges Bild

Geht um ein Bild zurück.

6 Nächstes Bild

Geht um ein Bild vor.

7 Vorwärts

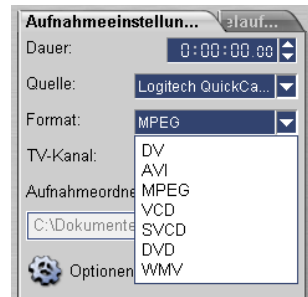
Spult das DV-Band schnell vor.

8 Systemlautstärke

Klicken und ziehen Sie den Schieberegler zum Regeln der Lautstärke der Computerlautsprecher.

Analoges Video

Wenn Sie Videoaufnahmen aus analogen Quellen, z.B. VHS-, S-VHS-, Video-8- oder Hi8-Camcorder/ Videorecordern aufnehmen, wird das Video in ein digitales Format umgewandelt, das vom Computer gelesen und gespeichert werden kann. Bevor Sie die Aufzeichnung durchführen, wählen Sie das

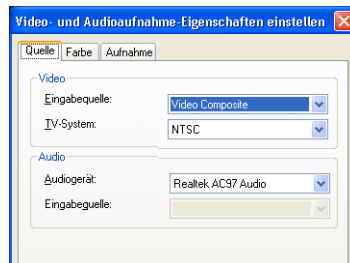
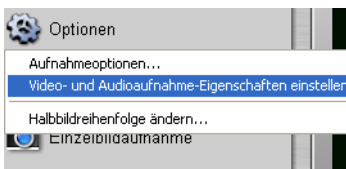




Dateiformat, das Sie zum Speichern des aufgezeichneten Videos verwenden möchten, in der Liste **Format** auf der Optionentafel.

Klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie dann **Aufnahmeoptionen**, um zu bestimmen, wie Sie das Video aufzeichnen wollen. (Siehe "Aufnahmeoptionen" auf Seite 160).

Um die Art der Videoquelle zu bestimmen, von der aus Sie aufnehmen wollen, klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie dann **Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen**. Im erscheinenden Dialogfeld können Sie die folgenden Aufnahmeeinstellungen benutzerdefinieren:



- Bestimmen auf der Registerkarte **Quelle**, ob Sie NTSC- oder PAL-Video aufnehmen, und wählen Sie die **Eingabequelle** (S-Video oder Composite).
- Auf der Registerkarte **Farbe** können Sie die Videoquelle feineinstellen, um Aufnahmen mit guter Qualität zu garantieren.
- Stellen Sie auf der Registerkarte **Aufnahme** die Abmessungen und die Komprimierungsmethode ein, die für das Speichern des aufgenommenen Videos benutzt werden sollen.

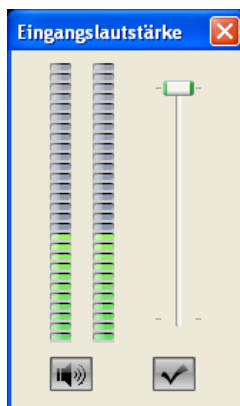
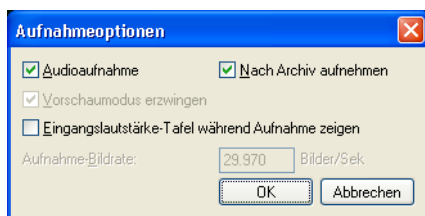
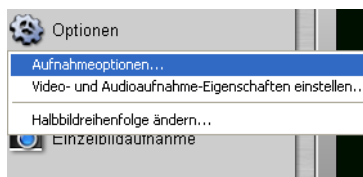
Für weitere Informationen über das Dialogfeld Siehe "Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen" auf Seite 175.

Einstellen der Eingangslautstärke

VideoStudio besitzt eine **Eingangslautstärke-Tafel**, die es Ihnen ermöglicht, die Tonlautstärke der analogen Quelle während der



Aufnahme einzustellen. Klicken Sie zum Benutzen dieser Tafel auf **Optionen**, wählen Sie **Aufnahmeoptionen** und wählen Sie dann **Eingangslautstärke-Tafel während Aufnahme zeigen**.



Hinweis: Die Eingangslautstärke-Tafel steht nicht zur Verfügung, wenn Sie von einem analogen Gerät ohne Audioquelle oder einem DV-Gerät aus aufnehmen.

Um sicher zu stellen, das die Lautstärke des aufgenommenen Videos klar zu hören ist, sollten Sie zur Probe erst ein kurzes Video aufnehmen und die Eingangslautstärke-Tafel verwenden, um die Lautstärke der analogen Quelle während der Aufnahme zu regeln.

Nach der Feineinstellung der Lautstärke können Sie mit dem Aufzeichnen des Videos aus Ihrem analogen Gerät beginnen. Verwenden Sie die Steuerelemente Ihres analogen Geräts zum Durchsuchen Ihres Videobands und zum Auffinden der Szenen, die Sie aufzeichnen wollen.

Tipp: Eine Verzögerung bei der Aufnahme kann am Bestätigungs-Dialogfeld oder der Verbindung zwischen den Geräten liegen. Sie sollten sicherheitshalber Ihr Band zu einem Punkt etwas vor der Szene spulen, die Sie aufnehmen wollen, und dann später überflüssige Stellen des Videos entfernen.

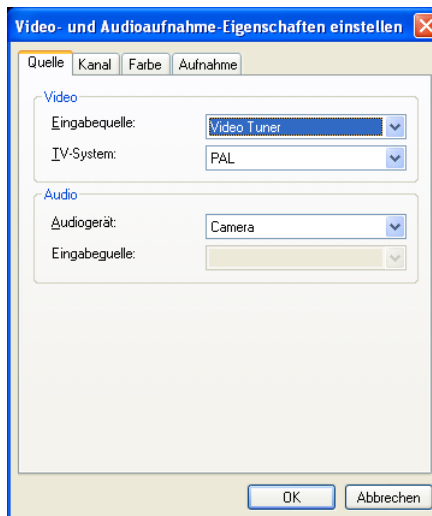
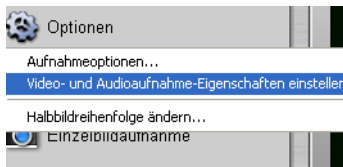
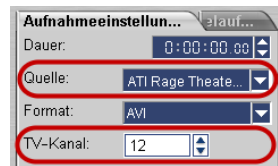


Aufnehmen von TV-Sendungen

VideoStudio gestattet es, TV-Sendungen mit einem TV-Tuner aufzunehmen. Nehmen Sie ein Stück Ihrer Lieblingssendung im (Kabel-) Fernsehen direkt im AVI-, MPEG- oder Windows Media-Format auf Festplatte auf.

Vor der Aufnahme müssen Sie die folgenden Einstellungen auf der Registerkarte **Aufnahmeereinstellungen** vornehmen:

1. Wählen Sie Ihren TV-Tuner in der Dropdown-Liste **Quelle**.
2. Bestimmen Sie im Feld **TV-Kanal**, die Nummer des Kanals, aus dem Sie aufnehmen wollen.
3. Klicken Sie auf **Optionen: Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen**, um das Dialogfeld **Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen** zu öffnen. Überprüfen Sie, ob **Video-Eingabequelle**, **TV-System** und **Audio-Eingabequelle** korrekt eingestellt sind. Falls nicht, passen Sie die Einstellungen entsprechend an.





Klicken Sie auf die Registerkarte **Kanal**, um entweder Antenne oder Kabelfernsehen auszuwählen, die verfügbaren Sender in Ihrer Region zu durchsuchen und andere Schritte durchzuführen.

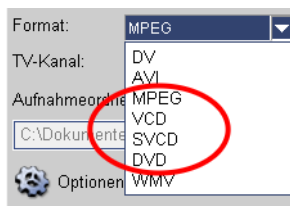
Für weitere Einzelheiten zu diesem Dialogfeld [Siehe "Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen" auf Seite 175.](#)

Videoaufnahme direkt ins MPEG-Format

VideoStudio unterstützt Echtzeit-Aufnahme aus DV-, Analog- oder anderen Videoquellen in die Formate MPEG-1 und MPEG-2. Bei der direkten Aufnahme ins MPEG-Format wird Festplattenspeicher gespart, da diese Dateien kleiner sind als die DV-AVI-Dateien.

So nehmen Sie Video in das Format MPEG-1 oder MPEG-2 auf:

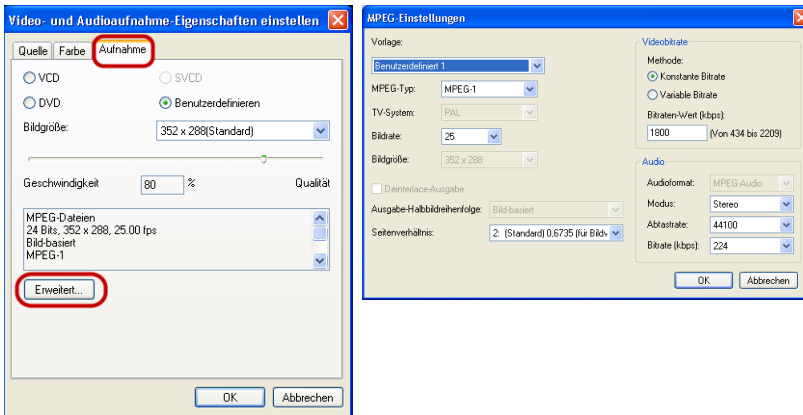
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Aufnahmeereinstellungen** die Option **MPEG** in der Liste **Format**, um MPEG-Dateien aufzunehmen, die für die Wiedergabe im Computer oder die Ausgabe zum Web bestimmt sind.



Sie können auch VCD-, SVCD- oder DVD-bereite MPEG-Dateien aufnehmen, die Sie auf Disc brennen können, indem Sie eines der Formate in der Liste **Format** auswählen.

Hinweis: Das **Ulead DSW MPEG-Aufnahme-Plugin** wird automatisch erkannt. Falls Ihr Aufnahmegerät dieses Plugin nicht unterstützt, müssen Sie es manuell im Dialogfeld **Aufnahme-Plugin wechseln** auswählen. ([Siehe "Aufnahme-Plugin wechseln" auf Seite 161.](#))

- Klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie **Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen**. Klicken Sie im erscheinenden Dialogfeld auf die Registerkarte **Aufnahme** und klicken Sie dann auf **Erweitert**. Es erscheint das Dialogfeld **MPEG-Einstellungen**, in dem Sie die Attribute für die MPEG-Datei benutzerdefinieren können.



Videoaufnahme direkt im Windows Media Video-Format



Sie können jetzt von einer analogen Quelle oder einem DV-Camcorder direkt ins **Windows Media Video** (WMV) - Format aufnehmen. WMV ist ein erweiterbares Dateiformat, das mit synchronisierten Multimediadaten umgeht, und die Übertragung von "Live-Inhalten" mittels einer großen Bandbreite von Netzwerken gestattet. Wählen Sie für die direkte Aufnahme in das Format WMV die Option **WMV** in der Liste **Format**.

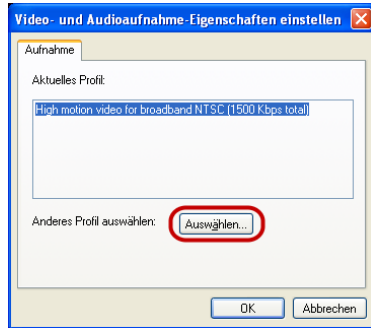
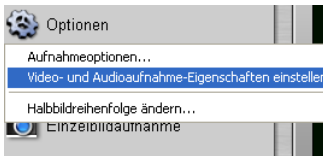
Auswählen eines Profils

Die Qualität einer WMV-Datei hängt vom benutzten Profil ab. Ein **Profil** deckt verschiedene Attribute für eine Windows Media Format-Datei ab, wie etwa Bitrate, Anzahl und Typ der Ströme, Komprimierungsqualität, Bildgröße usw. Wenn Sie ein Video direkt ins WMV-Format aufnehmen, verwendet VideoStudio das Standard-Profil, um den Aufnahmevorgang durchzuführen. Sie können auch ein anderes Profil auswählen, um bei der Aufnahme die gewünschte Dateiqualität zu erhalten.

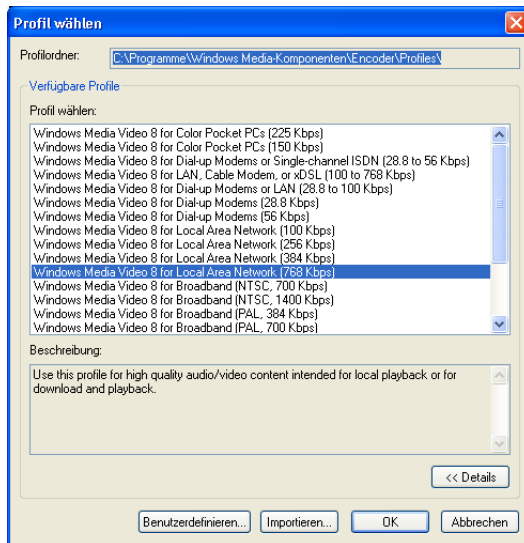


So wählen Sie ein Profil aus:

1. Klicken Sie auf **Optionen: Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen**. Klicken Sie im Dialogfeld auf **Auswählen**, um **Profil wählen** zu öffnen.



2. Wählen Sie das Profil, das Sie für die Aufnahme verwenden wollen. Klicken Sie auf **OK**.





Bearbeiten und Benutzerdefinieren eines Videoprofils

Profil wählen listet alle auf Ihrem System verfügbaren Profile auf. Sie können **Profile verwalten** verwenden, um ein Profil zu bearbeiten, erstellen, entfernen oder duplizieren.

Systemdefinierte Profile können nicht bearbeitet werden. Sie können aber benutzerdefinierte Profile auf deren Grundlage erstellen. Ein benutzerdefiniertes Profil können Sie durch Klick auf **Bearbeiten** und Ändern spezieller Profilattribute bearbeiten.

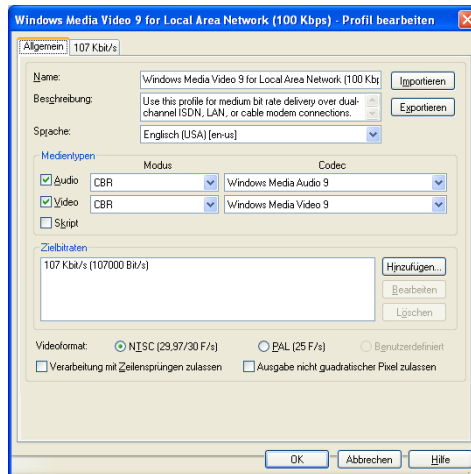
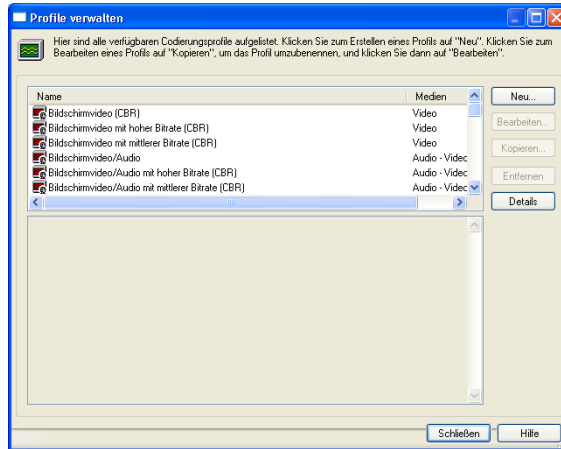
Durch Klick auf **Neu** können Sie ein neues Profil erstellen. Es wird ein Aufgabenassistent gestartet, der Sie durch die Erstellung Ihrer Profile leitet.

So bearbeiten und benutzerdefinieren Sie ein Profil:

1. Klicken Sie auf **Optionen: Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen**. Klicken Sie im Dialogfeld auf **Auswählen**, um **Profil wählen** zu öffnen.
2. Klicken Sie unter **Profil wählen** auf **Benutzerdefinieren**.
3. **Profile verwalten** listet alle verfügbaren Profile auf, die im Computer enthalten sind. Die Profile sind in zwei Kategorien eingeteilt: **Systemdefinierte Profile** und **Benutzerdefinierte**



Profile. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um die Attribute eines benutzerdefinierten Profils zu verändern.



Hinweis: Systemdefinierte Profile können nicht direkt bearbeitet werden. Sie müssen vor der Änderung der Attribute eine Kopie anlegen. Wählen Sie hierzu ein systemdefiniertes Profil aus und klicken Sie dann auf **Kopieren**. Wählen Sie nun die erstellte Kopie aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**, um die Attribute zu verändern. Wenn Sie auf **Bearbeiten** klicken, wird **Profil bearbeiten** aufgerufen. Sie werden beim Bestimmen Ihrer bevorzugten Attribute angeleitet.



4. Unter **Allgemeine Informationen** können Sie im Feld **Profilname** eine Bezeichnung für das erstellte oder bearbeitete Profil angeben.
5. Wählen Sie unter **Medientypen** die Arten von Medien aus, die vom Profil unterstützt werden.
6. Unter **Ausgabe** können Sie bestimmen, ob das Profil die Videodatei komprimieren soll oder nicht. Geben Sie unter **Beschreibung** eine kurze Beschreibung des Profils ein. Klicken Sie auf **Weiter**.

Stapelaufnahme

Falls Sie einen steuerbaren DV/D8-Camcorder besitzen, der Videoaufnahmen enthält, die mit Zeitcode aufgenommen wurden, können Sie die Videosegmente bestimmen, die Sie aufzeichnen wollen, und dann alle Segmente in einem Schritt aufnehmen. Dies wird als **Stapelaufnahme** bezeichnet. Sie können den Zeitcode für Markierungsanfang und -ende jedes Segments bestimmen, indem Sie eine Aufnahmearbeitsliste anfertigen. Nachdem Sie alle Teile markiert haben, die Sie aufnehmen wollen, klicken Sie einfach auf eine Schaltfläche zum Starten der Aufnahme aller Videoclips in der Liste.

Drücken Sie auf **[F3]** und **[F4]** zum Markieren aller anderen Videosegmente für die Aufnahme.

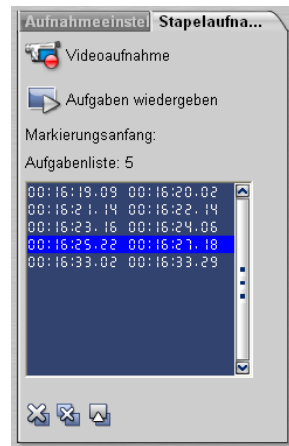
Hinweis: Stapelaufnahme ist nur möglich, wenn Sie ein DV-Band und eine **IEEE 1394**-Karte für die Verbindung zum Computer verwenden.





So verwenden Sie Stapelaufnahme:

1. Klicken Sie im **Schritt Aufnehmen** auf die Registerkarte **Stapelaufnahme** auf der **Optionentafel**.

Hinweis: Das Videoband wird automatisch wiedergegeben, wenn Sie auf die Registerkarte **Stapelaufnahme** klicken. Spulen Sie Ihr Videoband zuerst schnell vor oder zurück, um es in die richtige Position zu bringen.



2. Markieren Sie die Videosegmente für die Aufnahme. Drücken Sie auf **[F3]** zum Markieren des Anfangs eines gewünschten Segments und auf **[F4]** zum Markieren des Endes eines Segments.
3. Fahren Sie mit der Wiedergabe des Videos fort und wiederholen Sie bei Bedarf Schritt 2.
4. Klicken Sie auf **Aufgaben wiedergeben** , um die markierten Segmente auf dem Band zu sehen. Klicken Sie auf **Aufgabe ändern** , wenn Sie ein markiertes Teilstück ändern wollen. Sie können eine Aufgabe auch doppelt anklicken und einen neuen Zeitcode eingeben.
5. Klicken Sie auf **Videoaufnahme**.
6. Die Stapelaufnahme beginnt. Der Vorgang wird beendet, nachdem das letzte Segment in der Aufnahmeliste aufgenommen wurde. Zu Ihrer Information wird ein Bericht gezeigt.

Standbilder aufnehmen

Zusätzlich zu Video können Sie mit VideoStudio auch Standbilder aufnehmen. Das Bildformat kann BMP oder JPEG sein und die Größe hängt vom Quellvideo ab. Um Ihr Bildformat zu wählen, klicken Sie auf **Datei: Voreinstellungen**. Klicken Sie im Dialogfeld



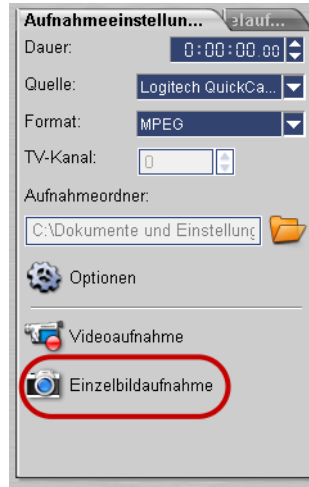
Voreinstellungen auf die Registerkarte **Aufnahme** und stellen Sie das Format ein.

So nehmen Sie Standbilder auf:

1. Falls Sie Video von einem DV-Camcorder aus aufzeichnen, klicken Sie auf **Wiedergabe** auf der **Navigationstafel**, um das Videoband wiederzugeben.

Falls Sie von einer analogen Quelle aus aufnehmen, drücken Sie auf die Wiedergabe-Schaltfläche auf Ihrem Gerät, um Ihr Videoband abzuspielen.

2. Wenn Sie das Bild sehen, das Sie aufnehmen wollen, klicken Sie auf **Einzelbildaufnahme** auf der Registerkarte **Aufnahmeeinstellungen**.





Bearbeiten

Im **Schritt Bearbeiten** können Sie die im Projekt verwendeten Videoclips anordnen, bearbeiten und zuschneiden. Sie können hier Ein- und Ausblenden-Effekte auf vorhandene Audio- und Videoclips anwenden, Videos mehrfach zuschneiden oder trennen und die Wiedergabegeschwindigkeit eines Clips verändern. Sie stehen Ihnen auch eine Reihe von Videofiltern zur Verfügung, die Sie auf Ihre Clips anwenden können.

Clips zur Videospur hinzufügen

Sie arbeiten nur auf der Videospur, wenn Sie sich im Schritt Bearbeiten befinden. In die Videospur können Sie drei Arten von Clips einfügen: Video-, Bild- oder Farbclips.



Videoclips

Es gibt drei Methoden zum Einfügen von Videoclips in die Videospur:

- Markieren Sie einen Clip im Archiv und ziehen Sie ihn auf die Videospur. Sie können mehrere Clips markieren, wenn Sie auf **[Umsch]** oder **[Strg]** drücken.
- Markieren Sie eine oder mehrere Videodateien in Windows Explorer und ziehen Sie sie dann auf die Videospur.
- Wenn Sie einen Clip aus einem Dateiordner direkt in die Zeitachse einfügen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche

Mediendateien einfügen  links neben der Zeitachse.

Hinweise:

- Neben Videodateien können Sie auch Video aus DVD- oder DVD-VR-formatierten Discs einfügen.
- Verwenden Sie die Schaltflächen **Ein-/Ausblenden**  , um das Audio der Videoclips in Ihrem Projekt reibungslos von einem Clip zum anderen übergehen zu lassen.



Bilder

Die Methoden zum Einfügen von Standbildern in die Videospur sind mit denen für das Hinzufügen von Videoclips identisch. (Siehe "Videoclips" auf Seite 73).


Bevor Sie mit dem Hinzufügen von Bildern in Ihrem Projekt beginnen, legen Sie erst die Bildgröße fest, die Sie für alle Bilder verwenden möchten. Standardmäßig passt VideoStudio die Größe an, um das Seitenverhältnis des Bilds beizubehalten. Wenn Sie die Größe aller eingefügten Bildern mit der Bildgröße Ihres Projekts identisch machen wollen, wählen Sie **Datei: Voreinstellungen - Bearbeiten** und wechseln Sie dann die standardmäßige **Neuabtastungsoption** auf **Auf Projektgröße einpassen**.

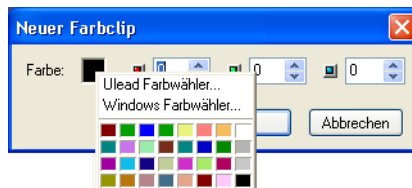
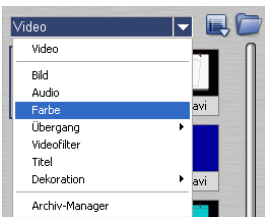
Farbclips

Farbclips sind einfache Hintergründe mit solider Farbe, die sich gut für Titel eignen. Sie können z.B. schwarze Farbclips als Hintergrund für Abspanne verwenden. Sie können die voreingestellten Farbclips verwenden oder neue Farbclips im Archiv erstellen.

So erstellen Sie einen Farbclip im Farbenarchiv:

1. Wählen Sie **Farbe** im Dropdown-Menü des Archivs.

Klicken Sie auf **Farbe laden** , um das Dialogfeld **Neuer Farbclip** aufzurufen. Klicken Sie hier auf das Farbfeld, um eine Farbe entweder im Ulead-Farbwähler oder im Windows-Farbwähler zu wählen.





2. Stellen Sie die **RGB**-Werte ein.

3. Klicken Sie auf **OK**.

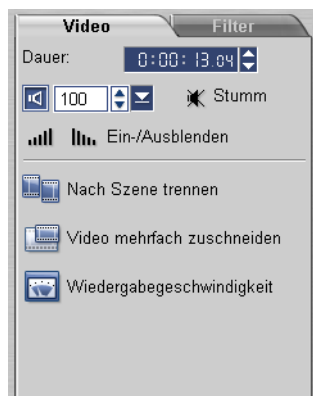
Sobald ein Farbclip ins Archiv eingefügt wurde, können Sie ihn auf die Zeitachse ziehen, um ihn dem Filmprojekt hinzuzufügen. Stellen Sie die **Dauer** des Farbclips auf der Optionentafel ein.

Die Optionentafel im Schritt Bearbeiten

Die Optionentafel im Schritt Bearbeiten ermöglicht Ihnen das Bearbeiten von Video-, Bild- und Farbclips, die Sie der Videospur hinzugefügt haben. Videofilter, die Sie auf Ihre Clips angewandt haben, können auf der Registerkarte **Filter** feineingestellt werden.

Registerkarte Video

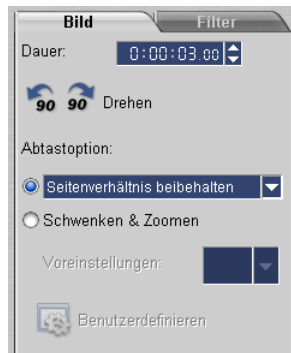
- **Dauer:** Zeigt die Dauer des ausgewählten Clips in Stunden:Minuten:Sekunden:Einzelbilder an. Sie können den ausgewählten Clip durch Änderung der Clipdauer schneiden.
- **Cliplautstärke:** Hier können Sie die Lautstärke der Tonspur Ihres Videos anpassen.
- **Stumm:** Schalten Sie den Ton Ihres Videos aus, ohne ihn zu löschen.
- **Ein-/ Ausblenden:** Erhöht/Verringert langsam die Lautstärke eines Clips für einen weichen Übergang. Wählen Sie **Datei: Voreinstellungen - Bearbeiten**, um die Dauer für das Ein-/ Ausblenden festzulegen.
- **Nach Szene trennen:** Trennt eine aufgenommene DV AVI-Datei auf Basis von Aufnahmezeit und -datum oder Änderungen im Videoinhalt (z.B. Bewegungswechsel, Kamerabewegung, Helligkeitsänderung, usw.). Bei MPEG-Dateien können mit dieser Funktion Videos nur nach Inhaltsveränderungen aufgespalten werden.
- **Video mehrfach zuschneiden:** Ermöglicht, einzelne Abschnitte aus einem Video auszuwählen und diese dann zu extrahieren.
- **Wiedergabegeschwindigkeit:** Öffnet das Dialogfeld **Wiedergabegeschwindigkeit**, in dem Sie die Geschwindigkeit Ihres Clips ändern können.



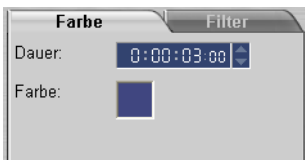


Registerkarte Bild

- **Dauer:** Stellt die Dauer des ausgewählten Bildclips ein.
- **Drehen:** Dreht den Bildclip.
- **Abtastoption:** Bestimmt, wie das Bild eingestellt wird. Es gibt zwei Optionen: **Seitenverhältnis beibehalten** behält die relative Breite und Höhe des aktuellen Bilds bei; **Auf Projektgröße einpassen** macht die Größe des aktuellen Bilds identisch mit der Bildgröße des Projekts.
- **Schwenken & Zoomen:** Wendet den Schwenken & Zoomen-Effekt auf das aktuelle Bild an. (Siehe "Schwenken & Zoomen" auf Seite 85).
- **Voreinstellungen:** Bietet verschiedene Voreinstellungen für Schwenken & Zoomen. Wählen Sie eine Voreinstellung in der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerdefinieren:** Ermöglicht Ihnen das Definieren der Art und Weise des Schwenkens und Zoomens im aktuellen Bild.



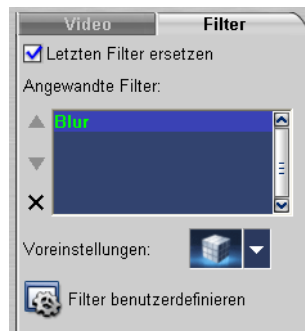
Registerkarte Farbe



- **Dauer:** Stellt die Dauer des ausgewählten Farbclips ein.
- **Farbe:** Klicken Sie auf das Farbfeld, um die Farbe einzustellen.

Registerkarte Filter

- **Letzten Filter ersetzen:** Ermöglicht Ihnen das Ersetzen des zuletzt auf einen Clip angewandten Filters, wenn Sie einen neuen Filter auf den Clip ziehen. Löschen Sie diese Option, wenn Sie Ihren Clips mehrere Filter hinzufügen wollen.
- **Angewandte Filter:** Listet die Videofilter auf, die auf einen Clip angewandt wurden. Klicken Sie auf ▲ oder ▼, um die Reihenfolge der Filter zu ändern; klicken Sie auf ✕, um einen Filter zu entfernen.
- **Voreinstellungen:** Bietet verschiedene Filtervoreinstellungen. Wählen Sie eine Voreinstellung in der Dropdown-Liste aus.
- **Filter benutzerdefinieren:** Ermöglicht Ihnen das Definieren, wie ein Filter durch den Clip hinweg übertragen wird.





Nach Szene trennen

Verwenden Sie die **Nach Szene trennen**-Funktion im Schritt Bearbeiten, damit verschiedene Szenen in einer Videodatei erkannt und diese automatisch in mehrere Clipdateien aufgespalten wird.

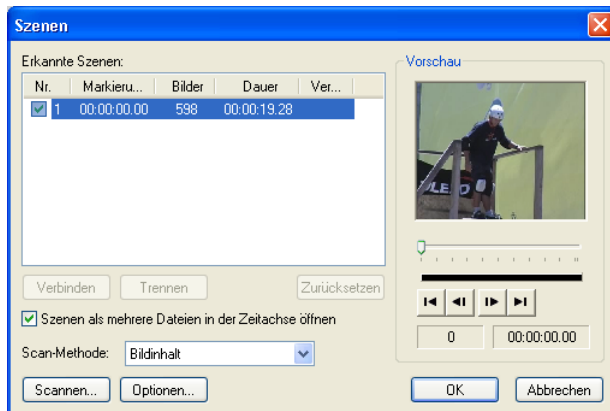
Die Art, auf die VideoStudio verschiedene Szenen erkennt, hängt vom Typ der Videodatei ab. In aufgenommenen DVI AVI-Dateien können Szenen auf zwei Arten erkannt werden:

- **DV-Aufnahmedauer** erkennt Szenen anhand von Aufnahmedatum und -zeit.
- **Bildinhalt** erkennt Inhaltsveränderungen wie Bewegungswechsel, Kamerabewegungen, Helligkeitsänderungen usw. und speichert diese in verschiedenen Videodateien.

In einer MPEG-1- oder MPEG-2-Datei können Szenen nur anhand von Inhaltsänderungen erkannt werden (z.B. mit **Bildinhalt**).

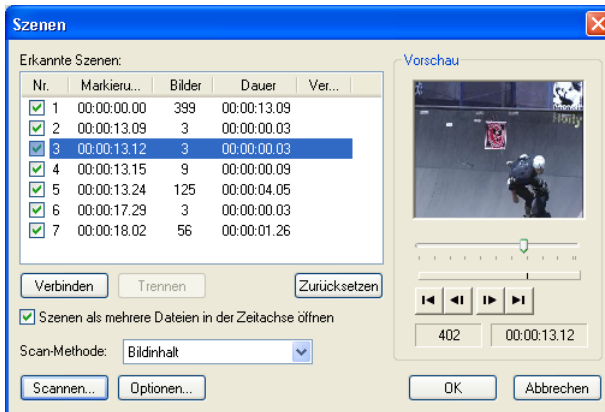
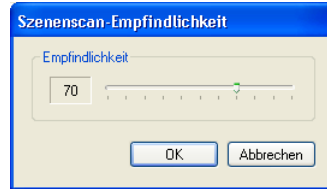
So verwenden Sie Nach Szene trennen für eine DV AVI- oder MPEG-Datei:

1. Gehen Sie zum Schritt **Bearbeiten** und wählen Sie eine aufgenommene DV AVI- oder MPEG-Datei auf der Zeitachse.
2. Klicken Sie auf der Optionentafel auf **Nach Szene trennen**. Das Dialogfeld **Szenen** wird geöffnet.





3. Wählen Sie Ihre bevorzugte Scan-Methode aus (**DV-Aufnahmedauer** oder **Bildinhalt**).
4. Klicken Sie auf **Optionen**. Im Dialogfeld **Szenenscan-Empfindlichkeit** können Sie mit dem Schieberegler die **Empfindlichkeitsstufe** anpassen. Ein höherer Wert bedeutet präzisere Szenenerkennung.
Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Scannen**. VideoStudio durchsucht dann die Videodatei und listet alle erkannten Szenen auf.



6. Sie können einige der erkannte Szenen in einem einzelnen Clip zusammenfassen. Wählen Sie einfach alle Szenen aus, die Sie verbinden wollen, und klicken Sie auf **Verbinden**. Das Pluszeichen (+) und die Zahl zeigen an, wie viele Einzelclips in diesem Clip zusammengefügt wurden. Klicken Sie auf **Trennen**, um Verbinden-Aktionen rückgängig zu machen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Video zu trennen.



Clip zuschneiden

Das Beste an der Filmbearbeitung mit Ihrem Computer ist die Leichtigkeit, mit der Sie Ihre Arbeit auf das Bild genau



zurechtschneiden können. Es gibt drei Möglichkeiten zum Zuschneiden eines Clips:

So trennen Sie einen Clip auf:

1. Markieren Sie den Clip, den Sie trennen wollen, auf dem Storyboard oder auf der Zeitachse.
2. Ziehen Sie die **Positionsleiste** zu dem Punkt, an dem Sie den Clip trennen wollen. Klicken Sie auch auf  oder , um den



Schneidepunkt präziser zu bestimmen.

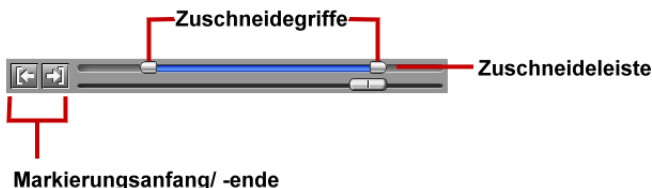
3. Klicken Sie auf **Video trennen** , um den Clip in zwei Clip zu teilen.

Wenn Sie einen dieser Clips entfernen wollen, markieren Sie den ungewünschten Clip und drücken Sie auf **[Entf]**.

So schneiden Sie einen Clip mit der Zuschneideleiste zu:

1. Markieren Sie einen Clip auf dem Storyboard oder auf der Zeitachse.
2. Klicken und ziehen Sie die Zuschneidegriffe auf der **Zuschneideleiste**, um die Markierungsanfangs- und Markierungsendpunkte des Clips festzulegen.

Klicken Sie für genaueres Zuschneiden auf einen der Zuschneideschieber, halten Sie ihn fest und verwenden Sie die rechte und linke Pfeiltaste Ihrer Tastatur, um Bild für Bild zu schneiden. Die Punkte für Markierungsanfang und -ende können auch durch Drücken auf **[F3]** und **[F4]** gesetzt werden.





- Halten Sie die **[Umsch]**-Taste gedrückt und klicken Sie auf **Clip wiedergeben**, wenn Sie nur den zugeschnittenen Teil des Clips wiedergeben wollen.

Tipp: Sie können auch die **Vergrößerungskontrollen** verwenden, um jedes Bild Ihres Videos auf der Zeitachse zu zeigen und dann Bild für Bild vorzugehen. Mit der **Bildlaufleiste** können Sie schnell und einfach durch ein Projekt gehen. Eine Maus mit Rolltaste kann ebenfalls benutzt werden, um durch die Zeitachse zu gehen und den Zoom zu verwenden, wenn Sie auf **[Strg]** drücken.

So schneiden Sie einen Clip direkt auf der Zeitachse zu:

- Klicken Sie auf einen Clip auf der **Zeitachse**, um ihn zu markieren.
- Ziehen Sie an den gelben **Zuschneidegriffen** an den Seiten des Clips, um seine Länge zu ändern. Im Vorschauenfenster wird die Position des Zuschneidegriffs im Clip angezeigt.



Oder klicken Sie im Feld **Dauer** auf der Optionentafel auf den Timecode und geben Sie die gewünschte Cliquelänge ein.

- Andere Clips in Ihrem Projekt werden je nach Änderung automatisch neu angeordnet.

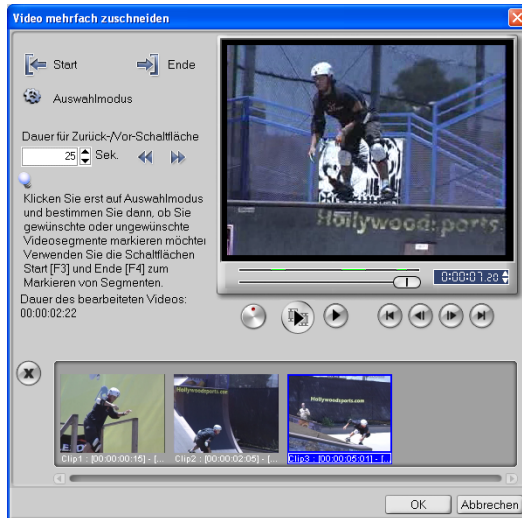
Hinweis: Änderungen im Feld **Videodauer** ändern nur den Punkt für das Markierungsende. Der Punkt für den Markierungsanfang bleibt unverändert.

Video mehrfach zuschneiden


Die Funktion **Video mehrfach zuschneiden** ist eine weitere Methode, um einen Clip in mehrere Segmente aufzuspalten. Während **Nach Szene trennen** den Clip automatisch aufspaltet, gibt Ihnen **Video mehrfach zuschneiden** die vollständige

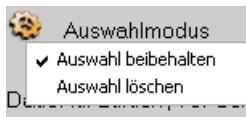



Kontrolle über die Clips, die Sie extrahieren wollen. So wird Ihnen das Projektmanagement noch leichter gemacht.




So teilen Sie eine Videodatei in mehrere Clips auf:

1. Gehen Sie zum **Schritt Bearbeiten** und klicken Sie auf der **Optionentafel** auf **Video mehrfach zuschneiden**.
2. Sehen Sie im Dialogfeld **Video mehrfach zuschneiden** den gesamten Clip, indem Sie erst auf  klicken, um zu bestimmen, wie Sie Segmente markieren wollen. Falls Sie Segmente zum Beibehalten markieren wollen, klicken Sie auf **Auswahlmodus** und wählen Sie dann **Auswahl beibehalten**. Wählen Sie ansonsten **Auswahl löschen**, um die Segmente zu markieren, die Sie aus dem Clip entfernen wollen.



3. Ziehen Sie die **Positionsleiste**, bis Sie an die Stelle im Video gelangen, die Sie als Anfangsbild des ersten Segments verwenden wollen. Klicken Sie auf  **Start**.



Ziehen Sie erneut die Positionsleiste, und zwar dieses Mal an den Punkt, an dem das Segment enden soll. Klicken Sie auf .

Ende.

4. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis Sie alle Segmente markiert haben, die Sie beibehalten oder entfernen wollen.

Tipp: Zum Markieren der Segmente können Sie auf **[F3]** und **[F4]** drücken, während Sie das Video abspielen.

5. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind. Die Videosegmente, die Sie beibehalten, werden dann in die Zeitachse eingefügt.

Navigationsteuerung im Dialogfeld Video mehrfach zuschneiden:



[F5][F6]

Mit fixierten Abständen rückwärts oder vorwärts durch das Video gehen. Standardmäßig bewegen Sie sich mit diesen Schaltflächen mit Abständen von jeweils 25 Sekunden vorwärts und rückwärts durch das Video. Wenn Sie den Abstand ändern wollen, stellen Sie die **Dauer für Zurück-/Vor-Schaltfläche [F7]** auf den gewünschten Wert ein.



Ziehen Sie die **Shuttle-Steuerung**, um auf schnelle Weise vor und zurück durch ein Video zu gehen.



Gibt zugeschnittene Segmente wieder.



Gibt das gesamte Video wieder.



Geht zum Start- oder Endbild des zugeschnittenen Segments.



Geht zum vorherigen/nächsten Bild im Video.



Speichern zugeschnittener Clips

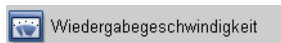
Wenn Sie Änderungen vornehmen (z.B. automatische Clips mit der Funktion Nach Szene trennen aufteilen, Clips mit der Funktion Video mehrfach zuschneiden extrahieren oder Clips auf manuelle Weise zuschneiden), kommt es häufig vor, dass Sie eine dauerhafte Änderung an einem Clip vornehmen und die bearbeitete Datei speichern wollen. Hierbei gibt Ihnen VideoStudio erneut eine Absicherung, indem es das zugeschnittene Video in einer neuen Datei speichert, wobei die Originaldatei nicht verändert wird.



Wählen Sie zum Speichern einen zugeschnittenen Clip im Storyboard oder im Archiv aus und wählen Sie **Clip: Zugeschnittenes Video speichern**.

Wiedergabegeschwindigkeit

Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit Ihres Videos verändern. Stellen Sie für Ihr Video Zeitlupe ein, um eine Bewegung zu betonen oder Zeitraffer, um ihm eine komische Note zu verleihen. Passen Sie die Geschwindigkeitseinstellungen für Ihren Videoclip ganz einfach im **Schritt Bearbeiten** durch Klick auf **Wiedergabegeschwindigkeit** in der **Optionentafel** an. Verschieben Sie den Schieberegler so, wie es Ihren Vorstellungen entspricht (z.B. langsam, normal oder schnell), oder geben Sie einen Wert ein. Je höher der Wert ist, desto schneller ist die Wiedergabe Ihres Clips. (Werte reichen von **10-1000%**). Klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen Ihrer Einstellungen zu betrachten, und auf **OK**, wenn Sie fertig sind.



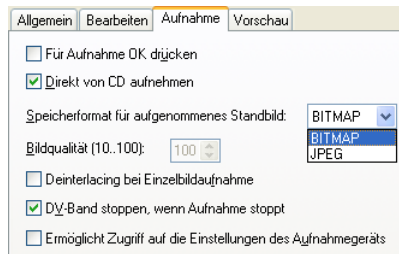


Aufnahme von Standbildern im Schritt Bearbeiten

Sie können im **Schritt Bearbeiten** ein Standbild aufnehmen, indem Sie ein einzelnes Bild auf der Zeitachse auswählen und es als Bilddatei abspeichern. Auf diese Weise werden mögliche Verzerrungen vermieden, da das Bild nicht wie im **Schritt Aufnehmen** von einem laufenden Video aufgenommen wird.

So nehmen Sie Standbilder auf:

1. Wählen Sie **Datei: Voreinstellungen - Aufnahme**. Wählen Sie Bitmap oder JPEG als das **Speicherformat für aufgenommenes Standbild**. Wenn Sie JPEG auswählen, können Sie auch die **Bildqualität** definieren.



2. Markieren Sie einen Videoclip im Projekt.
3. Ziehen Sie die **Positionsleiste** zu dem Bild, das Sie aufnehmen wollen.



4. Wechseln Sie zum Bildordner im Archiv. Der Ordner kann der Standard-Bildordner oder ein selbst erstellter Ordner sein.
5. Wählen Sie **Clip: Standbild speichern**. Die neue Bilddatei wird auf der Festplatte gespeichert und erscheint als eine Miniatur im von Ihnen bestimmten Bildordner.




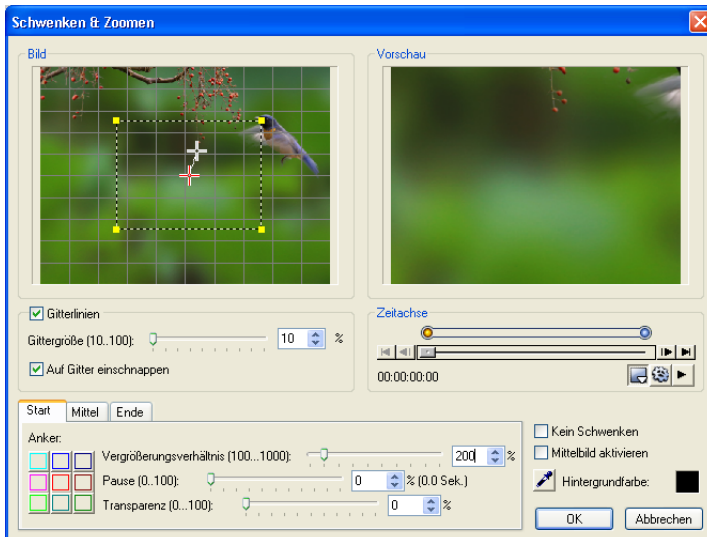
Schwenken & Zoomen

Schwenken & Zoomen wird auf Standbilder angewandt und simuliert das Schwenken und Zoomen einer Videokamera. Um diesen Effekt auf ein Bild anzuwenden, wählen Sie einen Bildclip in der Zeitachse aus, wählen Sie **Schwenken & Zoomen** und klicken Sie auf **Benutzerdefinieren**.



Hinweis: Schwenken & Zoomen kann nicht auf maskierte Bilder angewandt werden.

Im Dialogfeld **Schwenken & Zoomen** gibt es die Registerkarten **Start**, **Mittel** und **Ende** und das Fadenkreuz  im Bildfenster für die drei Punkte (oder Schlüsselbilder) im Bildclip, an denen Einstellungen benutzerdefiniert werden können, um den Schwenken & Zoomen-Effekt zu erzeugen. Wenn Sie die einzelnen Schlüsselbilder benutzerdefinieren, verwenden Sie das Bildfenster zum Vergrößern eines Bereichs oder zum Schwenken des Bilds; verwenden Sie die Einstellungen auf der Registerkarte, um den Zoom-Effekt zu definieren.

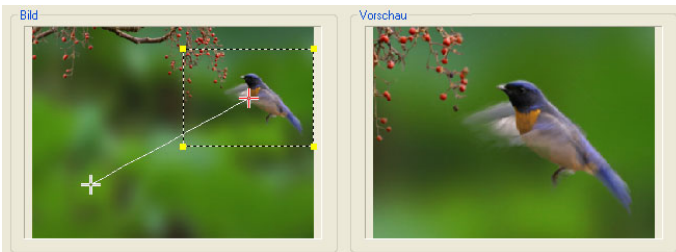




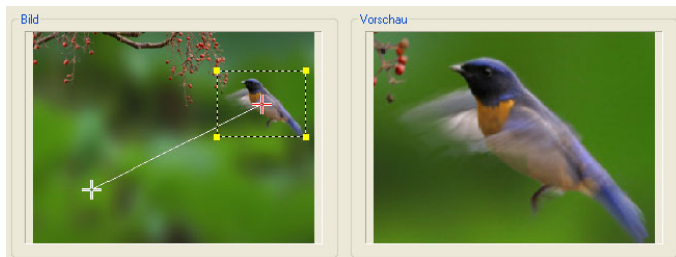
Das Verfahren unten zeigt ein Beispiel für erst das Zoomen auf ein Objekt und dann das Schwenken und Zoomen, um das gesamte Bild zu zeigen.

So wenden Sie Schwenken & Zoomen an:

1. Ziehen Sie das **Start**-Schlüsselbild, das durch das linke Fadenkreuz im Bildfenster gekennzeichnet wird, auf das Objekt, in das Sie hereinzoomen wollen.



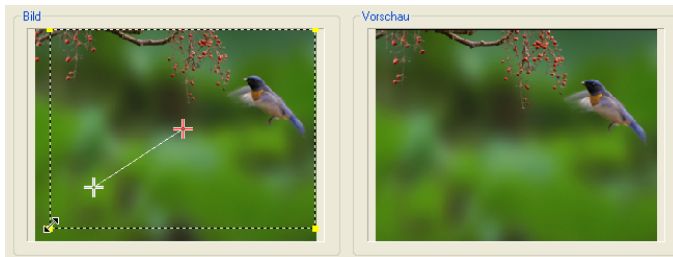
2. Zoomen Sie auf das Objekt, indem Sie das Markierungsfeld minimieren oder indem Sie das **Vergrößerungsverhältnis** vergrößern.




3. Stellen Sie die Zeit für die **Pause** auf die Dauer ein, für die Sie das Objekt zeigen wollen, bevor Sie schwenken und herauszoomen.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ende**. Ziehen Sie das Schlüsselbild **Ende**, das durch das rechte Fadenkreuz im Bildfenster gekennzeichnet wird, in die Mitte des Bildes. Zoomen Sie heraus, um das ganze Bild zu zeigen, indem Sie das Markierungsfeld vergrößern oder das

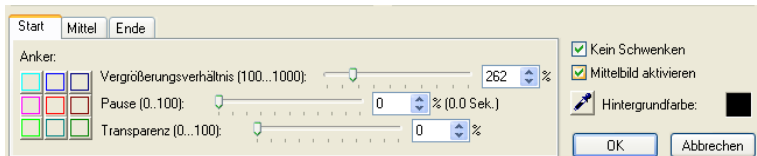



Vergrößerungsverhältnis auf den kleinstmöglichen Wert einstellen.



5. Klicken Sie auf , um eine Vorschau des Effekts zu sehen.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Effekt auf das Bild anzuwenden.

Tipps:



- Klicken Sie auf die **Anker**-Felder, um das Markierungsfeld an fixierten Positionen im Bildfenster zu verschieben.
- Wenn Sie in einen fixierten Bereich hineinzoomen oder aus ihm herauszoomen wollen, ohne das Bild zu schwenken, wählen Sie **Kein Schwenken**.
- Wenn Sie einen Ein-/Ausblende-Effekt anwenden wollen, erhöhen Sie die **Transparenz**. Das Bild wird in die **Hintergrundfarbe** hineingeblendet. Klicken Sie auf das Farbfeld, um eine Hintergrundfarbe auszuwählen, oder klicken Sie auf , um eine Farbe im Bildfenster auszuwählen.

Videofilter anwenden

Videofilter sind Effekte, die Sie auf Ihre Clips anwenden können, um ihren Stil oder Ihr Erscheinungsbild zu ändern. Sie können beispielsweise die Farbausgewogenheit Ihres Clips verbessern oder ihn wie ein Gemälde aussehen lassen.

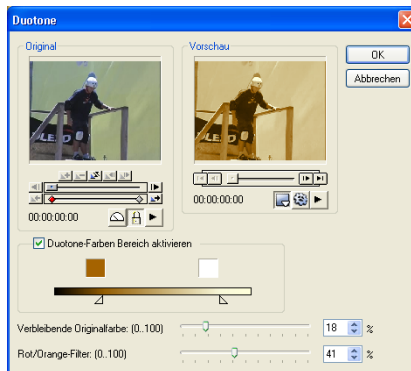
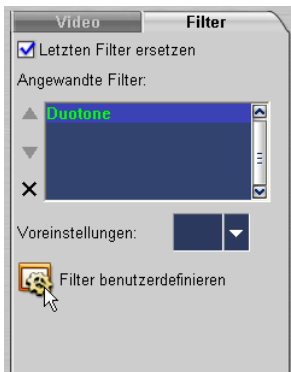
So wenden Sie einen Videofilter auf einen Clip (Video oder Bild) in der Videospur an:

1. Wählen Sie einen Clip in der Zeitachse aus.
2. Klicken Sie auf der **Optionentafel** auf die Registerkarte **Filter**.
3. Wählen Sie einen Videofilter im Ordner **Videofilter** des **Archivs**, um Ihren Clip anzulegen (indem Sie auf die Miniatur klicken).
4. Ziehen Sie den Videofilter per Drag-and-Drop auf die Videospur.



Hinweis: Standardmäßig wird ein auf einen Clip angewandter Clip durch einen neuen Filter ersetzt, der auf den Clip gezogen wird. Deaktivieren Sie die Option **Letzten Filter ersetzen**, wenn Sie mehrere Filter auf einen einzelnen Clip anwenden wollen. VideoStudio ermöglicht Ihnen das Anwenden von maximal fünf Filtern auf einen einzelnen Videoclip.

5. Klicken Sie in der Optionentafel auf **Filter benutzerdefinieren**, um die Attribute des Videofilters anzupassen. Die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Filter ab.





6. Betrachten Sie mit Hilfe des Navigators eine Vorschau Ihres Clips mit angewandtem Videofilter.

Hinweise: Wenn Sie mehr als einen Videofilter auf einen Videoclip anwenden, können Sie die Reihenfolge der Filter verändern, indem Sie auf die Schaltflächen ▲ und ▼ klicken. Eine Änderung der Reihenfolge der Videofilter hat einen einschneidenden Einfluss auf den Clip.

Schlüsselbildeinstellungen

VideoStudio erlaubt es Ihnen, Videofilter auf verschiedene Weisen auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Eine Möglichkeit ist das Hinzufügen von Schlüsselbildern zu Ihrem Clip. Schlüsselbilder sind Bilder eines Clips, in denen Sie ein unterschiedliches Attribut oder Verhalten für Ihren Videofilter festlegen können. So haben Sie die Flexibilität, anzugeben, wie Ihr Filter an jedem einzelnen Punkt im Clip aussieht.

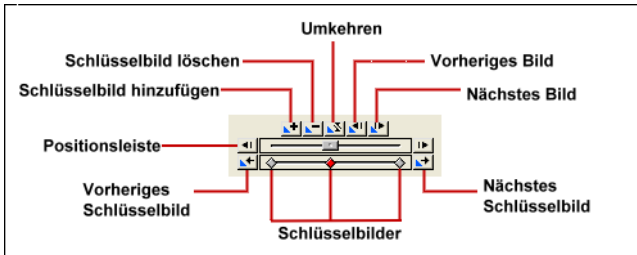
Um Schlüsselbilder für Ihren Clip zu setzen:


1. Ziehen Sie einen Videofilter vom Archiv auf die Zeitachse.
2. Klicken Sie auf **Filter benutzerdefinieren**. Das Dialogfeld für den Videofilter wird geöffnet.


Hinweis: Die im Dialogfeld verfügbaren Einstellungen sind für jeden Videofilter unterschiedlich.







3. Ziehen Sie im **Originalfenster** die **Positionsleiste** oder gehen sie mit den Pfeiltasten zu dem Bild, in dem Sie die Attribute Ihres Videofilters verändern wollen.




4. Klicken Sie auf  **Schlüsselbild hinzufügen**, um dieses Bild zum Schlüsselbild zu machen. Sie können die Videofiltereinstellungen für dieses spezielle Bild verändern.



Hinweis: Ein  Karo erscheint nun auf der Zeitachsen-Kontrollleiste. Es zeigt an, dass das Bild ein Schlüsselbild im Clip darstellt.



5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Schlüsselbilder zu Ihrem Clip hinzuzufügen.
6. Verwenden Sie die Zeitachsen-Kontrollen, um zu einem Schlüsselbild im Clip zu gelangen oder es zu bearbeiten.
- Um ein Schlüsselbild zu löschen, klicken Sie auf  **Schlüsselbild löschen**.
 - Klicken Sie auf **Umkehren** , um die Abfolge der Schlüsselbilder auf der Zeitachse umzukehren, so dass die Abfolge mit dem letzten Schlüsselbild startet und mit dem ersten endet.
 - Um zum nächsten Schlüsselbild zu gelangen, klicken Sie auf  **Nächstes Schlüsselbild**.
 - Um zu dem Schlüsselbild vor dem gerade ausgewählten zu gelangen, klicken Sie auf  **Vorheriges Schlüsselbild**.



7. Passen Sie die Videofilter-Einstellungen gemäß Ihrer Vorstellungen an.
8. Betrachten Sie die gemachten Änderungen, indem Sie in der Vorschaufenster des Dialogfelds auf **Wiedergabe**  klicken.
9. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.

Tipps:

- Falls das **Schloss**-Symbol  geschlossen ist, werden beim Klicken auf **Wiedergabe**  der Originalclip und der Clip mit dem angewandten Videofilter gleichzeitig abgespielt.
- Sie können den Clip mit dem angewandten Videofilter im Vorschaufenster von VideoStudio oder einem externen Gerät, z.B. Fernseher oder DV-Camcorder, ansehen.

Klicken Sie auf  und klicken Sie dann auf  zum Öffnen des Dialogfelds **Wiedergabeoptionen-Vorschau**, in dem Sie das Anzeigemedium auswählen können. (Siehe "Wiedergabeoptionen-Vorschau" auf Seite 170).

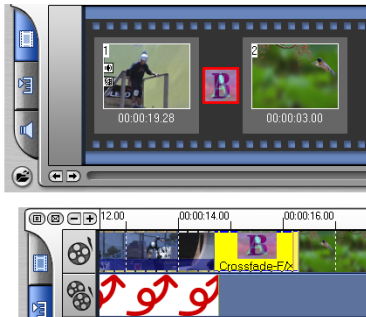


Übergänge

Übergangseffekte lassen Ihren Film glatt von einer Szene zur nächsten übergehen. Sie werden zwischen Clips in der Videospur eingefügt, und ihre Attribute lassen sich ganz nach Bedarf auf der Optionentafel einstellen. Durch das effektive Benutzen dieses Features können Sie Ihrer Arbeit einen professionellen Anstrich verleihen.

Übergänge hinzufügen

Das **Archiv** bietet Ihnen eine große Auswahl von voreingestellten Übergängen, von Überblenden bis hin zu Explosionen, die Sie Ihrem Projekt hinzufügen können.



Sie können Übergänge entweder in der Storyboardansicht oder der Zeitachsenansicht hinzufügen.

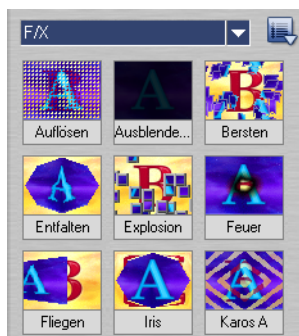
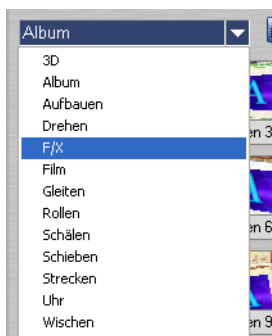
Hinweis: Standardmäßig müssen Sie Übergänge manuell auf Ihr Projekt anwenden. Wenn Sie möchten, dass VideoStudio Übergänge automatisch einfügt, wenn Sie Clips auf die Videospur geben, wählen Sie **Datei: Voreinstellungen - Allgemein** und wählen Sie **Voreingestellten Übergangseffekt verwenden**. Dies spart Ihnen die Zeit zum Auswählen von Übergängen, besonders dann, wenn Sie ein Diashow-Projekt erstellen, das nur Bilder enthält, wobei Übergänge nach dem Zufallsprinzip aus dem Archiv ausgewählt und automatisch zwischen die Bilder eingefügt werden.

So fügen Sie einen Übergang hinzu:

1. Klicken Sie auf den **Schritt Übergänge** und wählen Sie dann eine der Kategorien für Übergänge in der Liste **Ordner**.



2. Gehen Sie durch die Effekteminiaturen im **Archiv**. Wählen Sie einen Effekt aus und ziehen Sie ihn auf die **Zeitachse** zwischen zwei Videoclips. Legen Sie den Effekt dort ab, so dass er einschnappt. Sie können jeweils nur einen Clip auf einmal ziehen.



Tipp: Wenn Sie einen Übergang im Archiv doppelt anklicken, wird er automatisch in den ersten freien Übergangsplatz zwischen zwei Clips eingefügt. Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, werden Übergänge jeweils in die nächsten leeren Übergangsplätze eingefügt.

Wenn Sie einen Übergang in Ihrem Projekt ersetzen wollen, ziehen Sie einen neuen Übergang aus dem Archiv auf die Übergangsminiatur im Storyboard oder auf der Zeitachse, die Sie ersetzen wollen.

Die Optionentafel im Schritt Übergänge

VideoStudio nimmt Ihnen praktisch alle anderen Aufgaben ab, um Ihre Übergänge glatt und professionell aussehen zu lassen. Sie können Ihre Übergänge weiter einrichten, nachdem Sie sie Ihrem Projekt hinzugefügt haben. Die **Optionentafel im Schritt Übergänge** zeigt die Einstellungen Ihres ausgewählten Übergangs, so dass Sie verschiedene Parameter ändern können. Sie haben



absolute komplette Kontrolle über das Verhalten der Übergänge im Film.

Hinweis: Die Attribute auf der Optionentafel unterscheiden sich je nach Art des Übergangseffekts, der ausgewählt und auf Ihr Projekt angewandt wird.

- **Dauer:** Zeigt die Dauer des auf den ausgewählten Clip angewandten Effekts in Stunden:Minuten:Sekunden:Einzelbildern an. Sie können die Dauer durch Änderung der timecode-Werte anpassen.
- **Rand:** Bestimmt die Dicke des Rands. Geben Sie **0** ein, um den Rand zu entfernen.
- **Farbe:** Bestimmt den Farbton für Rand oder Klappe des Übergangseffekts.
- **Vignette:** Bestimmt, wie gut sich der Übergangseffekt mit den Clips vermischen soll. Eine starke Vignette sorgt für eine wenig hervorstechende Überblendung, so dass ein weicher Übergang von einem Clip zum Nächsten entsteht. Diese Option eignet sich am besten für unregelmäßige Formen und Winkel.
- **Richtung:** Bestimmt die Richtung eines Übergangseffekts. (Diese Option steht nur für einige Übergangseffekte zur Verfügung.)



Der Übergang Album

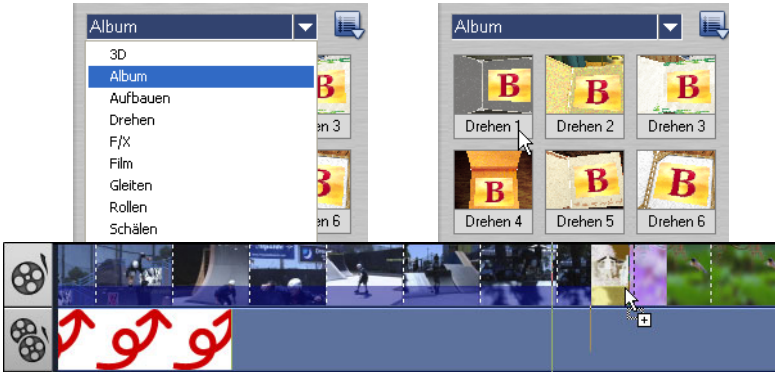
Einer der Übergänge im **Archiv** ist der Übergang **Album**. Album simuliert das Umblättern von Seiten wie bei einem Fotoalbum. Sie können unter unterschiedlichen Albumlayouts auswählen und den Umschlag, den Hintergrund, die Größe, die Position und vieles mehr wechseln.

So wenden Sie den Übergang Album an:

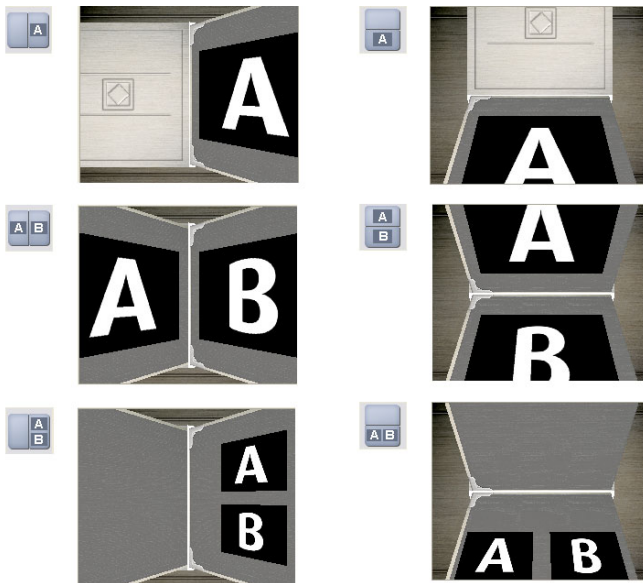
1. Klicken Sie auf den **Schritt Übergänge** und wählen Sie dann **Album** im Archiv.



Wenden Sie eine der Übergangsvoreinstellungen an, indem Sie eine Übergangsminiatur zwischen zwei Clips auf der Videospur ziehen.

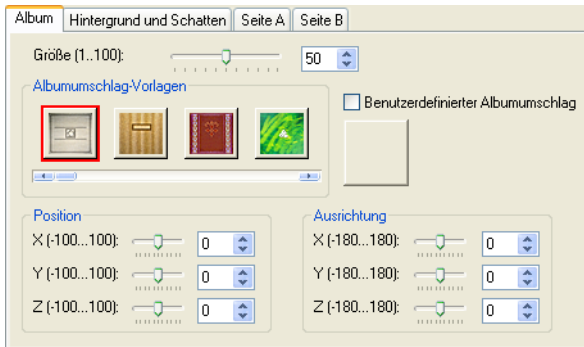


2. Klicken Sie auf **Benutzerdefinieren**, um das Dialogfeld **Drehen-Album** zu öffnen.
3. Wählen Sie unter **Layout** das gewünschte Aussehen für das Album.



4. Stellen Sie auf der Registerkarte **Album** die **Größe**, **Position** und **Ausrichtung** für das Album ein.

Wenn Sie den Umschlagdeckel für das Album wechseln möchten, wählen Sie eine Voreinstellung unter **Albumumschlag-Vorlagen** oder wählen Sie **Benutzerdefinierter Albumumschlag** und importieren Sie dann Ihr eigenes Bild für den Deckel.



5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hintergrund und Schatten**.



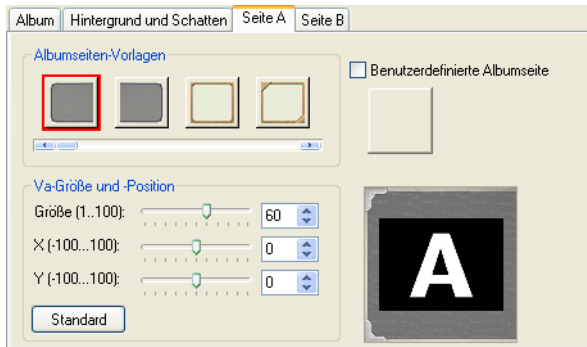
Wenn Sie den Hintergrund des Albums ändern wollen, wählen Sie eine Vorlage unter den **Hintergrundvorlagen** oder wählen Sie **Benutzerdefinierter Hintergrund** und importieren Sie dann Ihr eigenes Hintergrundbild.

Wenn Sie einen Schatten hinzufügen wollen, wählen Sie **Schatten**. Stellen Sie die Schattenposition ein, indem Sie die Werte für **X-Einzug** und **Y-Einzug** bestimmen. Wenn Sie Schatten weicher aussehen lassen wollen, verstärken Sie die **Vignette**.

Hinweis: Wenn Sie die Schattenfarbe ändern wollen, klicken Sie auf das Farbfeld und wählen Sie die gewünschte Farbe.



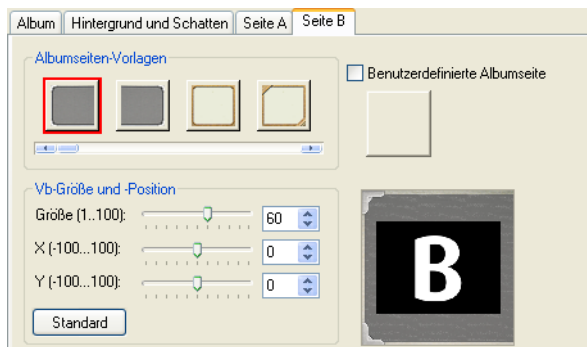
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Seite A**. Benutzerdefinieren Sie die erste Seite des Albums.



Wenn Sie das Bild auf der Seite wechseln wollen, wählen Sie eine Voreinstellung unter den **Albumseiten-Vorlagen** oder wählen Sie **Benutzerdefinierte Albumseite** und importieren Sie dann Ihr eigenes Bild.

Wenn Sie Größe und Position des Clips auf der Seite einstellen wollen, passen Sie die Werte für **Größe**, **X** und **Y** an.

7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Seite B**. Benutzerdefinieren Sie die zweite Seite des Albums.



Folgen Sie dem Schritt 6, um Änderungen vorzunehmen.



8. Verwenden Sie den Schieberegler und die Schaltflächen unterhalb des **Vorschaufensters** im Dialogfeld, um die Ergebnisse anzusehen.



9. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anzuwenden.



Überlagerung

Der **Schritt Überlagerung** erlaubt Ihnen das Hinzufügen von Überlagerungsclips, die mit dem Video auf der Videospur verknüpft werden. Verwenden Sie eine Überlagerung zum Erstellen eines Bild-in-Bild-Effekts oder zum Hinzufügen einer Grafik im unteren Drittel wie in professionellen Filmproduktionen.

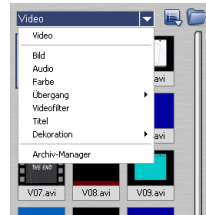
Clips zur Überlagerungsspur hinzufügen

Ziehen Sie Mediendateien auf die Überlagerungsspur, um sie als Überlagerungsclips Ihrem Projekt hinzuzufügen.

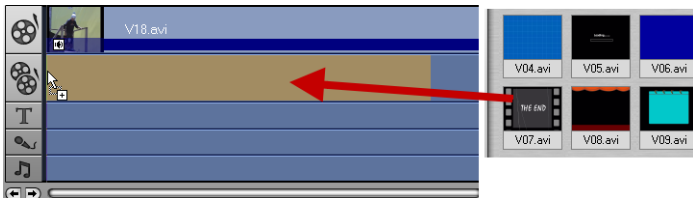
So fügen Sie einen Clip der Überlagerungsspur hinzu:

1. Wählen Sie im Archiv den Medienordner, der den Überlagerungsclip enthält, den Sie Ihrem Projekt hinzufügen möchten.

Tipp: Klicken Sie zum Laden von Mediendateien ins Archiv auf . Suchen Sie im erscheinenden Dialogfeld die Mediendatei und klicken Sie auf **Öffnen**.



2. Ziehen Sie die Mediendatei vom **Archiv** auf die **Überlagerungsspur** der **Zeitachse**.

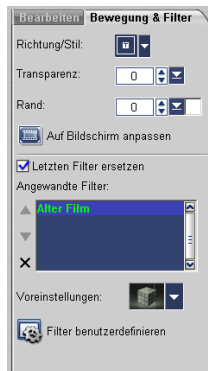
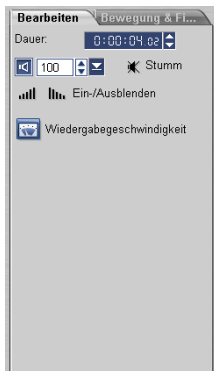


Tipps:

- Wenn Sie eine Mediendatei direkt in die Übergangsspur einfügen wollen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Überlagerungsspur und wählen Sie die Art der Datei, die Sie hinzufügen wollen. Die Datei wird nicht dem Archiv hinzugefügt.
- Sie können auch Farbclips als Überlagerungsclips verwenden.

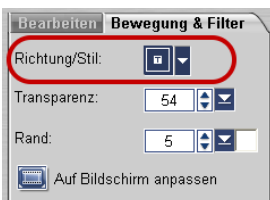


3. Benutzerdefinieren Sie den Überlagerungsclip mit Hilfe der Optionen, die auf der Registerkarte **Bearbeiten** zur Verfügung stehen. (Siehe "Registerkarte Bearbeiten" auf Seite 103).
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewegung & Filter**. Der Überlagerungsclip wird auf die voreingestellte Größe eingepasst und in der Mitte positioniert. Verwenden Sie die Optionen auf der Registerkarte Bewegung & Filter, um auf den Überlagerungsclip Bewegung anzuwenden, Filter hinzuzufügen, die Größe zu verändern, den Clip neu zu positionieren und andere Schritte auszuführen. (Siehe "Registerkarte Bewegung & Filter" auf Seite 104).



Tipp: Wenn Sie Überlagerungsclips mit transparenten Hintergründen verwenden möchten, können Sie auch eine 32-bit Alpha-Kanal AVI- oder eine Bilddatei mit Alpha-Kanal erstellen. Sie können ein Animationsprogramm, z.B. Ulead COOL 3D Production Studio, oder ein Bildbearbeitungsprogramm, z.B. Ulead PhotoImpact verwenden, um diese Video- und Bilddateien zu erstellen.

So wenden Sie Bewegung auf den aktuellen Überlagerungsclip an:

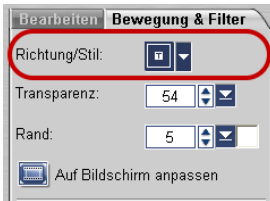


Klicken Sie auf der Registerkarte Bewegung & Filter auf das Feld **Richtung/Stil** und wählen Sie eine Bewegung aus, die Sie anwenden wollen.



Tipp: Führen Sie Ihre Maus über eine Voreinstellung, um herauszufinden, welche Art von Bewegung auf den Überlagerungsclip angewandt wird.

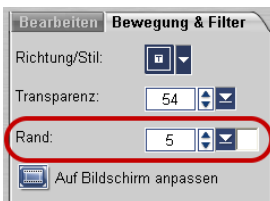
So wenden Sie Transparenz auf den aktuellen Überlagerungsclip an:



Geben Sie auf der Registerkarte Bewegung & Filter einen Wert unter **Transparenz** ein. Je höher der Wert ist, desto transparenter ist der Überlagerungsclip.

Hinweis: Transparenz kann nicht auf einen Überlagerungsclip angewandt werden, der einen Bewegungstyp mit Ein-/Ausblenden verwendet.

So fügen Sie den Überlagerungsclip einen Rand hinzu:

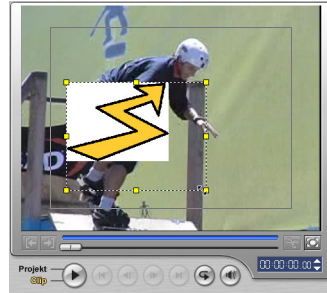


Geben Sie auf der Registerkarte Bewegung & Filter einen Wert für die Dicke unter **Rand** ein und klicken Sie auf das Feld **Farbe**, um die Farbe für den Rand auszuwählen. Je höher der Wert für den Rand ist, desto dicker wird der Rand.



So ändern Sie die Größe des aktuellen Überlagerungsclips:

Ziehen Sie auf der Registerkarte Bewegung & Filter und den Griffen des Überlagerungsclips im Vorschauenfenster, um die Größe zu verändern. Wenn Sie an einem Eckengriff ziehen, wird das Seitenverhältnis beim Ändern der Clipgröße beibehalten. Klicken Sie auf der Optionentafel auf **Auf Bildschirm anpassen**, um die Größe des Überlagerungsclips auf die Bildgröße des Projekts anzupassen.

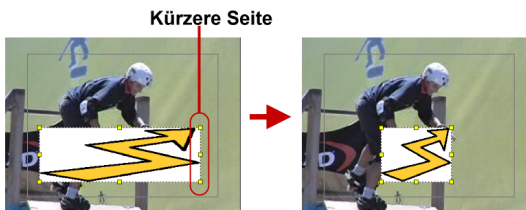


Es wird empfohlen, dass Sie den Überlagerungsclip nicht über den titelsicheren Bereich hinaus gehen lassen. (Siehe "Registerkarte Allgemein" auf Seite 163).

Ober festsetzen	▶
In Mitte festsetzen	▶
Unten festsetzen	▶
Seitenverhältnis beibehalten	
Standardgröße	
Originalgröße	

Sie können den Überlagerungsclip auch mit der rechten Maustaste im Vorschauenfenster anklicken, um ein Menü zu öffnen, indem Sie den Überlagerungsclip unter Beibehaltung des Seitenverhältnis in der Größe ändern können. Oder Sie können die Standardgröße wiederherstellen oder die Originalgröße des Überlagerungsclips verwenden.

Die Option **Seitenverhältnis beibehalten** ändert die Größe des Überlagerungsclips basierend auf der Breite oder Höhe des Überlagerungsclips, je nachdem, welche kürzer ist.





So ändern Sie die Position des aktuellen Überlagerungsclips:

Ziehen Sie auf der Registerkarte Bewegung & Filter den Überlagerungsclip auf den gewünschten Bereich im Vorschaufenster.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Überlagerungsclip im Vorschaufenster klicken, um ein Vorschaufenster zu öffnen, indem Sie automatisch den Überlagerungsclip an eine voreingestellte Position im Video bringen können. Es wird empfohlen, dass Sie den Überlagerungsclip nicht über den titelsicheren Bereich hinaus gehen lassen.

So wenden Sie einen Filter auf den aktuellen Überlagerungsclip an:

Sie können Videofilter auf Ihre Überlagerungsclips anwenden. Wenn Sie mehr über das Anwenden erfahren wollen, [Siehe "Videofilter anwenden" auf Seite 87.](#)

So verwenden Sie die gleichen Eigenschaften für unterschiedliche Überlagerungsclips:

Sie können die Eigenschaften (Größe und Position) eines Überlagerungsclips verwenden und auf einen anderen Überlagerungsclip in Ihrem Filmprojekt anwenden. Wenn Sie die gleichen Eigenschaften anwenden wollen, klicken Sie zuerst mit der rechten Maustaste auf den Ursprungs-Überlagerungsclip und wählen Sie dann **Eigenschaften kopieren**. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf den Ziel-Überlagerungsclip und wählen Sie dann **Eigenschaften einfügen**.

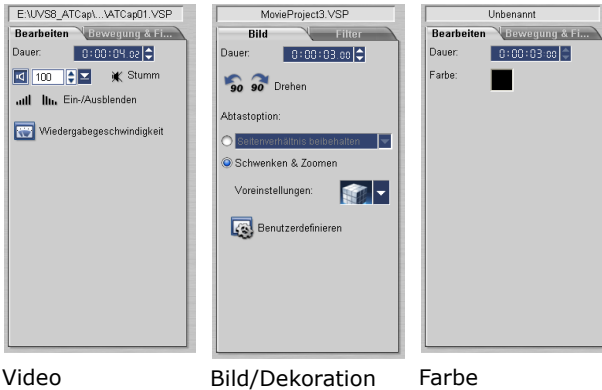
Die Optionentafel im Schritt Überlagerung

Es gibt zwei Registerkarten auf der Optionentafel des Schritts Überlagerung: **Bearbeiten** und **Bewegung & Filter**.

Registerkarte Bearbeiten

Die Registerkarte Bearbeiten erlaubt Ihnen das Benutzerdefinieren von Eigenschaften, z.B. Dauer, Wiedergabegeschwindigkeit und Audioeigenschaften des Überlagerungsclips. Die verfügbaren

Optionen auf dieser Registerkarte hängen vom ausgewählten Überlagerungsclip ab. (Siehe "Die Optionentafel im Schritt Bearbeiten" auf Seite 75).



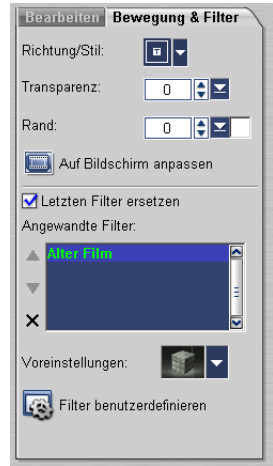
Registerkarte Bewegung & Filter

Die Registerkarte Bewegung & Filter erlaubt Ihnen das Anwenden von Bewegung, Transparenz, Filtern und Rand auf den Überlagerungsclip.

- **Richtung/ Stil:** Legt die Bewegungsart fest, die auf den Überlagerungsclip angewandt werden soll.
- **Transparenz:** Bestimmt die Durchsichtigkeit des Clips. Verstellen Sie den Schieberegler oder geben Sie einen Wert zum Einstellen der Transparenz ein.
- **Rand:** Geben Sie einen Wert ein, um die Dicke des Rands zu bestimmen. Klicken Sie auf das Feld **Farbe**, um die Farbe einzustellen.
- **Auf Bildschirm anpassen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Größe des Überlagerungsclips auf die Bildgröße des Projekts einzupassen.



- **Letzten Filter ersetzen:** Ermöglicht Ihnen das Ersetzen des zuletzt auf einen Clip angewandten Filters, wenn Sie einen neuen Filter auf den Clip ziehen. Löschen Sie diese Option, wenn Sie Ihren Clips mehrere Filter hinzufügen wollen.
- **Angewandte Filter:** Listet die Videofilter auf, die auf einen Clip angewandt wurden. Klicken Sie auf ▲ oder ▼, um die Reihenfolge der Filter zu ändern; klicken Sie auf ✕, um einen Filter zu entfernen.
- **Ausgewählten Filter löschen:** Entfernt den ausgewählten Filter aus dem Überlagerungsclips.
- **Voreinstellungen:** Öffnet ein Menü, indem Sie eine Voreinstellung für den ausgewählten Filter zum Anwenden auf den Überlagerungsclip auswählen können.
- **Filter benutzerdefinieren:** Öffnet ein Dialogfeld, indem Sie Einstellungen und Optionen für den ausgewählten Filter definieren können.



Dekorationen hinzufügen

Fügen Sie Ihren Videos dekorative Objekte oder Rahmen in Form von Überlagerungsclips hinzu.

So fügen Sie ein Objekt oder einen Rahmen hinzu:

1. Wählen Sie im **Archiv** die Option **Dekoration: Objekt/Rahmen** in der Liste **Ordner**.
2. Wählen Sie ein Objekt/einen Rahmen und ziehen Sie es/ihn auf die Schritt Überlagerung auf der Zeitachse.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewegung & Filter**, um das Objekt/den Rahmen in der Größe zu ändern und neu zu positionieren.



Objekt



Rahmen



So benutzerdefinieren Sie das aktuelle Objekte/den aktuellen Rahmen:

Verwenden Sie die unterschiedlichen Optionen, die auf den Registerkarten **Bearbeiten** und **Bewegung & Filter** zur Verfügung stehen, um Ihr Objekt und Ihren Rahmen frei zu definieren. Sie können Animation hinzufügen, Transparenz anwenden, Objekt oder Rahmen in der Größe ändern usw. ([Siehe "Die Optionentafel im Schritt Überlagerung" auf Seite 103](#)).



Titel

Auch wenn ein Bild mehr als tausend Worte sagen kann, trägt der Text Ihrer Videoproduktion (z.B. Untertitel, Einleitung, Abspann, usw.) sehr zur Übersichtlichkeit und Verständlichkeit des Films bei. Im **Schritt Titel** von VideoStudio können Sie innerhalb von Minuten professionel aussehende Titel mit Spezialeffekten erstellen.

Text hinzufügen

Ulead VideoStudio erlaubt Ihnen das Hinzufügen von Text in mehreren Textfelder oder einem einzelnen Textfeld. Wenn Sie mehrere Textfelder verwenden, erhalten Sie die Flexibilität, die unterschiedlichen Wörter Ihres Text an beliebigen Stellen des Videobilds anzuordnen und die Reihenfolge des Texts frei zu bestimmen. Verwenden Sie ein einzelnes Textfeld, wenn Sie Vorspanne und Abspanne für Ihr Projekt erstellen möchten.

So fügen Sie mehrere Titel hinzu:

1. Wählen Sie auf der **Optionentafel** die Option **Mehrere Titel**.
2. Verwenden Sie die Schaltflächen auf der **Navigationstafel**, um Ihren Film zu durchsuchen und das Einzelbild auszuwählen, dem Sie einen Titel hinzufügen wollen.
3. Doppelklicken Sie auf das Vorschaufenster, um Ihren Text einzugeben.

Klicken Sie nach der Eingabe neben den Text. Wenn Sie eine weitere Textzeile eingeben wollen, doppelklicken Sie erneut auf das Vorschaufenster.





4. Wiederholen Sie den Schritt 3, um weitere Textzeilen hinzuzufügen. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf die **Zeitachse**, um Ihrem Projekt den gesamten eingegebenen Text hinzuzufügen.

Falls Sie nach **Einzeltitel** wechseln, bevor Sie mehrere Textzeilen, die Sie eingegeben haben, der Zeitachse hinzufügen, wird nur der ausgewählte Text oder der Text, den Sie zuerst eingegeben haben (falls kein Textfeld ausgewählt ist), beibehalten. Die anderen Textfelder werden entfernt und die Option **Texthintergrund** wird deaktiviert.

So fügen Sie einen Einzelitel hinzu:

1. Wählen Sie auf der **Optionentafel** die Option **Einzelitel**.
2. Verwenden Sie die Schaltflächen auf der **Navigationsstafel**, um Ihren Film zu durchsuchen und das Einzelbild auszuwählen, dem Sie einen Titel hinzufügen wollen.

Doppelklicken Sie auf das Vorschaufenster, um Ihren Text einzugeben.



3. Stellen Sie auf der Optionentafel den **Zeilenabstand** ein.
4. Wenn Sie den Text eingegeben haben, klicken Sie auf die **Zeitachse**, um Ihrem Projekt den Text hinzuzufügen.

Sie sollten Ihren Text am besten nicht über den titelsicheren Bereich hinausgehen lassen. Der titelsichere Bereich ist das rechteckige Feld auf dem Vorschaufenster. Wenn Sie den Text innerhalb des titelsicheren Bereichs lassen, ist er auf einem



Fernsehbildschirm komplett erkennbar. Sie können den titelsicheren Bereich anzeigen oder ausblenden, indem Sie **Datei: Voreinstellungen - Registerkarte Allgemein - Titelsicheren Bereich im Vorschauenfenster zeigen** wählen.

So bearbeiten Sie Text:

- Wenn es sich um einen Einzeltitel handelt, wählen Sie den Titelclip auf der Titelspur und klicken Sie auf das Vorschauenfenster.
- Wenn es sich um mehrere Titel handelt, wählen Sie den Titelclip auf der Titelspur und klicken Sie auf das Vorschauenfenster. Klicken Sie dann den Text an, den Sie bearbeiten wollen.

Hinweise:

- Sobald ein Titelclip in die Zeitachse eingefügt wurde, können Sie seine Länge entweder durch Verstellen der Griffe des Clips oder durch Eingabe eines Werts für die **Dauer** auf der Optionentafel anpassen.
- Wenn Sie sehen wollen, wie der Titel auf dem darunter liegenden Video aussieht, wählen Sie den Titelclip und klicken Sie auf **Clip wiedergeben** oder ziehen Sie die **Positionsleiste**.

Tipp: Falls Sie mehrere Titelclips mit den gleichen Eigenschaften wie etwa Schriftart und -stil erstellen, sollten Sie am besten eine Kopie Ihres Titelclip im Archiv speichern. (Ziehen Sie ihn einfach per Drag-and-Drop von der Zeitachse ins Archiv.) So können Sie diesen Titelclip jederzeit duplizieren (ziehen Sie ihn einfach vom Archiv zurück auf die Zeitachse) und dann verändern.


So fügen Sie Ihrem Projekt voreingestellten Text hinzu:


Das Archiv enthält unterschiedlichen voreingestellten Text, den Sie für Ihre Projekte verwenden können. Wenn Sie diese voreingestellten Texte verwenden möchten, wählen Sie **Titel** in der **Ordnerliste** des Archivs und ziehen Sie dann den voreingestellten Text auf die Titelspur.



Textattribute ändern

Ändern Sie die Attribute Ihres Texts, z.B. Schriftoberfläche, Stil, Größe usw., indem Sie die verfügbaren Einstellungen auf der Optionentafel verwenden. (Siehe "Die Optionentafel im Schritt Titel" auf Seite 111).

Klicken Sie auf **Weitere Optionen** , um auf weitere Optionen zuzugreifen, die Sie verwenden können, um Ihre Textattribute zu verändern. Diese Optionen erlauben Ihnen das Einstellen von Stil und Ausrichtung, das Anwenden von **Rand**, **Transparenz** und **Schatten** und das Hinzufügen von **Texthintergrund** zu Ihrem Text.

Ein Texthintergrund legt Ihren Text über einen horizontalen Farbstreifen, der sich über das Videobild erstreckt. Klicken Sie auf , um das Dialogfeld **Texthintergrund** zu öffnen, in dem Sie eine solide Farbe oder einen Farbverlauf auswählen und die Transparenz des Texthintergrunds einstellen können.

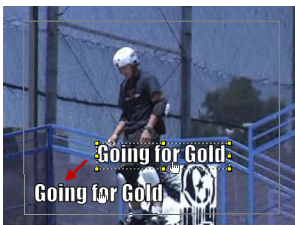


So bestimmen Sie die Reihenfolge für mehrere Titel:

Nach oben
Nach vorne
Nach hinten
Nach unten

Klicken Sie im Vorschaufenster auf das Textfeld, das Sie anordnen wollen. Klicken Sie nach der Auswahl mit der rechten Maustaste, um ein Menü zu öffnen, in dem Sie die Reihenfolge des Texts bestimmen können.

So positionieren Sie einen Text in einem Clip mit mehreren Titeln:



Ziehen Sie das Textfeld an die neue Position.




Die Optionentafel im Schritt Titel

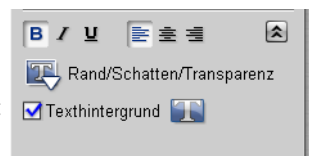
Die Optionentafel des Schritts Titel erlaubt Ihnen das Ändern der Texteigenschaften, z.B. Schriftart, Größe und Farbe.

- **Dauer:** Zeigt die Dauer des ausgewählten Clips in Stunden:Minuten:Sekunden:Einzelbilder an. Sie können die Dauer durch Änderung der timecode-Werte anpassen.
- **Schriftoberfläche:** Hier wählen Sie die gewünschte Schriftart aus.
- **Schriftgröße:** Hier wählen Sie die gewünschte Schriftgröße aus.
- **Farbe:** Klicken Sie auf das Farbfeld, um die gewünschte Schriftfarbe auszuwählen.
- **Mehrere Titel:** Wählen Sie diese Option, um mehrere Textfelder für Ihren Text auszuwählen.
- **Einzeltitel:** Wählen Sie diese Option, um ein einzelnes Textfeld für Ihren Text zu verwenden. Diese Option wird automatisch ausgewählt, wenn Sie eine Projektdatei aus älteren Versionen von VideoStudio öffnen.
- **Zeilenabstand:** Stellt den Abstand zwischen den Zeilen des Texts ein.
- **Vertikaler Text:** Richtet den Titel vertikal aus.
- **Animation:** Aktiviert oder deaktiviert eine Animation des Titelclips.
- **Typ:** Hier können Sie Ihren gewünschten Animationseffekt für Ihren Titel aussuchen.
- **Voreinstellungen:** Wählen Sie eine Voreinstellung für den ausgewählten Animationstyp zum Anwenden auf Ihren Text.
- **Weitere Optionen:** Wechselt zwischen dem Anzeigen und Ausblenden von weiteren Optionen.



Weitere Optionen

- **Schriftartstil:** Stellen Sie den Text als fett, kursiv und/oder unterstrichen ein.
- **Ausrichtung:** Richtet den horizontalen Text links, zentriert oder rechts aus. Vertikaler Text wird oben, zentriert oder unten ausgerichtet.
- **Rand/ Schatten/ Transparenz:** Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen von Schatten und Rändern, sowie das Einstellen der Transparenz für Ihren Titel.
- **Texthintergrund:** Wählen Sie diese Option, um Ihren Text über einen farbigen Hintergrund zu legen. Ändern Sie die Attribute des Texthintergrunds, z.B. Farbe und Transparenz, indem Sie auf  klicken.






Animation anwenden

Wenden Sie mit den Textanimationswerkzeugen von VideoStudio, z.B. Ein-/Ausblenden, Bewegungspfad und Fallen, Bewegung auf Ihren Text an.

So wenden Sie eine Animation auf den aktuellen Text an:

1. Wählen Sie auf der **Optionentafel** die Option **Animation**.
2. Klicken Sie auf den Pfeil **Typ** und wählen Sie den gewünschten Animationseffekt.
3. Klicken Sie auf , um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie einstellen können, wie die Animation auf Ihren Text angewandt wird. (Siehe "Animationseffekte" auf Seite 112).

Tipp: Sie können auch den Pfeil **Voreinstellungen** anklicken, um eine Voreinstellung zum Anwenden auf Ihren Text auszuwählen.

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Animationseffekt anzuwenden.

Animationseffekte

Dialogfeld Fallen



- **Beschleunigen:** Wählen Sie diese Option, um mit der Animation der nächsten Einheit des Titelclips zu beginnen, bevor die aktuelle Einheit aus dem Bildschirm verschwindet.
- **Einheit:** Bestimmt, wie der Titel in der Szene erscheint.
Text: Der gesamte Titel erscheint in der Szene.
Zeichen: Der Titel erscheint Zeichen für Zeichen in der Szene.
Wort: Der Titel erscheint Wort für Wort in der Szene.
Zeile: Der Text erscheint Zeile für Zeile in der Szene.



Dialogfeld Blenden



- **Einheit:** Bestimmt, wie der Titel in der Szene erscheint.
Text: Der gesamte Titel erscheint in der Szene.
Zeichen: Der Titel erscheint Zeichen für Zeichen in der Szene.
Wort: Der Titel erscheint Wort für Wort in der Szene.
Zeile: Der Text erscheint Zeile für Zeile in der Szene.
- **Pause** Fügt eine Pause zwischen die Anfangs- und Endbewegung der Animation ein. Wählen Sie **Keine Pause**, wenn Sie die Animation ohne Unterbrechung ablaufen lassen wollen.
- **Blendenstil:**
Einblenden: Lässt den Titel nach und nach erscheinen.
Ausblenden: Lässt den Titel nach und nach verschwinden.
Überblenden: Lässt den Titel nach und nach erscheinen, wenn er in die Szene hereinkommt, und nach und nach verschwinden, wenn er aus der Szene herausgeht.

Dialogfeld Fliegen



- **Beschleunigen:** Wählen Sie diese Option, um mit der Animation der nächsten Einheit des Titelclips zu beginnen, bevor die aktuelle Einheit aus dem Bildschirm verschwindet.
- **Start-/Endeinheit:** Bestimmt, wie der Titel in der Szene erscheint.
Text: Der gesamte Titel erscheint in der Szene.
Zeichen: Der Titel erscheint Zeichen für Zeichen in der Szene.
Wort: Der Titel erscheint Wort für Wort in der Szene.
Zeile: Der Text erscheint Zeile für Zeile in der Szene.
- **Pause** Fügt eine Pause zwischen die Anfangs- und Endbewegung der Animation ein. Wählen Sie **Keine Pause**, wenn Sie die Animation ohne Unterbrechung ablaufen lassen wollen.
- **Eingang/Beenden:** Bestimmt den Weg, auf dem die Bewegung des Titels startet und endet. Klicken Sie auf die Schaltfläche in der Mitte, um den Titel statisch zu machen.



Bewegungspfad



Dialogfeld Popup



- **Einheit:** Bestimmt, wie der Titel in der Szene erscheint.
Text: Der gesamte Titel erscheint in der Szene.
Zeichen: Der Titel erscheint Zeichen für Zeichen in der Szene.
Wort: Der Titel erscheint Wort für Wort in der Szene.
Zeile: Der Text erscheint Zeile für Zeile in der Szene.
- **Richtung** Bestimmen Sie, wo der Text erscheint, wenn der Effekt gestartet wird.

Dialogfeld Schwingen



- **Pause** Fügt eine Pause zwischen die Anfangs- und Endbewegung der Animation ein. Wählen Sie **Keine Pause**, wenn Sie die Animation ohne Unterbrechung ablaufen lassen wollen.
- **Schwinggrad:** Wählen Sie die Stärke der Kurve, die auf den Text angewandt wird.
- **Eingang/Beenden:** Bestimmt den Weg, auf dem die Bewegung des Titels startet und endet.
- **Im Uhrzeigersinn:** Wählen Sie diese Option, um die Kurve im Uhrzeigersinn zu animieren.

Dialogfeld Drehen





- **Eingang/Beenden:** Bestimmt den Weg, auf dem die Bewegung des Titels startet und endet.
- **Pause** Fügt eine Pause zwischen die Anfangs- und Endbewegung der Animation ein. Wählen Sie **Keine Pause**, wenn Sie die Animation ohne Unterbrechung ablaufen lassen wollen.

Dialogfeld Zoom



- **Titel zeigen:** Wählen Sie diese Option, um den Titel am Ende der Animation zu zeigen.
- **Einheit:** Bestimmt, wie der Titel in der Szene erscheint.
Text: Der gesamte Titel erscheint in der Szene.
Zeichen: Der Titel erscheint Zeichen für Zeichen in der Szene.
Wort: Der Titel erscheint Wort für Wort in der Szene.
Zeile: Der Text erscheint Zeile für Zeile in der Szene.
- **Zoomstart/Zoomende:** Geben Sie das Vergrößerungsverhältnis für den Anfang und das Ende der Animation ein.



Audio

Ton ist eines der Elemente, die über den Erfolg Ihrer Videoproduktion entscheiden. Mit dem Schritt Audio von VideoStudio können Sie Ihrem Projekt sowohl gesprochene Kommentare als auch Musik hinzufügen.

Der Schritt Audio besteht aus zwei Spuren: **Stimme** und **Musik**. Geben Sie Ihre gesprochenen Kommentare in die **Stimmenspur** und Ihre Hintergrundmusik oder Toneffekte in die **Musikspur** ein.

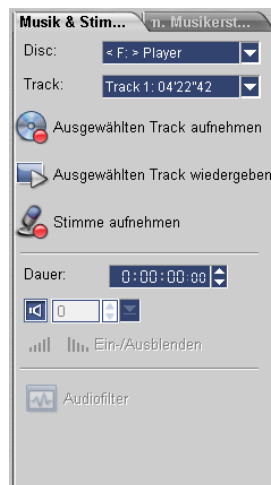
Die Optionentafel im Schritt Audio

Die Optionentafel im Schritt Audio enthält zwei Registerkarten: **Musik & Stimme** und **Autom. Musikerstellung**. Die Registerkarte Musik & Kommentar ermöglicht Ihnen das Kopieren von Musik aus Ihrer Audio-CD, das Aufnehmen Ihres Kommentars und das Anwenden von Audiofiltern auf Ihre Audiospuren. Die Registerkarte Autom. Musikerstellung erlaubt Ihnen das Benutzen von Musikspuren anderer Hersteller für Ihr Projekt.

Hinweis: Sie können auf das Audio Ihrer Clips in den **Video-** und **Überlagerungsspuren** keine Audiofilter anwenden.

Registerkarte Musik & Stimme

- **Disc:** Wählen Sie das Laufwerk, in dem sich die Musikstücke befinden, die Sie aufnehmen wollen.
- **Track:** Hier wählen Sie den genauen Audiotrack aus, den Sie aufnehmen möchten.
- **Ausgewählten Track aufnehmen:** Nimmt die gewählte CD-Audiotrack auf. Klicken Sie erneut, um die Aufnahme zu stoppen.
- **Ausgewählten Track wiedergeben:** Spielt die gewählte CD-Audiotrack ab. Klicken Sie erneut, um die Wiedergabe der Spur zu stoppen.
- **Stimme aufnehmen:** Öffnet das Dialogfeld **Lautstärke anpassen**, in dem Sie erst die Lautstärke Ihres Mikrofons testen können. Klicken Sie auf **Start**, um mit der Aufnahme zu beginnen. VideoStudio erstellt einen



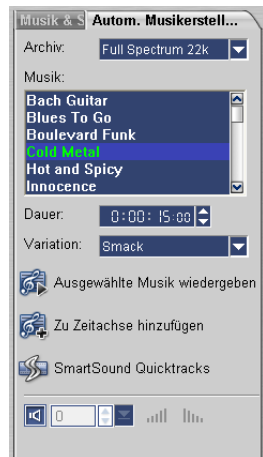


neuen Clip rechts neben dem bestehenden Audio in der **Stimmenspur** auf der Zeitachse. Diese neue Spur steht während des Aufnahme Prozesses auf **Stopp**.

- **Dauer:** Zeigt die Dauer des Audiotracks in Stunden:Minuten:Sekunden:Einzelbildern an. Durch Eingabe der gewünschten Dauer können Sie die Aufnahmelänge auch vorher festlegen.
- **Cliplautstärke:** Passt die Lautstärke des aufgenommenen Clips an.
- **Einblenden:** Erhöht nach und nach die Lautstärke des Clips.
- **Ausblenden:** Verringert nach und nach die Lautstärke des Clips.
- **Eigenschaften:** Zeigt die Attribute eines ausgewählten Clips an.
- **Audiofilter:** Öffnet das Dialogfeld **Audiofilter**, in dem Sie Audiofilter auf den ausgewählten Audioclip anwenden können.

Registerkarte Autom. Musikerstellung

- **Archiv:** Listet die verfügbaren Archive auf, aus denen Musik importiert werden kann.
- **Musik:** Wählen Sie die gewünschte Musik, die Sie auf Ihr Projekt anwenden wollen.
- **Dauer:** Zeigt die Gesamtdauer der ausgewählten Musik.
- **Variation:** Wählen Sie unter verschiedenen Musikinstrumenten und Geschwindigkeiten aus, um die ausgewählte Musik anzuwenden.
- **Ausgewählte Musik wiedergeben:** Gibt die Musik mit der ausgewählten Variation wieder.
- **Zu Zeitachse hinzufügen:** Fügt das ausgewählte Musikstück in die Musikspur der Zeitachse ein.
- **SmartSound Quicktracks:** Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie Informationen ansehen und die SmartSound-Bibliothek verwalten können.
- **Lautstärke:** Stellt die Lautstärke der ausgewählten Musik ein. Ein Wert von 100 behält die ursprüngliche Lautstärke der Musik bei.
- **Einblenden:** Erhöht nach und nach die Lautstärke der Musik.
- **Ausblenden:** Verringert nach und nach die Lautstärke der Musik.

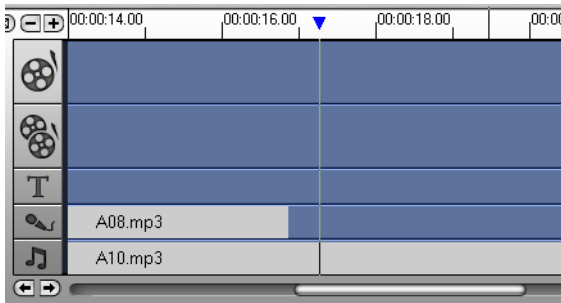


Filmkommentar hinzufügen

Dokumentar- und Nachrichtenbeiträge benutzen oft einen Begleitkommentar, um dem Zuschauer das Verständnis des Videos zu erleichtern. VideoStudio ermöglicht Ihnen das Aufnehmen eigener Filmkommentare mit klaren und deutlichen Ergebnissen.

So fügen Sie einen Filmkommentar hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Musik & Stimme**.
2. Gehen Sie mit Hilfe der Positionsleiste an die Stelle des Videos, an der Ihr Kommentar eingefügt werden soll.



Hinweis: Sie können nicht über einen existierenden Clip hinweg aufnehmen. Falls ein Clip ausgewählt ist, ist die Aufnahmemöglichkeit deaktiviert. Stellen Sie sicher, dass kein Clip ausgewählt ist, indem Sie auf eine leere Stelle der Zeitachse klicken.

3. Klicken Sie auf **Stimme aufnehmen**. Das Dialogfeld **Lautstärke anpassen** erscheint.



4. Sprechen Sie in das Mikrofon und überprüfen Sie, ob der Pegel entsprechend reagiert. Mit dem **Windows-Audiomixer** können Sie die Aufnahmelautstärke des Mikrofons einstellen.
5. Klicken Sie auf **Start** und beginnen Sie mit dem Sprechen in das Mikrofon.
6. Drücken Sie auf **[Esc]** oder klicken Sie auf **Stopp**, um die Aufnahme zu stoppen.

Tipp: Am Besten nehmen Sie den Filmkommentar in Abschnitten von 10 bis 15 Sekunden auf. Sie können so leichter schlecht gesprochene Stellen entfernen und neue aufnehmen. Wählen Sie zum Entfernen einfach den Clip auf der Zeitachse aus und drücken Sie auf **[Entf]**.



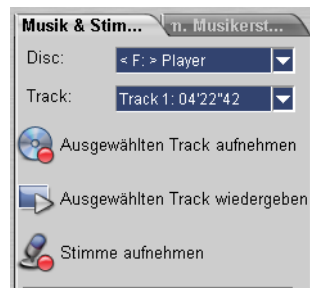
Hintergrundmusik hinzufügen

Beeinflussen Sie die Stimmung Ihres Films mit der Hintergrundmusik Ihrer Wahl. VideoStudio kann Musikstücke von Ihrer CD aufnehmen, sie in WAV-Dateien umwandeln und dann in die Zeitachse einfügen.

VideoStudio unterstützt auch MP3-Dateien und andere verbreitete Audiodateiformate, die Sie direkt in die Musikspur einfügen können.

So fügen Sie Musik aus einer Audio-CD hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Musik & Stimme**.
2. Legen Sie eine Audio-CD in Ihr CD-Laufwerk ein.
3. Sie erkennen, dass die CD entdeckt wurde, wenn **Disc** und **Track** auf der Optionentafel aktiviert sind. Wählen Sie das gewünschte Musikstück in der Dropdown-Liste **Track** aus.
4. Klicken Sie auf **Ausgewählten Track wiedergeben**, um sich das gewünschte Musikstück anzuhören. Wenn Sie das Stück wirklich in die Zeitachse aufnehmen wollen, klicken Sie auf **Ausgewählten Track aufnehmen**.
5. Drücken Sie auf **[Esc]** oder klicken Sie auf **Stopp**, um die Aufnahme zu stoppen.



Wenn Sie einen Audiotrack aus einer Audio-CD ins Archiv oder die Zeitachse laden oder einfügen, wandelt VideoStudio die CDA-Audiodatei automatisch in WAV um. Die umgewandelte Datei wird in Ihrem Arbeitsordner gespeichert.

Hinweis: Sie können nicht über einen existierenden Clip hinweg aufnehmen. Falls ein Clip ausgewählt ist, ist die Aufnahmemöglichkeit deaktiviert. Stellen Sie sicher, dass kein Clip ausgewählt ist, indem Sie auf eine leere Stelle der Zeitachse klicken.



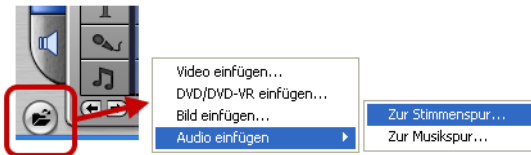
So fügen Sie Musik aus anderen Quellen hinzu:


1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Autom. Musikerstellung**.
2. Wählen Sie das **Archiv**, aus dem Sie die Musik importieren wollen.
3. Wählen Sie unter **Musik** die Musik aus, die Sie verwenden möchten.
4. Wählen Sie ein **Variation** der ausgewählten Musik aus. Klicken Sie auf **Ausgewählte Musik wiedergeben**, um die Musik mit der angewandten Variation wiederzugeben.
5. Stellen Sie die **Lautstärke** ein und klicken Sie dann auf **Zu Zeitachse hinzufügen**.



Audiodateien hinzufügen

VideoStudio verfügt über getrennte Stimmen- und Musikspuren, aber Sie können auch Stimmen- und Musikdateien in die jeweils andere Spur einfügen. Klicken Sie auf **Mediendateien einfügen: Audio einfügen** und wählen Sie, in welche Spur Sie die Audiodatei einfügen wollen.



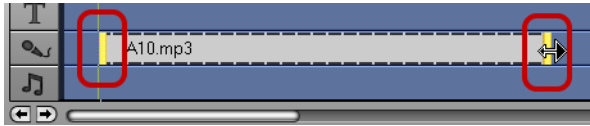
Auf der VideoStudio-CD finden Sie auch verschiedene vorgefertigte Audioclips. Klicken Sie auf  **Audio laden**, um Sie dem Archiv hinzuzufügen, wo sie leichter zugänglich sind.



Audioclips zuschneiden

Nach der Aufnahme von Kommentar oder Musik, können Sie Ihre Audioclips in der Zeitachse ganz einfach zuschneiden. Es gibt zwei Möglichkeiten zum Zuschneiden von Audioclips:

- Auf der Zeitachse besitzt ein ausgewählter Clip zwei gelbe Griffe, die zum Zuschneiden benutzt werden können. Ziehen Sie einfach einen der Griffe am Anfang oder Ende, um einen Clip zu verkleinern.



- Ziehen Sie die **Zuschneidegriffe** auf der **Zuschneideleiste**.





Tipp: Sie können mit der Zuschneideleiste auch einen Clip im Archiv bearbeiten.

Wenn Sie nur den zugeschnittenen Teil des Clips wiedergeben wollen, halten Sie **[Umsch]** gedrückt und klicken Sie auf **Wiedergabe**.

Hinweis: VideoStudio besitzt auch eine **Automatisches Zuschneiden**-Funktion. Wenn Sie einen Audioclip zwischen zwei anderen auf der Zeitachse einfügen, wird er automatisch so zugeschnitten, dass er in die verfügbare Lücke passt.

Ein-/Ausblenden

Hintergrundmusik, die nach und nach beginnt und endet, wird häufig benutzt, um glatte Übergänge zu erhalten. Für jeden Ihrer Musikclips können Sie auf  und  klicken, um den Ton am Anfang des Clips ein- und am Ende des Clips auszublenden.





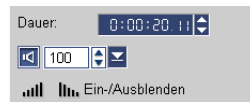
Mischen von Audiotracks

Das A und O, wenn Kommentare, Hintergrundmusik und ursprünglicher Ton Ihres Videoclips miteinander harmonisieren sollen, ist die Kontrolle der Cliplautstärken. Vermischen Sie unterschiedliche Audiotracks in Ihrem Projekt, indem Sie die Optionentafel, den Audiomixer oder die Audio-Zeitachse im Schritt Audio verwenden.

Cliplautstärkenregelung verwenden

Die Lautstärkenregelung finden Sie auf der **Optionentafel**. Die Cliplautstärke wird als Prozentsatz der ursprünglich aufgenommenen Lautstärke angegeben.


Werte reichen von **0** bis **500%**, wobei **0%** absolute Stille des Clips bedeutet und bei **100%** die Originallautstärke beibehalten wird.



Audiomixer verwenden

Der Audiomixer erlaubt Ihnen das Einstellen der Lautstärke von Audiotracks im Projekt in Echtzeit. Sie können den Audiomixer auch sehen, wenn Sie sich in der **Audioansicht** befinden. (Siehe ["Audioansicht" auf Seite 45](#)).

So verwenden Sie den Audiomixer:

1. Klicken Sie auf **Audioansicht**.
2. Klicken Sie auf der **Optionentafel** auf die Spur, deren Lautstärke Sie einstellen wollen.
3. Klicken Sie auf der **Navigationstafel** auf **Projekt**, um zum **Projektmodus** zu wechseln. Sie können den Audiomixer nur in diesem Modus verwenden.
4. Klicken Sie auf . Während das Projekt im Vorschaufenster wiedergegeben wird, ziehen Sie den **Lautstärkenregler**, um die Lautstärke des Audios einzustellen.



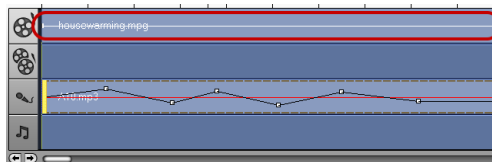


Tipps:

- Klicken Sie auf **Solo**, wenn Sie nur das Audio der ausgewählten Spur wiedergeben wollen. Wenn Sie bestimmte Spuren wiedergeben wollen, klicken Sie auf die Lautsprecher-Schaltfläche neben der Spur.
- Drücken Sie auf den Schieberegler **Schwenken**, um das Audio nur aus dem rechten oder linken Lautsprecher des Wiedergabegeräts kommen zu lassen. Dieser Effekt eignet sich z.B. für Szenen, in denen sich zwei Personen an gegenüberliegenden Enden des Bildschirms befinden und über ein Telefon miteinander sprechen.

Lautstärkenregelung

Die Lautstärkenregelung ("Lautstärken-Gummiband") ist die horizontale Linie in der Mitte der Spur, die nur in der **Audioansicht** zu sehen ist. Sie können diese Lautstärkenregelung verwenden, um die Lautstärke des Audiotracks der Video- und Audioclips in den Spuren **Musik** und **Stimme** einzustellen.

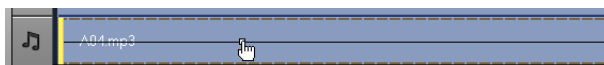


So stellen Sie die Lautstärke mit Hilfe der Lautstärkenregelung ein:

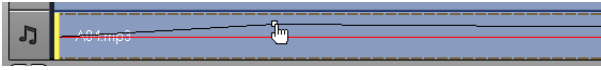
1. Klicken Sie auf **Audioansicht**.
2. Klicken Sie auf der Zeitachse auf die Spur, deren Lautstärke Sie einstellen wollen.



3. Klicken Sie auf einen Punkt auf der Linie für die Lautstärkenregelung, um ein Schlüsselbild hinzuzufügen. Dies ermöglicht Ihnen das Einstellen der Lautstärke der Spur basierend auf diesem Schlüsselbild.



4. Ziehen Sie das Schlüsselbild nach oben oder unten, um die Lautstärke an diesem Punkt des Clips zu erhöhen oder zu verringern.



5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Schlüsselbilder für die Lautstärkenregelung hinzuzufügen und die Lautstärke einzustellen.

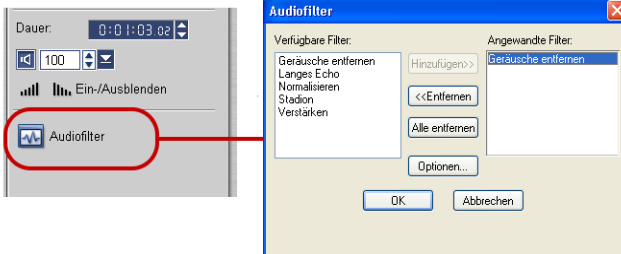
Audiofilter anwenden

VideoStudio ermöglicht Ihnen das Anwenden von Filtern, z.B. **Verstärken**, **Echo**, **Normalisieren** und **Stadion** auf Ihre Audioclips in den Spuren **Musik** und **Stimme**. Sie können nur Audiofilter anwenden, wenn Sie sich in der **Zeitachsenansicht** befinden. (Siehe "Zeitachsenansicht" auf Seite 43).

So wenden Sie Audiofilter an:

1. Klicken Sie auf **Zeitachsenansicht**.
2. Wählen Sie den Audioclip, auf den Sie einen Audiofilter anwenden wollen.
3. Klicken Sie auf der **Optionentafel** auf **Audiofilter**. Es erscheint das Dialogfeld **Audiofilter**.

Wählen Sie in der Liste **Verfügbare Filter** die gewünschten Audiofilter und klicken Sie auf **Hinzufügen**.



Hinweis: Ein Audiofilter kann benutzerdefiniert werden, wenn die Schaltfläche **Optionen** aktiviert ist. Klicken Sie auf Optionen, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Einstellungen für einen bestimmten Audiofilter definieren können.

4. Klicken Sie auf **OK**.



Ausgeben

Rendern Sie Ihr Projekt in das Videodateiformat , das für Ihr Publikum oder den Verwendungszweck am besten geeignet ist. Exportieren Sie Ihre fertige Videodatei als Internetseite, multimediale Grußkarte, oder versenden Sie sie als E-Mail an Freunde. All diese und weitere Möglichkeiten stehen Ihnen im **Schritt Ausgeben** von VideoStudio zur Verfügung.

In diesem Schritt finden Sie auch einen DVD Erstellung-Assistenten, der es Ihnen ermöglicht, Ihr Projekt direkt als DVD, SVCD oder VCD zu brennen.

Die Optionentafel im Schritt Ausgeben

- **Videodatei erstellen:** Erstellt aus Ihrem Projekt eine Videodatei.
- **Disc erstellen:** Startet den DVD-Authoring-Assistenten und ermöglicht Ihnen, Ihr Projekt im DVD-, SVCD- oder VCD-Format zu brennen.
- **Projektwiedergabe:** Macht den Bildschirm frei und spielt das ganze Projekt oder einen ausgewählten Abschnitt vor schwarzem Hintergrund ab. Sie können das Projekt auch auf Videoband ausgeben, falls Sie einen VGA-nach-TV-Umwandler, Camcorder oder Videorekorder an Ihr System angeschlossen haben. Während der Aufnahme können Sie auch das Ausgabegerät manuell steuern.
- **Exportieren:** Bietet Ihnen diverse Möglichkeiten zum Exportieren und Ausgeben einer Videodatei. Eine Videodatei kann auf eine Internetseite exportiert, in eine ausführbare Grußkarte umgewandelt und als eine E-Mail gesendet werden. Sie können sie auch zum Ulead DVD-VR Wizard senden, wenn Sie sie auf DVD-RAM brennen wollen. Sie können sie aber auch direkt auf Ihren DV-Camcorder ausgeben und auf DV-Band aufnehmen. Ihr Projekt lässt sich nur exportieren, nachdem Sie eine Videodatei erstellt haben.
- **Audiodatei erstellen:** Erlaubt Ihnen, den Audioabschnitt Ihres Projekts als eine Tondatei zu speichern.



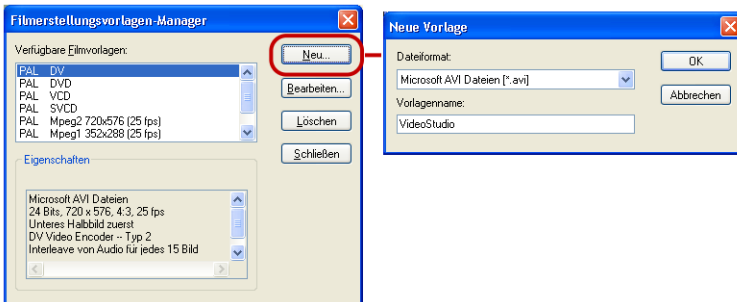


Erstellen von Filmvorlagen

Filmvorlagen enthalten Einstellungen, die definieren, wie die endgültige Filmdatei erstellt wird. Wenn Sie die voreingestellten Filmvorlagen verwenden, die von Ulead VideoStudio bereitgestellt werden, oder Ihre eigenen Vorlagen im **Filmerstellungs-Manager** einrichten, stehen Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten für Ihren endgültigen Film zur Verfügung. Sie können z.B. Filmvorlagen verwenden, die Ihnen Ausgaben in guter Qualität für die Aufnahme auf DVD und Videoband bieten. Sie können auch Filmvorlagen einrichten, die eine nicht ganz so gute aber akzeptable Qualität für die Ausgabe bieten und sich für verschiedenen Zwecke, z.B. Web-Streaming und E-Mail etc., eignen.

So erstellen Sie Filmvorlagen:

1. Wählen Sie **Werkzeuge: Filmerstellungs-Manager**. Es erscheint das Dialogfeld **Filmerstellungsvorlagen-Manager**.
2. Klicken Sie auf **Neu**. Wählen Sie im Dialogfeld **Neue Vorlage** das **Dateiformat** und geben Sie einen **Vorlagennamen** ein. Klicken Sie auf **OK**.



3. Stellen Sie im Dialogfeld **Vorlagenoptionen** die gewünschten Optionen auf den Registerkarten **Allgemein** und **AVI/Komprimierung** ein.

Hinweis: Die verfügbaren Optionen auf den Registerkarten hängen von der Art des Dateiformats der Vorlage ab.



4. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweise:

- Filmvorlagen erscheinen in einem Auswahlménü, wenn Sie im **Schritt Ausgeben** auf **Videodatei erstellen** klicken. Falls Sie keine Filmvorlage verwenden wollen, können Sie im Popup-Ménü auch **Benutzerdefiniert** wählen. Dann können Sie Ihre eigenen Einstellungen für die Erstellung des endgültigen Films verwenden oder einfach die aktuellen Projekteinstellungen beibehalten.
- Um die Einstellungen einer Filmvorlage zu verändern, klicken Sie im Dialogfeld Filmerstellungsvorlagen-Manager auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

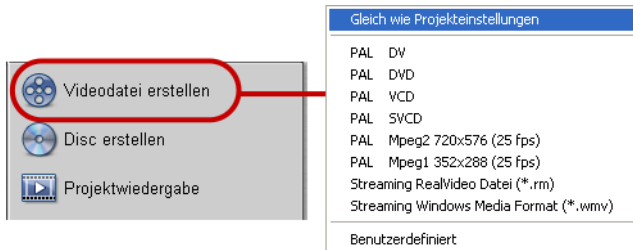
Erstellen und Speichern einer Videodatei

Bevor Sie Ihr gesamtes Projekt in eine Filmdatei rendern, wählen Sie **Datei: Speichern** oder **Speichern unter**, um sie zunächst als VideoStudio-Projektdatei (*.VSP) zu speichern. So können Sie jederzeit zu Ihrem Projekt zurückgehen und weitere Änderungen vornehmen.

Falls Sie eine Vorschau Ihres Projekts sehen wollen, bevor Sie eine Filmdatei erstellen, wechseln Sie zum **Projektmodus** und klicken Sie auf **Wiedergabe** auf der **Navigationstafel**. Die Art und Weise, wie das Projekt wiedergegeben wird, hängt von der Option ab, die Sie unter **Datei: Voreinstellungen - Registerkarte Allgemein - Wiedergabemethode** ausgewählt haben.

So erstellen Sie eine Videodatei des gesamten Projekts:

- Klicken Sie auf **Videodatei erstellen** auf der Optionentafel. Ein Auswahlménü mit Filmvorlagen wird geöffnet.





2. Um die Filmdatei mit den aktuellen Projekteinstellungen zu erstellen, wählen Sie **Gleich wie Projekteinstellungen**.

Oder wählen Sie eine der voreingestellten Filmvorlagen. Mit diesen Vorlagen können Sie Filme, die beispielsweise für das Internet, DVD, SVCD oder auch VCD geeignet sind, erstellen.

Hinweis: Wenn Sie die aktuellen Projekteinstellungen überprüfen wollen, wählen Sie **Datei: Projekteigenschaften**. Die Speicheroptionen der angebotenen Filmvorlage können Sie sich unter **Datei: Filmerstellungs-Manager** anschauen.

3. Geben Sie den gewünschten Dateinamen für Ihren Film ein, und klicken Sie auf **Speichern**. Die Filmdatei wird nun gespeichert und ins Videoarchiv aufgenommen.

Tipps:

- Um Renderzeit zu sparen, verwenden Sie für Quellvideo (z.B. aufgenommenes Video), VideoStudio-Projekt und Filmvorlage die gleichen Einstellungen.
- Sie können ein Video mit einer bestimmten Länge erstellen. Klicken Sie im Dialogfeld **Videodatei erstellen** auf **Optionen**. Klicken Sie im Dialogfeld **Video-Speicheroptionen** auf die Registerkarte **Ulead VideoStudio** und wählen Sie **Videodatei mit bestimmter Dauer erstellen** und geben Sie dann die **Dauer** ein.

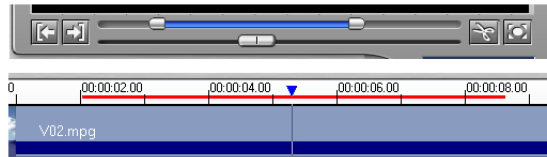
Sie können Ihr Projekt auch teilweise rendern. **SmartRender** ermöglicht das Rendern von lediglich den veränderten Teilen. Sie brauchen so nicht eine ganze Videosequenz neu zu rendern, wenn Sie nur kleine Änderungen vorgenommen haben.

So erstellen Sie eine Videodatei des Vorschaubereichs:

1. Klicken Sie auf das Lineal oben auf der Zeitachse, um sicherzustellen, dass kein Clip ausgewählt ist.
2. Wählen Sie einen Vorschaubereich mit Hilfe der **Zuschneideleiste**. Oder ziehen Sie das blaue Dreieck am Lineal



entlang und drücken Sie dann auf **[F3]** und **[F4]** , um Start- und Endpunkt zu markieren.



Hinweis: Eine rote Linie, die den ausgewählten Bereich darstellt, sollte auf dem Lineal erscheinen.

3. Klicken Sie auf **Videodatei erstellen** auf der Optionentafel.
4. Wählen Sie eine Filmvorlage.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Videodatei erstellen** auf **Optionen**. Wählen Sie im Dialogfeld Optionen auf **Vorschaubereich**. (Für weitere Informationen über das Dialogfeld **Video-Speicheroptionen** und Empfehlungen [Siehe "Video-Speicheroptionen" auf Seite 178.](#)) Klicken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie einen **Dateinamen** ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Eine andere Methode, Ihr Projekt nur teilweise zu rendern, ist das Herunterdrücken der **[Umsch]**-Taste während des Klickens auf **Projektwiedergabe**. Sie müssen sich hierfür nicht im **Schritt Ausgeben** befinden. Der ausgewählte Bereich wird gerendert und dann im Vorschaufenster angezeigt. Es wird eine temporäre Videodatei im auf der Registerkarte **Vorschau** im Dialogfeld **Voreinstellungen** angegebenen Ordner erstellt. ([Siehe "Registerkarte Vorschau" auf Seite 168.](#))

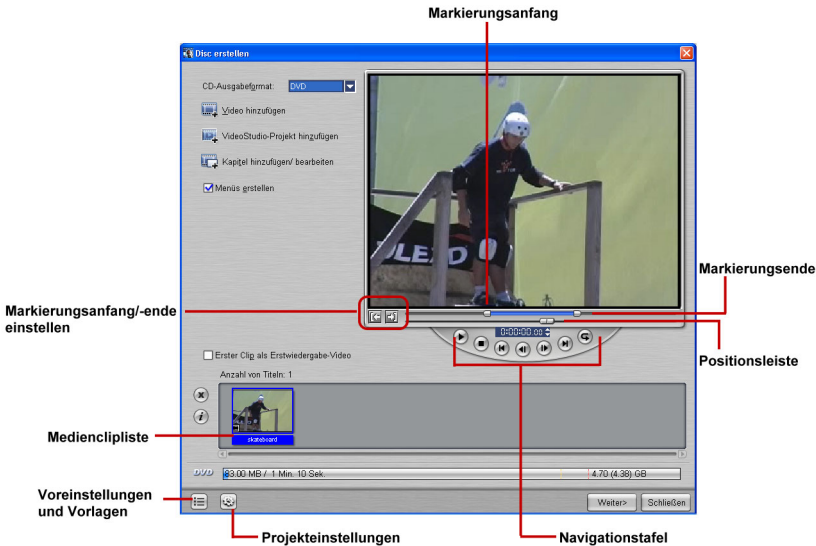
Brennen einer DVD, VCD oder SVCD

Klicken Sie auf **Disc erstellen** auf der Optionentafel, um Ihr Projekt (zusammen mit anderen VideoStudio-Projekten oder Videos) auszugeben und eine VCD, SVCD oder DVD zu erstellen.

Wählen Sie zuerst im Dialogfeld Disc erstellen ein Ausgabeformat aus. Entscheiden Sie dann, ob Sie andere Projekte und Videos



hinzufügen wollen. In den folgenden Abschnitten finden Sie hierzu weitere Informationen.



Hinweise:

- Sie können Ihr gesamtes VideoStudio-Projekt selbst dann in das Dialogfeld Disc erstellen bringen, wenn Sie es nicht erst als eine .VSP-Datei gespeichert haben.
- Video wird auf das korrekte Seitenverhältnis angepasst (das im Dialogfeld Disc-Vorlagen-Manager bestimmt wurde), wobei automatisch Letterbox oder Pillarbox verwendet wird, um es in das korrekte Seitenverhältnis einzupassen.

Zusammenstellen von Dateien

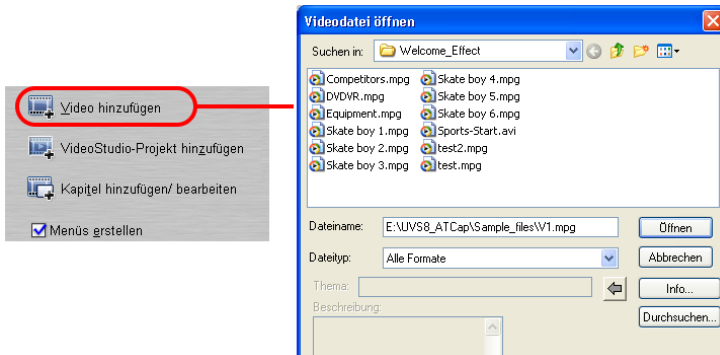
Importieren Sie Videos oder VideoStudio-Projektdateien (VSP), die Sie für Ihren endgültigen Film verwenden wollen.

So fügen Sie Videos hinzu:

1. Klicken Sie auf **Video hinzufügen**.



Suchen Sie den Ordner, in dem sich die Videos befinden und wählen Sie dann einen oder mehrere Videoclips, die Sie hinzufügen wollen.



2. Klicken Sie auf **Öffnen**.

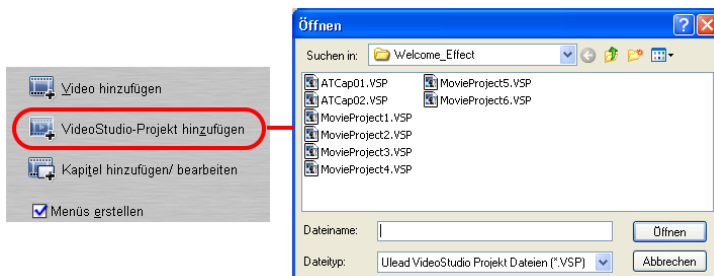
Hinweise:

- Sie können Videoformate, z.B. AVI-, QuickTime- und MPEG-Dateien hinzufügen. Sie können auch VCD-Video- (DAT) Dateien hinzufügen.
- Nachdem ein Videoclip der Medienclipliste hinzugefügt wurde, erscheint u.U. eine schwarze Miniatur. Dies liegt daran, dass die erste Szene (das erste Einzelbild) des Videoclips aus einem schwarzen Bildschirm besteht. Wenn Sie sie wechseln wollen, doppelklicken Sie, um den Videoclip auszuwählen, und ziehen Sie die **Positionsleiste** auf die gewünschte Szene. Klicken Sie als nächstes mit der rechten Maustaste auf die Miniatur und wählen Sie **Miniatur ändern**.

So fügen Sie VideoStudio-Projekte hinzu:

1. Klicken Sie auf **VideoStudio-Projekt hinzufügen**.

Geben Sie den Ordner an, in dem sich die Projekte befinden, und wählen Sie dann ein oder mehrere Videoprojekte zum Hinzufügen aus.



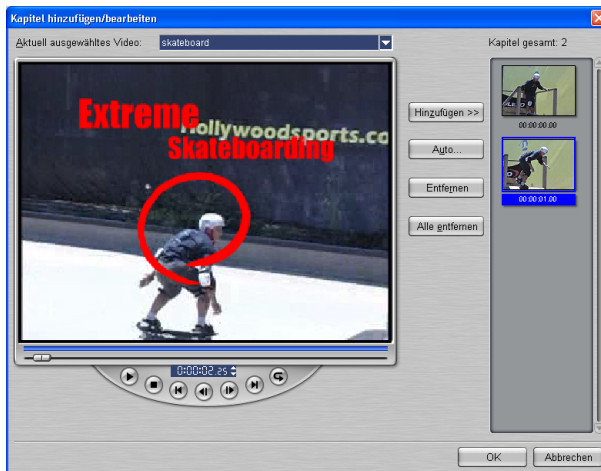


2. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Sie können ein Video mit Hilfe der **Positionsleiste**, Markierungsanfang und Markierungsende sowie der Navigationssteuerung zuschneiden. Durch Zuschneiden eines Videos können Sie die Videolänge exakt bestimmen.

Hinzufügen/Bearbeiten von Kapiteln

Dieses Feature steht nur zur Verfügung, wenn die Option **Menüs erstellen** ausgewählt ist. Durch Hinzufügen von Kapiteln können Sie Untermenüs erstellen, die mit Videoclips verknüpft sind.



Jedes Kapitel wird als eine Videominiatur im Untermenü dargestellt und dient als Hinweis auf einen Videoclip. Wenn Betrachter auf ein Kapitel klicken, beginnt die Wiedergabe des Videos am ausgewählten Kapitel.

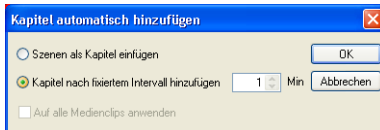
Hinweise:

- Sie können bis zu 99 Kapitel für einen Videoclip erstellen.
- Wenn die Option **Menüs erstellen** nicht ausgewählt ist, gelangen Sie direkt zum Schritt Vorschau, ohne dass Menüs erstellt werden, wenn Sie auf **Weiter** klicken.
- Falls Sie eine Disc mit nur einem VideoStudio-Projekt oder Videoclip erstellen, wählen Sie nicht die Option **Erster Clip als Erstwiedergabe-Video**, wenn Sie auch noch Menüs erstellen wollen.



So erstellen oder bearbeiten Sie mit einem Videoclip verknüpfte Kapitel:

1. Wählen Sie ein Video in der **Medienclipliste**.
2. Klicken Sie auf **Kapitel hinzufügen/bearbeiten**.
3. Ziehen Sie die **Positionsleiste** zu einer Szene, um diese als ein Kapitel einzurichten, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.



Oder klicken Sie auf **Auto**, um VideoStudio automatisch Kapitel auswählen zu lassen.

Tipps:

- Wenn Sie **Auto** verwenden möchten, muss Ihr Video mindestens eine Minute lang sein oder Szenenwechsel-Informationen enthalten.
- Wenn Sie auf **Auto** klicken und Ihr Video eine DV-formatierte AVI-Datei ist, die von einem DV-Camcorder aufgenommen wurde, kann Ulead VideoStudio automatisch Szenenwechsel erkennen und Kapitel entsprechend hinzufügen.
- Wenn das ausgewählte Video eine MPEG-2-Datei mit Szenenerkennungsinformation ist, erstellt Ulead VideoStudio Kapitel automatisch für Sie, wenn Sie auf **Auto** klicken.

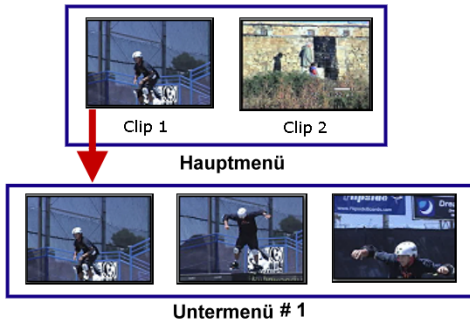
4. Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Kapitelpunkte hinzuzufügen. Sie können auch **Entfernen** oder **Alle entfernen** wählen, um ungewünschte Kapitel zu entfernen.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen von Auswahlmenüs

In diesem Schritt können Sie das Hauptmenü und die Untermenüs erstellen. Diese Menüs bieten einen interaktiven Bildschirm, in dem der Betrachter das Video auswählen kann, das er ansehen möchte. Ulead VideoStudio bietet Ihnen auch einen Satz von Menüvorlagen, mit denen Sie Menüs und Untermenüs erstellen können.



Sehen Sie die folgende Abbildung, um die Menüstruktur von DVDs/SVCDs/VCDs besser zu verstehen.

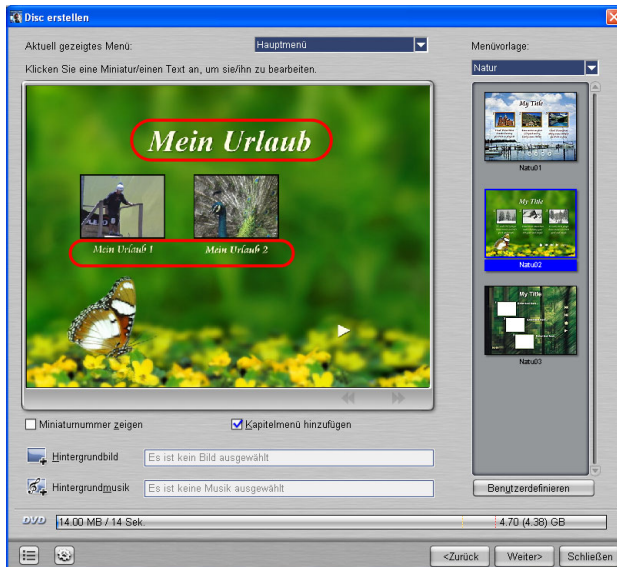


In diesem Beispiel besitzt Clip 1 drei Kapitel. Wenn Sie die Videominiatur von Clip 1 anklicken, gelangen Sie zum Untermenü #1. Clip 2 wurden keine Kapitel zugewiesen, so dass das Video vom Anfang an abgespielt wird, wenn Sie auf Clip 2 klicken.

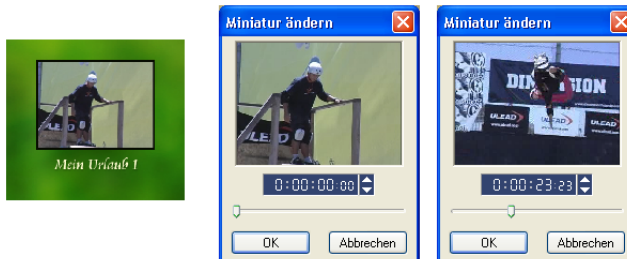
So bearbeiten Sie Menüs:



1. Standardmäßig erstellt VideoStudio automatisch alle erforderlichen Menüs für Sie. Verwenden Sie **Aktuell gezeigtes Menü**, um zu dem Menü zu wechseln, das Sie bearbeiten wollen.
2. Klicken Sie auf "Mein Titel", um die Menüüberschrift zu definieren. Sie können auch die Textbeschreibung unter jeder Videominiatur anklicken, um sie zu bearbeiten.

Hinweis: Wenn Sie Schritt 2 überspringen, wird jeweils "Mein Titel" und der Miniaturname für die Menüüberschrift und die Textbeschreibung benutzt. Wenn Sie die Menüüberschrift oder die Textbeschreibung nicht zeigen wollen, löschen Sie sie einfach.

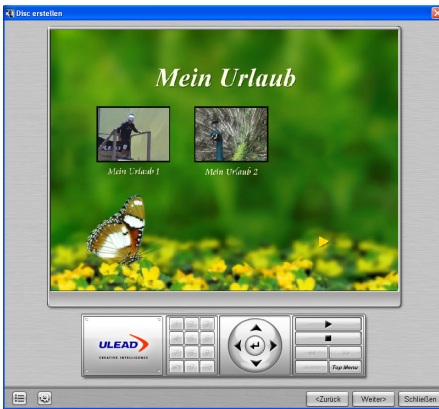


3. Wenn Sie die Szene wechseln wollen, die auf den Videominiaturen gezeigt wird, klicken Sie sie direkt an und ziehen Sie die **Positionsleiste** auf eine andere Szene.



4. Wenn Sie das Menülayout wechseln wollen, verwenden Sie die Liste **Menüvorlage** und wählen Sie eine andere Voreinstellung.
5. Sie können auch auf  klicken, um Ihr eigenes Hintergrundbild hinzuzufügen, oder auf , um Hintergrundmusik hinzuzufügen.
6. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**, um eine Vorschau des Films zu sehen.

Zeigt Vorschau

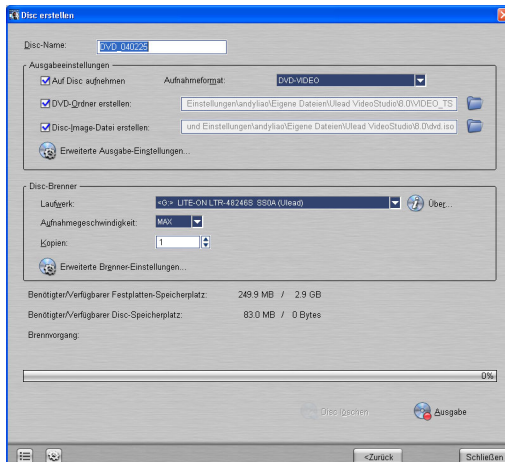


Sie können jetzt einen Blick auf Ihren Film werfen, bevor Sie ihn auf eine Disc brennen. Klicken Sie einfach auf **Wiedergabe**, um Ihren Film abzuspielen und das Auswahlménú in Ihrem Rechner zu testen. Verwenden Sie alle Steuerelemente zur Wiedergabe so wie auf einer Fernbedienung eines Home-DVD-Players.

Tipp: Während Sie sich zwischen Steuerelementen bewegen, erscheinen QuickInfos, die Ihnen Hinweise auf bestimmte Funktionen geben.

Brennen Ihres Projekts auf eine Disc

Dies ist der letzte Schritt der Disc-Erstellung. Sie können Ihren Film auf eine Disc brennen, eine DVD-Ordnerstruktur auf Ihrer Festplatte erstellen, so dass Sie DVD-Filme in Ihrem Rechner wiedergeben können, oder eine Disc-Image-Datei Ihres Films zum Speichern auf Ihrer Festplatte erstellen.





So brennen Sie Ihren Film auf eine Disc:

1. Legen Sie eine Disc in den Disc-Brenner ein, die mit dem Format Ihres Videos kompatibel ist.
2. Geben Sie einen Disc-Namen (bis zu 32 Buchstaben) für die Ausgabe-Disc ein.
3. Wählen Sie unter **Ausgabe-Einstellungen** eine oder mehrere Aufgaben, die Sie ausführen wollen. Wählen Sie z.B. das Ausgabeformat, das sich am besten für Ihre Bedürfnisse eignet. (Sehen Sie die Anmerkungen unten). Sie können auch auf **Erweiterte Ausgabe-Einstellungen** klicken, falls Sie zusätzliche Komponenten, z.B. einen Video-Disc-Player oder persönliche Daten hinzufügen wollen.
4. Wählen Sie einen Disc-Brenner und nehmen Sie Einstellungen (z.B. die Aufnahmegeschwindigkeit) vor, die mit Ihrem Ausgabe-Disc-Format kompatibel sind.
5. Klicken Sie auf **Ausgabe**.
6. Die Brennen-Fortschrittleiste zeigt den Status des Brennens an. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**.

Anmerkungen zum Auswählen eines geeigneten Aufnahmeformats:

- Ulead VideoStudio bietet eine Option, **DVD-Video (schnell bearbeitbar)**, die Ihnen ermöglicht, weiterhin das Industriestandard-Format DVD-Video zu verwenden. Es werden allerdings nur die Dateien gebrannt, die Sie benötigen, damit Sie Ihren Videoinhalt (z.B. Menüs) in der Zukunft bearbeiten können. Diese Option spart Zeit beim Kopieren von Dateien sowie Festplattenspeicherplatz, wenn Sie den Inhalt Ihrer Disc erneut bearbeiten. Allerdings ist die Disc, die Sie erhalten, mit einigen DVD-Playern nicht kompatibel.
- Falls DVD-Video (schnell bearbeitbar) ausgewählt ist, sind Optionen wie **Persönlichen Ordner in Disc einschließen** im **Dialogfeld Erweiterte Ausgabe-Einstellungen** nicht verfügbar.
- Falls DVD-Video (schnell bearbeitbar) ausgewählt ist, denken Sie daran, dass insgesamt nur 30MB für Menüs, Hintergrundmusik und Projektdatei zusammen zur Verfügung stehen. Audiodateien sind relativ groß und nehmen daher einen Großteil dieses Platzes in Anspruch. Falls Sie sich also viele Menüs wünschen, reduzieren Sie die Größe der Audiodateien (z.B. durch Verwenden einer kürzeren Dauer).
- Wenn Sie **DVD-Video** wählen, verwenden Sie das standardmäßige DVD-Video-Format für maximale Kompatibilität. Sie kommen dann allerdings nicht in den Genuss der Option **DVD-Video (schnell bearbeitbar)**.



Projektwiedergabe

Projektwiedergabe wird benutzt, um Ihr ganzes Projekt oder einen Teil davon zu einem DV-Camcorder oder einem Videomonitor auszugeben. Sie erhalten so auch einen Vorschau auf die tatsächliche Größe, wobei der gesamte Bildschirm des PCs oder TV-Bildschirms benutzt wird. Sie können Ihr Projekt nur zu einem DV-Camcorder ausgeben, wenn Sie eine DV AVI-Vorlage verwenden.

Die Art und Weise, wie Ihr Video wiedergegeben wird, hängt von der Option **Wiedergabemethode** ab, die Sie unter **Voreinstellungen** ausgewählt haben. (Siehe "Registerkarte Allgemein" auf Seite 163).

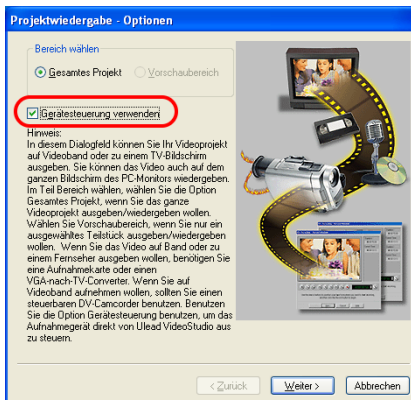
So geben Sie Ihr Projekt in seiner tatsächlichen Größe wieder:

1. Klicken Sie auf der **Optionentafel** auf **Projektwiedergabe**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Projektwiedergabe - Optionen** auf **Fertig stellen**. Drücken Sie auf **[Esc]**, um die Wiedergabe zu stoppen.

Hinweis: Falls Sie nur den Vorschaubereich Ihres Projekts auf dem Monitor ausgeben wollen, wählen Sie **Vorschaubereich**.

So nehmen Sie Ihr Projekt in einen DV-Camcorder auf:

1. Schalten Sie den Camcorder ein und stellen Sie ihn auf **Wiedergabemodus** (VTR/VCR).
2. Klicken Sie auf der **Optionentafel** auf **Projektwiedergabe**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Projektwiedergabe - Optionen** auf **Gerätesteuerung verwenden** und klicken Sie dann auf **Weiter**.





Hinweis: Falls Sie nur den Vorschaubereich Ihres Projekts zum DV-Camcorder ausgeben wollen, wählen Sie **Vorschaubereich**.

4. Verwenden Sie im Dialogfeld **Projektwiedergabe - Gerätesteuerung** die **Navigationstafel**, um zu dem Teil des DV-Bands zu gehen, an dem Sie mit der Aufnahme Ihres Projekts beginnen wollen.



Tipp: Klicken Sie auf **Zur Vorschau an Gerät übertragen**, um eine Vorschau Ihres Projekts auf dem LCD-Display Ihres DV-Camcorders anzusehen.

5. Klicken Sie auf **DV-Aufnahme**. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn Sie die Aufnahme durchgeführt haben.



Exportieren Ihres Films

VideoStudio bietet Ihnen eine ganze Reihe von Möglichkeiten, Ihren Film zu exportieren und freizugeben. In den folgenden Abschnitten werden sie erläutert.

Die Schaltfläche **Exportieren** ist nur aktiviert, nachdem Sie eine endgültige Videodatei Ihres Projekts erstellt oder eine Videodatei ausgewählt haben, die sich im Archiv befindet. Projektdateien können nicht exportiert werden.



Exportieren von Videos zum Ulead DVD-VR Wizard

Sie können Ihre Videos aufnehmen und einem Gerät hinzufügen, das DVD-RAM (unter Verwendung des DVD-VR-Formats) oder DVD-R unterstützt.

So exportieren Sie Videos zum Ulead DVD-VR Wizard:

1. Wählen Sie im Archiv die DVD-VR-formatierten Videodateien, die Sie exportieren wollen. Klicken Sie dann auf **Exportieren** und wählen Sie **Ulead DVD-VR Wizard**.
2. Es erscheint das Dialogfeld **Ulead DVD-VR Wizard** erscheint.



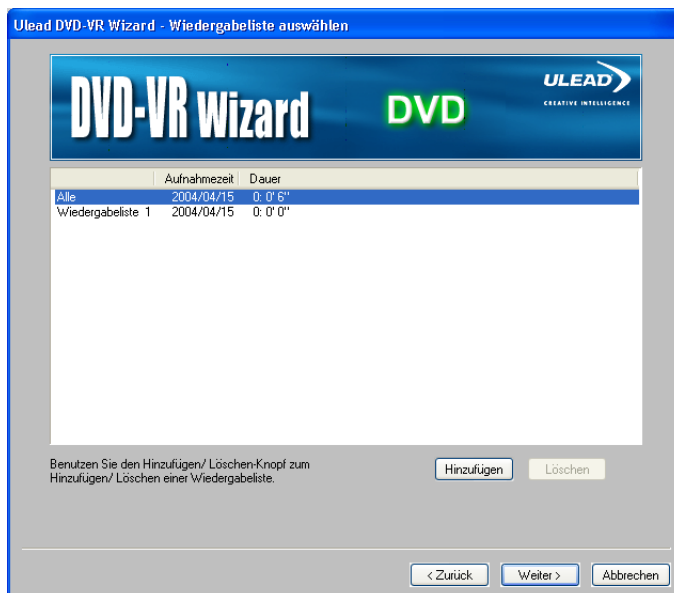


Wählen Sie eine der Optionen unten und klicken Sie auf **Weiter**:

- Wenn Sie Videodateien auf eine leere formatierte DVD-RAM aufnehmen wollen, klicken Sie auf **Neues Disc-Image**.
- Wenn Sie Videodateien einer Disc (auf der bereits Daten aufgenommen sind) hinzufügen wollen, klicken Sie auf **Disc-Image öffnen** und wählen Sie den Ordner "DVD_RTAV" auf der DVD-RAM im Dialogfeld **Ordner suchen**.
- Wenn Sie weitere Dateien hinzufügen wollen, klicken Sie auf **MPEG-Datei hinzufügen** und wählen Sie dann im Dialogfeld **Videodatei wählen** die Dateien, die Sie hinzufügen wollen. Klicken Sie dann auf **Öffnen**.

Tipp: Wenn Sie Ihre Videos auf eine neue DVD-RAM aufnehmen, muss diese im DVD-VR-Format vorformatiert sein. Nach dem Formatieren wird der Ordner "DVD_RTAV" automatisch auf der Disc erstellt.

3. Wählen Sie eine Wiedergabeliste aus. (Sie können bei Bedarf auch Listen hinzufügen oder entfernen.) Wenn Sie **Alle** wählen, erscheinen alle Videoclips in der ursprünglichen chronologischen Reihenfolge. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**.

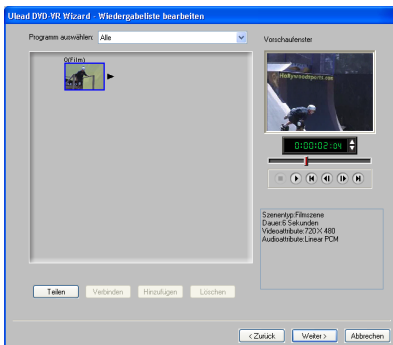




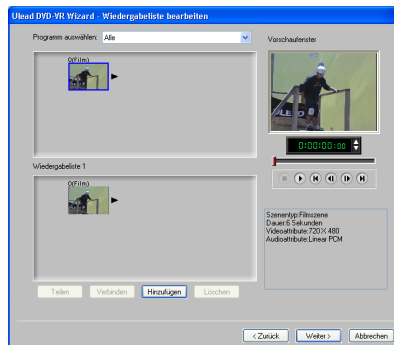
4. Wenn Sie in Schritt 3 **Alle** wählen, können Sie mehrere nebeneinander liegende Clips für Kombinationen auswählen oder einen Clip teilen. Sie können auch jeden einzelnen Clip auswählen, um seinen Inhalt anzusehen. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Programm auswählen zeigt unterschiedliche Sätze von aufgenommenen Programmen in chronologischer Reihenfolge.

Wenn Sie eine Wiedergabeliste in Schritt 3 auswählen, wird die Liste im unteren Fenster gezeigt, während im oberen Fenster alle verfügbaren Videoclips zu sehen sind. Hier können Sie Clips der Wiedergabeliste hinzufügen oder aus ihr entfernen. (Ziehen-und-Ablegen wird auch unterstützt.) Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**.

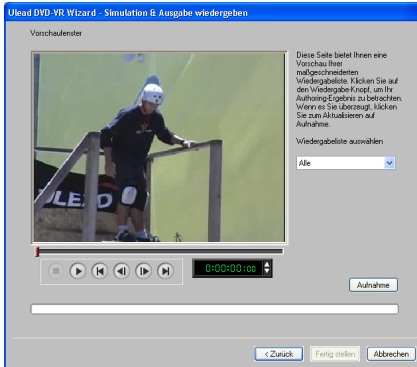


Alle



Wiedergabeliste

5. Verwenden Sie **Wiedergabeliste auswählen**, um den Inhalt ganz nach Bedarf anzusehen. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf **Aufnahme**.



Hinweise:

- Während des Aufnahmevorgangs sind alle Schaltflächen vorübergehend abgedunkelt. Klicken Sie nach Beendigung der Aufnahme auf **Fertig stellen**, um den Schritt zu beenden.
- Während des Aufnahmevorgangs können Sie die Aufnahme durch Drücken auf [**Esc**] abbrechen. Wenn Sie dies tun, werden keine Dateien auf die Disc aufgenommen.

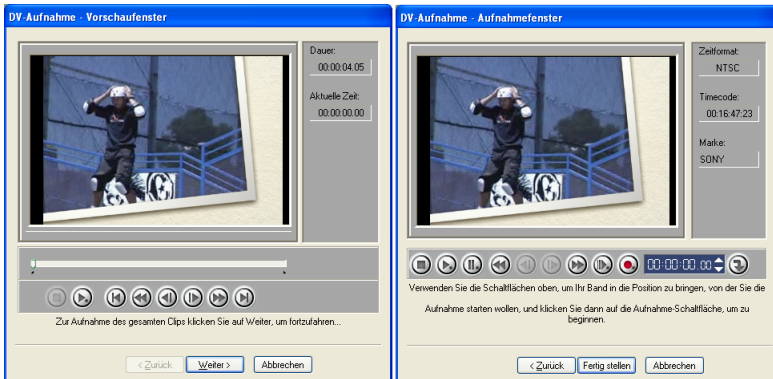
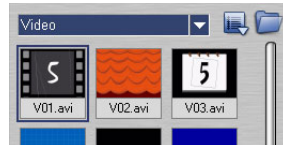
Rückaufnahme zu einem DV-Camcorder

Nach Bearbeiten Ihres Projekts und Erstellen einer Videodatei erlaubt VideoStudio Ihnen das Aufnehmen von Video zurück in Ihren DV-Camcorder. Sie können nur ein Video in Ihren DV-Camcorder aufnehmen, dass das DV AVI-Format benutzt.



So nehmen Sie einen Film zum DV-Camcorder auf:

1. Schalten Sie Ihren Camcorder ein und stellen Sie ihn auf **Wiedergabemodus** (bzw. **VTR / VCR-Modus**) ein. Lesen Sie das Handbuch Ihres Camcorders für besondere Anweisungen.
2. Klicken Sie auf den **Schritt Ausgeben**.
3. Wählen Sie eine kompatible DV AVI-Datei im Archiv.
4. Klicken Sie auf **Exportieren: DV-Aufnahme**.
5. Es erscheint das Dialogfeld **DV-Aufnahme - Vorschaufenster**. Sie können hier eine Vorschau der Videodatei ansehen. Nachdem Sie die Vorschau angesehen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
6. Verwenden Sie im Dialogfeld **DV-Aufnahme - Aufnahme** die **Navigationstafel**, um zu dem Teil des DV-Bands zu gehen, an dem Sie mit der Aufnahme Ihres Projekts beginnen wollen.



Tipp: Klicken Sie auf **Zur Vorschau an Gerät übertragen**, um eine Vorschau Ihres Projekts auf dem LCD-Display Ihres DV-Camcorders anzusehen.

7. Klicken Sie auf **DV-Aufnahme**. Nachdem Sie Ihr Projekt in Ihren DV-Camcorder aufgenommen haben, klicken Sie auf **Fertig stellen**.



Hinweis: Bevor Sie eine Videodatei zurück zum DV- Camcorder aufnehmen, gehen Sie sicher, dass das Video mit dem korrekten Codec gespeichert wurde. Das Codec **DV Video Encoder** - Typ 1 eignet sich z.B. gut für die meisten NTSC DV-Camcorder. Sie können es auf der Registerkarte **Komprimierung** im Dialogfeld **Video-Speicheroptionen** wählen. (Siehe "Registerkarte Komprimierung (MPEG-Dateien)" auf Seite 180).

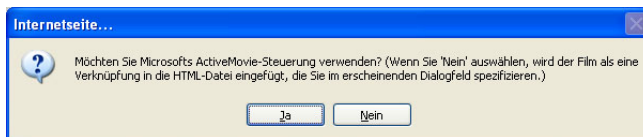
Ausgeben Ihres Videos auf eine Internetseite

Das Internet ist ein weiterer Ort, an dem Sie Ihre Filme freigeben können, dabei müssen Sie aber ein paar Dinge beachten. Ein kurzes dreiminütiges Video kann 60 MB an Festplattenspeicher belegen und das Herunterladen kann Stunden dauern. Wenn die Dateigrößen nicht zu groß ausfallen, kann der Betrachter aber Filme ohne Probleme aus dem Internet herunterladen. Wenn Sie Video für das Internet erstellen, müssen Sie auf geschickte Weise das Videoformat und die Komprimierung so einstellen, dass Sie Videodateien in kleiner Größe aber guter Qualität erhalten.

Nachdem Sie einen Film erstellt haben, der sich für die Ausgabe zum Internet eignet, hilft Ihnen VideoStudio beim Kodieren des HTML-Dokuments.

So exportieren Sie Video zu einer Internetseite:

1. Markieren Sie einen Videoclip im Archiv.
2. Gehen Sie zum **Schritt Ausgeben**, klicken Sie dann auf der **Optionentafel** auf **Exportieren** und wählen Sie **Internetseite**.
3. Es erscheint eine Meldung, in der Sie gefragt werden, ob Sie die **Microsoft ActiveMovie**-Steuerung verwenden möchten oder nicht.



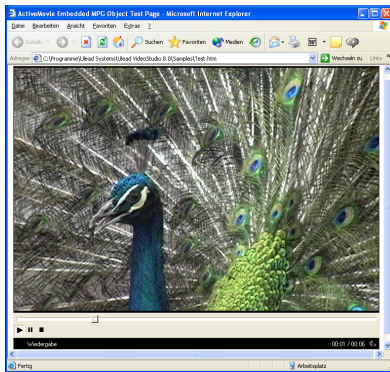
ActiveMovie ist ein kleines Plugin für Ihren Internet-Browser (standardmäßig in IE 4. 0 oder höher), das der Betrachter



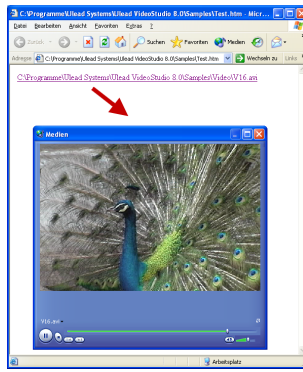
installieren muss. Wenn Sie **Nein** wählen, wird die Seite mit einem einfachen Link zum Film versehen.

4. Geben Sie einen Namen und einen Speicherort für die neue HTML-Datei ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Ihr Standard-Browser wird geöffnet und zeigt Ihre Seite. Wenn Sie diese Seite zu Ihrem Web-Server hochladen, müssen Sie eine Zeile Code ändern, um die relativen Links zu der verbundenen Filmdatei zu erhalten.



Mit Activemovie-Steuerung



Ohne Activemovie-Steuerung

Senden eines Films per E-Mail

Wenn Sie **E-Mail** wählen, öffnet VideoStudio automatisch Ihr Standard-E-Mail-Programm und fügt den markierten Videoclip als Anlage einer neuen Mitteilung hinzu. Geben Sie die notwendigen Informationen in die Felder ein und klicken Sie auf **Senden**.

Wenn Ihr E-Mail-Programm zuvor nicht als Standard-E-Mail-Client bestimmt wurde, folgen Sie den Anweisungen unten, um Ihr E-Mail-Programm einzurichten. In MAPI-konformen Programmen, z.B. Netscape Mail und Eudora müssen Sie die MAPI (Messaging Application Programming Interface) aktivieren.



So stellen Sie Microsoft Outlook als Standard-E-Mail-Programm ein:

1. Wählen Sie in **Outlook Express** den Befehl **Extras: Optionen**.
2. Klicken Sie auf die **Registerkarte Allgemein** im Dialogfeld Optionen.
3. Klicken Sie unter **Standard Mail-Programme** auf die Schaltfläche **Standard** nach der Option **Diese Anwendung ist NICHT der Standard-Mailhandler**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

So aktivieren Sie MAPI in Netscape Mail:

1. Wählen Sie in **Netscape Mail** den Befehl **Bearbeiten: Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Mail & Diskussionsforen** in der Liste Kategorie.
3. Wählen Sie **Bei MAPI-basierten Anwendungen Netscape Messenger verwenden**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So aktivieren Sie MAPI in Eudora:

1. Wählen Sie in **Eudora** den Befehl **Werkzeuge: Optionen**.
2. Wählen Sie **MAPI** in der Liste **Kategorie**.
3. Klicken Sie auf **Immer** unter **Eudora als MAPI-Server verwenden**.

Elektronische Grußkarten

Senden Sie Ihr Video an Freunde und Verwandte in Form von Multimedia-Grußkarten. VideoStudio verpackt den Film in einer ausführbaren (EXE) Datei, die das Video automatisch wiedergibt. Sie können Ihr Video auch vor einem selbst entworfenen Hintergrund wiedergeben.

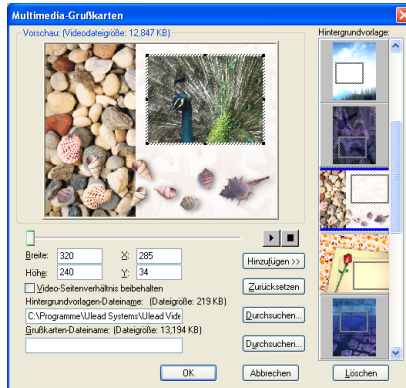


So erstellen Sie eine Grußkarte:

1. Markieren Sie einen Videoclip im Archiv.

Hinweis: Sie können DV AVI-Dateien nicht als Grußkarten exportieren.

2. Gehen Sie zum **Schritt Ausgeben**, klicken Sie dann auf der **Optionentafel** auf Exportieren und wählen Sie **Grußkarte**.



3. Ihr Video erscheint dann in einem Begrenzungsrahmen im Dialogfeld **Multimedia-Grußkarten**. Doppelklicken Sie auf ein Bild unter **Hintergrundvorlage**, um es zu markieren.
4. Ziehen Sie an der Miniatur, um die Position einzustellen. Sie können hierfür auch Werte für die X- und Y-Achsen eingeben. Mit den schwarzen Steuerelementen um die Miniatur herum oder durch Eingabe von Werten für die Breite und Höhe können Sie die Größe des Bildes verändern.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Grußkartendatei** einen Dateinamen für die Karte ein.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Karte zu erstellen.

Bei den Hintergrundvorlagen, die von VideoStudio bereitgestellt werden, handelt es sich um JPEG-Bilddateien. Sie können Ihre eigenen Vorlagen in beliebigen Grafikprogrammen erstellen oder sogar Standbilder Ihrer Filme aufnehmen. Suchen Sie hierzu mit dem Befehl **Durchsuchen** neben dem Eingabefeld **Hintergrundvorlagen-Dateiname** nach den gewünschten Bildern.

Erstellen einer Audiodatei

Es kann vorkommen, dass Sie den Audioclip Ihres aufgenommenen Clips oder des gesamten Videoprojekts in einer separaten Audiodatei speichern wollen. Dies ist besonders dann



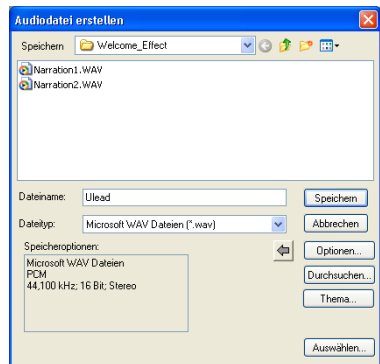
nützlich, wenn Sie den gleichen Ton mit einem anderen Satz von Bildern verwenden oder das Audio einer Live-Aufnahme in Audiodateien umwandeln möchten. VideoStudio macht es Ihnen einfach, für Ihr Projekt eine Audiodatei im MPA-, RM- oder WAV-Format zu erstellen.

So erstellen Sie eine Audiodatei:

1. Öffnen Sie Ihr Projekt und klicken Sie auf den **Schritt Ausgeben**.

Hinweis: Sie können auch eine Audiodatei aus einer bestehenden Videodatei erstellen, indem Sie diese im Archiv auswählen.

2. Klicken Sie auf **Audiodatei erstellen**.
3. Wählen Sie in der Liste **Dateityp** das Audioformat, das Sie verwenden möchten, und wählen Sie **Optionen**, um das Dialogfeld **Audio-Speicheroptionen** aufzurufen.
4. Stellen Sie Ihre Audioattribute ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf **Speichern**.





Anhang A: Menüs und Dialogfelder

Menüs

Menü Datei

- Neues Projekt:** Erstellt eine neue Ulead VideoStudio-Projektdatei. Dies macht die bestehende Arbeitsfläche frei und öffnet ein neues Projekt mit den im Dialogfeld Neu bestimmten Einstellungen. Wenn sich ein nicht gespeichertes Projekt auf der Arbeitsfläche befindet und Sie auf **Neues Projekt** klicken, erinnert Sie Ulead VideoStudio an das Speichern der gemachten Änderungen.
- Projekt öffnen:** Ruft das Dialogfeld Öffnen auf, indem Sie eine Ulead VideoStudio-Projektdatei (VSP) zum Platzieren auf der Arbeitsfläche auswählen können. Wenn es bereits ein nicht gespeichertes Projekt auf der Arbeitsfläche gibt, werden Sie an das Speichern der gemachten Änderungen erinnert.
- Speichern/Speichern unter:** Erlaubt Ihnen das Speichern Ihrer Arbeit als eine neue oder bereits existierende Projektdatei (*.VSP). Es wird das Dialogfeld **Speichern unter** geöffnet, in dem Sie einen Dateinamen und einen Ort zum Speichern der Datei eingeben können.
- Projekteigenschaften:** Öffnet das Dialogfeld **Projekteigenschaften**, in dem Sie Informationen über die aktuell geöffnete Datei finden. Hier können Sie auch die Eigenschaften der Projektdateivorlage verändern.
- Voreinstellungen:** Öffnet das Dialogfeld **Voreinstellungen**, in dem Sie das Arbeitsumfeld von Ulead VideoStudio

Neues Projekt	Strg+N
Projekt öffnen...	Strg+O
Speichern	Strg+S
Speichern unter...	
Projekteigenschaften...	Alt+Eingabe
Voreinstellungen...	F6
Neuverknüpfen...	
Mediendatei in die Zeitachse einfügen	▶
Mediendatei ins Archiv einfügen	▶
Beenden	



benutzerdefinieren können. (Siehe ["Voreinstellungen: Menü Datei" auf Seite 163](#)).

- **Neuverknüpfen:** Öffnet das Dialogfeld **Neuverknüpfen**, in dem Sie aufgefordert werden, den aktuell ausgewählten Clip bei Bedarf neu zu verknüpfen. Falls Sie den Ordner mit den Ursprungsdateien in ein anderes Verzeichnis verschieben, wählen Sie **SmartSearch** im Dialogfeld Neuverknüpfen. Wenn Sie eine Miniatur neu verknüpfen, verknüpft Ulead VideoStudio automatisch alle Ursprungsdateien mit dem Verzeichnis.
- **Mediendateien in die Zeitachse einfügen:** Zeigt ein Popup-Menü, in dem Sie Video, DVD/DVD-VR, Bild oder Audio auswählen und dann in die jeweilige Spur einfügen können.
- **Mediendateien ins Archiv einfügen:** Zeigt ein Popup-Menü, in dem Sie Video, DVD/DVD-VR, Bild oder Audio auswählen und dann ins Archiv einfügen können.
- **Beenden:** Schließt das Ulead VideoStudio-Programm. Es erscheint eine Meldung, die Sie an das Speichern Ihres aktuellen Projekts erinnert.

Menü Bearbeiten

- **Rückgängig:** Macht Schritte rückgängig, die Sie an Ihrem Projekt ausgeführt haben. Ulead VideoStudio erlaubt Ihnen das Rückgängigmachen von bis zu 99 Schritten. Die Anzahl von Schritten, die Sie rückgängig machen können, hängt von den Einstellungen ab, die Sie unter **Datei: Voreinstellungen - Registerkarte Allgemein** vorgenommen haben. (Siehe ["Registerkarte Allgemein" auf Seite 163](#)).

Rückgängig	Strg+Z
Wiederholen	Strg+Y
Kopieren	Strg+C
Einfügen	Strg+V
Löschen	

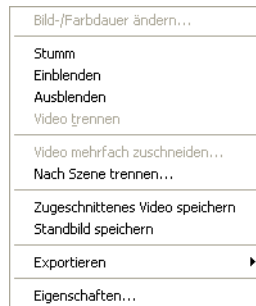
- **Wiederholen:** Erlaubt Ihnen das Wiederholen von bis zu 99 Schritten, die Sie rückgängig gemacht haben. Die Anzahl von Schritten, die Sie rückgängig machen können, hängt von den Einstellungen ab, die Sie unter **Datei: Voreinstellungen - Registerkarte Allgemein** vorgenommen haben.



- **Kopieren:** Kopiert den aktuell ausgewählten Medienclip in die Zwischenablage, so dass er in den Archivordner eingefügt werden kann.
- **Einfügen:** Fügt den kopierten Medienclip in den ausgewählten Archivordner ein.
- **Löschen:** Entfernt den ausgewählten Clip aus der ausgewählten Spur oder dem ausgewählten Archivordner.

Menü Clip

- **Bild-/Farbdauer ändern:** Öffnet das Dialogfeld **Dauer**, in dem Sie die Länge eines Clips ändern können.
- **Stumm:** Stellt das Audio eines Clips aus. Diese Option ist hilfreich, wenn Sie für einen bestimmten Videoclip eine andere Hintergrundmusik verwenden wollen.
- **Einblenden:** Erhöht die Lautstärke eines Clips nach und nach von Null auf den höchsten Wert.
- **Ausblenden:** Verringert die Lautstärke eines Clips nach und nach vom höchsten Wert auf Null.
- **Video trennen:** Teilt einen Videoclip in zwei Teile auf. Markieren Sie einen Videoclip und ziehen Sie die Vorschauleiste unterhalb des Vorschaufenster, um den Punkt zu bestimmen, an dem Sie den Clip teilen wollen.
- **Video mehrfach zuschneiden:** Öffnet das Dialogfeld **Video mehrfach zuschneiden**, in dem Sie die gewünschten Segmente in einem Videoclip auswählen und den Clip dann in diese Segmente aufteilen können.





- **Nach Szene trennen:** Öffnet das Dialogfeld **Szenen**, indem Sie die Videodatei basierend auf Bildinhalt und Aufnahmedatum trennen können. Diese Option kann auch für Clips im Archiv benutzt werden.
- **Zugeschnittenes Video speichern:** Schneidet den ausgewählten Teil entsprechend der Griffe der Zuschneideleiste zu und speichert ihn als eine neue Videodatei. Nach dem Zuschneiden eine Videodatei, erscheint eine Miniatur dieses neuen Videos im Archiv.
- **Standbild speichern:** Speichert das aktuelle Einzelbild im Vorschaufenster als eine neue Bilddatei. Eine Miniatur dieses neuen Bilds erscheint im Archiv.
- **Exportieren:** Bietet eine Reihe von Methoden zum Exportieren und Ausgeben Ihres Films:
 - Ulead DVD-VR Wizard:** Erlaubt Ihnen das Aufnehmen oder Hinzufügen Ihrer Videos zu einem Gerät, das DVD-RAM (unter Verwendung des DVD-VR-Formats) oder DVD-R unterstützt.
 - DV-Aufnahme:** Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie Videodaten direkt zu einem Ausgabegerät, z.B. DV-Camcorder oder ein anderes DV-Aufnahmegerät, senden und aufnehmen können.
 - Internetseite:** Erlaubt Ihnen das Ausgeben eines ausgewählten Clips oder einer ausgewählten Filmdatei auf eine Internetseite.
 - E-Mail:** Startet das standardmäßige E-Mail-Programm (z.B. Outlook Express) und hängt den ausgewählten Videoclip oder die ausgewählte Filmdatei als Anlage an.
 - Grußkarte:** Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie unter Verwendung eines ausgewählten Clips oder einer ausgewählten Filmdatei eine Multimedia-Grußkarte erstellen können.
- **Eigenschaften:** Zeigt Informationen über den ausgewählten Clip an.



Menü Werkzeuge

- **VideoStudio-Filmassistent:** Öffnet den Filmassistent, der Ihnen das schnelle Erstellen eines Films ermöglicht. (Siehe "VideoStudio-Filmassistent" auf Seite 29).
- **Disc erstellen:** Erlaubt Ihnen die Ausgabe Ihres Projekts (zusammen mit anderen VideoStudio-Projekten oder Videos) zum Erstellen einer VCD, SVCD oder DVD.
- **Gerätesteuerung wählen:** Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Gerätesteuerung einrichten können. Mit dieser Funktion können Sie Ihr DV-Gerät über die **Navigationsstafel** steuern.
- **Aufnahme-Plugin wechseln:** Öffnet das Dialogfeld **Aufnahme-Plugin wechseln**, in dem Sie ein Plugin für den Aufnahmetreiber auswählen können.
- **Stapelumwandlung:** Öffnet das Dialogfeld **Stapelumwandlung**, in dem Sie mehrere Videodateien in unterschiedlichen Dateiformaten auswählen und diese in ein einzelnes Videodateiformat umwandeln können.
- **Vollbildschirm-Vorschau:** Zeigt eine Vorschau in der tatsächlichen Größe, wobei der gesamte Bildschirm des PCs oder Fernsehers benutzt wird. Dies steht nur in den Schritten Aufnahme und Ausgeben zur Verfügung.
- **Aktuelles Einzelbild als Bild speichern:** Speichert das aktuelle Einzelbild im Vorschaufenster als eine Bilddatei im Archiv.
- **Filmerstellungs-Manager:** Erstellen und verwalten Sie Vorlagen, die alle Informationen (Dateiformat, Bildrate, Komprimierung usw.) enthalten, die zum Erstellen einer Videodatei aus Ihrem Projekt erforderlich sind. Nachdem Sie eine Vorlage erstellt haben und Sie auf **Videodatei erstellen** im Schritt **Ausgeben** klicken, erhalten Sie die Option zum Benutzen dieser Vorlage.
- **Vorschaudateien-Manager:** Öffnet das Dialogfeld **Vorschaudateien-Manager**, in dem alle Vorschaudateien

VideoStudio-Filmassistent...
Disc erstellen...
Gerätesteuerung wählen...
Aufnahme-Plugin wechseln...

Stapelumwandlung...

Vollbildschirm-Vorschau

Aktuelles Einzelbild als Bild speichern

Filmerstellungs-Manager...
Vorschaudateien-Manager...
Archiv-Manager...



aufgelistet werden, die im Projekt erstellt wurden. Sie können Vorschaudateien auswählen und löschen, um zusätzliche Systemressourcen bereitzustellen.

- **Archiv-Manager:** Erlaubt Ihnen das Erstellen benutzerdefinierter Medienordner im Archiv.

Menü Hilfe

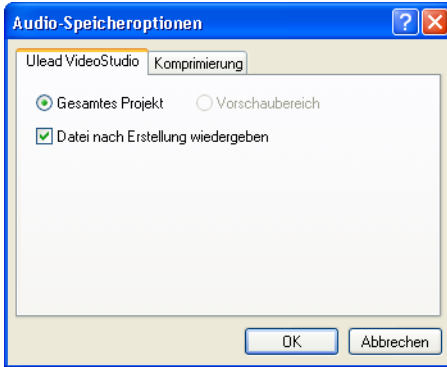
- **Ulead VideoStudio Hilfe:** Zeigt eine allgemeine Programmhilfe für Ulead VideoStudio.
- **Online-Registrierung:** Öffnet Ihren Browser und bringt Sie auf die Webseite zur Online-Registrierung von Ulead VideoStudio. Sie können so umgehend Ihr Produkt registrieren und erhalten dann vollen technischen Support, Upgrade-Preise, Sonderangebote für andere Ulead-Produkte und von Zeit zu Zeit Gratis-Downloads.
- **Produkt-Updates im Web :** Öffnet automatisch Ihren Web-Browser und bringt Sie auf Uleads Website für die Online-Registrierung, einfache Updates, Sonderangebote und eine Vielzahl von Tipps, Tricks und Ideen.
- **Über Ulead VideoStudio:** Zeigt Ihnen Programmversion und Urheberrechtsinformationen.

Ulead VideoStudio Hilfe... F1
Online-Registrierung
Produkt-Updates im Web
Über Ulead VideoStudio

Dialogfelder

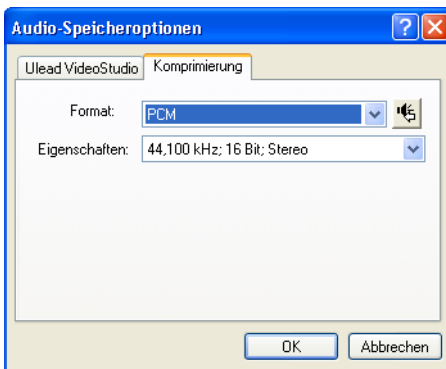
Audio-Speicheroptionen

Registerkarte Ulead VideoStudio



- **Gesamtes Projekt:** Erstellt eine Audiodatei, die das gesamte Projekt enthält.
- **Vorschaubereich:** Erstellt eine Audiodatei, die nur den Bereich enthält, den Sie in der Zeitachse markiert haben.
- **Datei nach Erstellung wiedergeben:** Wählen Sie diese Option, um die Audiodatei wiederzugeben, nachdem sie erstellt wurde.

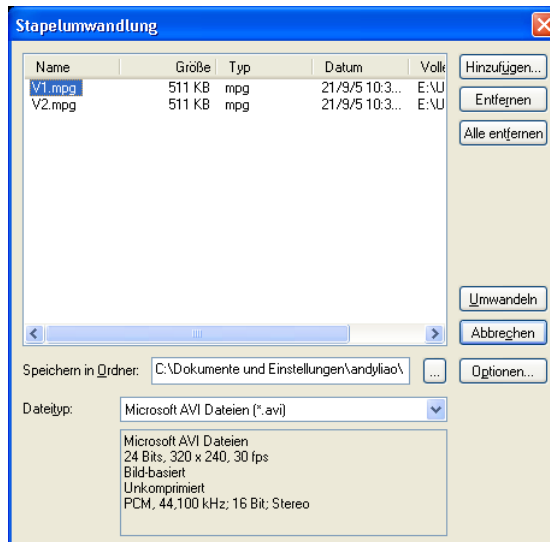
Registerkarte Komprimierung



- **Format:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld **Audioformat** zu öffnen, in dem Sie die Eigenschaften des Audios ändern können.
- **Eigenschaften:** Wählen Sie in der Dropdown-Liste Audioeigenschaften aus, die Sie zum Speichern verwenden möchten.



Stapelumwandlung

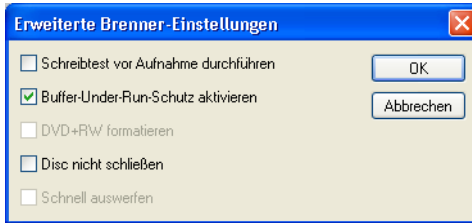


- **Stapelumwandlung-Liste:** Zeigt die Videodateien, die umgewandelt werden sollen. Größe, Typ, Änderungsdatum und Pfad der Dateien wird ebenfalls angezeigt.
- **Hinzufügen:** Öffnet das Dialogfeld **Stapelumwandlung**, in dem Sie die Dateien zum Umwandeln auswählen können.
- **Entfernen:** Löscht die ausgewählte Datei in der Stapelumwandlung-Liste.
- **Alle entfernen:** Löscht alle Dateien in der Stapelumwandlung-Liste.
- **Speichern in Ordner:** Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen Ordner auszuwählen, in dem Sie die umgewandelten Videodateien speichern wollen.
- **Dateityp:** Bestimmen Sie, in welches Dateiformat Sie Videodateien umwandeln wollen.
- **Umwandeln:** Beginnt den Umwandlungsvorgang.
- **Abbrechen:** Schließt das Dialogfeld, ohne die Videodateien umzuwandeln.



- **Optionen:** Öffnet das Dialogfeld **Video-Speicheroptionen**, in dem Sie Speicher- und Komprimierungseinstellungen für das ausgewählte Dateiformat definieren können. (Siehe ["Video-Speicheroptionen" auf Seite 178](#)).

Erweiterte Brenner-Einstellungen



- **Schreibtest vor Aufnahme durchführen:** Wählen Sie diese Option, um das CD/DVD-Brennen der Videodatei erst zu simulieren (wobei die Datei nicht tatsächlich gebrannt wird). Dies hilft Ihnen dabei, zu überprüfen, ob die Systemgeschwindigkeit ausreicht, um Daten in der abgegebenen Aufnahmegeschwindigkeit zum CD/DVD-Schreibgerät zu senden. Nach dem simulierten Brennen beginnt das tatsächliche Brennen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Disc brennen wollen, ohne einen Test durchzuführen.
- **Buffer-Underrun-Schutz aktivieren:** Wählen Sie diese Option, um diese Technologie beim Brennen Ihrer Videodatei zu verwenden. Diese Technologie hilft Ihnen beim Vermeiden des Buffer-Underrun-Problems. Die Verfügbarkeit dieser Technologie hängt von dem Disc-Brenner ab, den Sie verwenden.
- **DVD+RW formatieren:** Wählen Sie diese Option, um die DVD+RW vor der Aufnahme zu formatieren. Aktivieren dieser Option verlängert den Aufnahmeprozess, aber garantiert ein erfolgreiches Brennen. Dies wird empfohlen, wenn Sie die DVD+RW-Disc zum ersten Mal verwenden.
- **Disc nicht schließen:** Wählen Sie diese Option, um die CD/DVD nach dem Brennen geöffnet zu belassen. Dies ermöglicht



Ihnen das Benutzen derselben Disc zum Hinzufügen neuer Dateien in der Zukunft unter Verwendung einer anderen Software zum CD/DVD-Brennen.

- **Schnell auswerfen:** Wählen Sie diese Funktion, um die Zeit für das Erstellen einer kleinen DVD stark zu verkürzen, wenn Sie ein DVD+RW-Laufwerk verwenden. Dies kann allerdings dazu führen, dass Ihre Disc mit einigen DVD-Playern Kompatibilitätsprobleme hat.

Rand/Schatten/Transparenz

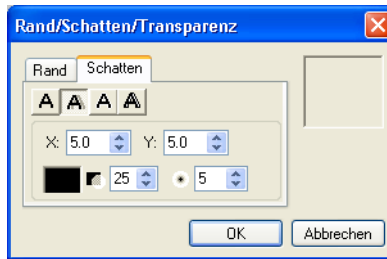
Registerkarte Rand



- **Umriss:** Wählen Sie diese Option, um einen Umrisseffekt für Ihren Text zu erstellen.
- **Randbreite:** Bestimmen Sie die Dicke des Rands.
- **Linienfarbe:** Klicken Sie auf dieses Feld, um eine Farbe für den Rand auszuwählen.
- **Texttransparenz:** Stellen Sie die Transparenz für den Text ein. Je höher der Wert ist, desto transparenter erscheint der Text.
- **Vignette:** Lassen Sie den Rand besser in den Hintergrund übergehen. Je höher der Wert ist, desto stärker vermischt sich der Rand mit dem Hintergrund.



Registerkarte Schatten

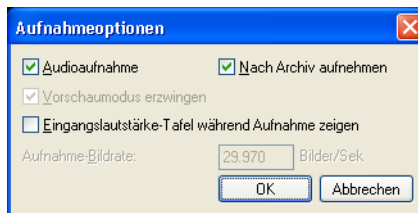


- **Schattentyp:** Wählen Sie die Art des Schattens, den Sie auf Ihren Text anwenden wollen.

Die Verfügbarkeit der Optionen unten hängt von der Art des Schattens ab:

- **X:** Bestimmt den horizontalen Abstand zwischen dem Text und dem Schatten.
- **Y:** Bestimmt den vertikalen Abstand zwischen dem Text und dem Schatten.
- **Farbe:** Klicken Sie auf dieses Feld, um eine Farbe für den Schatten auszuwählen.
- **Transparenz:** Stellen Sie die Transparenz für den Schatten ein. Je höher der Wert ist, desto transparenter erscheint der Schatten.
- **Vignette:** Lassen Sie den Rand besser in den Hintergrund übergehen. Je höher der Wert ist, desto stärker vermischt sich der Rand mit dem Hintergrund.
- **Intensität:** Stellen Sie die Größe des Schattens ein.

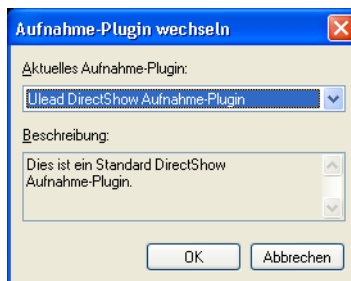
Aufnahmeoptionen





- **Audioaufnahme:** Wählen Sie diese Option, um bei der Aufnahme von einem analogen Gerät Audio mit aufzunehmen.
- **Nach Archiv aufnehmen:** Wählen Sie diese Option, um aufgenommenes Video ins Archiv zu geben.
- **Vorschaumodus erzwingen** Wählen Sie diese Option, um die Videoqualität bei der Aufnahme im Format SVCD oder DVD zu verbessern. Dies steht nur zur Verfügung, wenn Ihre analoge Aufnahmekarte dieses Feature unterstützt.
- **Aufnahmebildrate:** Wählen Sie die Bildrate, die benutzt werden soll, wenn Video aufgenommen wird. Je höher die Bildrate ist, desto glatter wird das Video.
- **Eingangslautstärke-Tafel während Aufnahme zeigen:** Wählen Sie diese Option, um die Quell-Lautstärkentafel zu öffnen, wenn analoge Videos aufgenommen werden. Sie können diese Tafel verwenden, um die Lautstärke der analogen Quelle während der Aufnahme einzustellen.

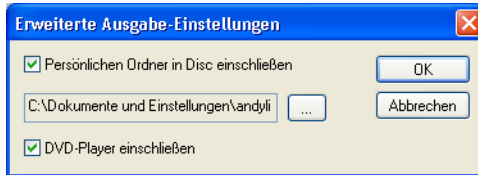
Aufnahme-Plugin wechseln



- **Aktuelles Aufnahme-Plugin:** Erlaubt Ihnen das Auswählen eines Aufnahme-Plugins für den Treiber, der zum Aufnahmegerät gehört, das in Ihrem Rechner installiert ist. Aufnahme-Plugins sind Programme, die in Ulead VideoStudio enthalten sind. Sie ermöglichen VideoStudio das Kommunizieren mit Ihrer Videokamera.
- **Beschreibung:** Zeigt eine kurze Beschreibung des ausgewählten Aufnahme-Plugins.



Erweiterte Ausgabe-Einstellungen

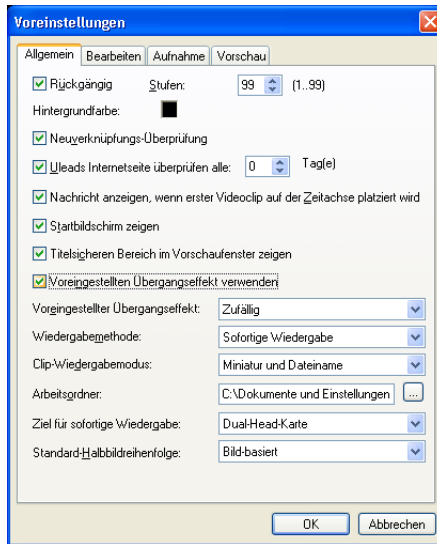


- **Persönlichen Ordner in Disc einschließen:** Wählen Sie diese Option, um den **Ulead DVD Runtime Player** einzuschließen, wenn Sie Ihr Videoprojekt auf eine Disc brennen, um Ihren Film in einem PC wiedergeben zu können. Klicken Sie auf **Einstellungen**, um das Programmsymbol und/oder die Programmoberfläche des Players zu verändern, bevor Sie ihn auf die Disc brennen.
- **DVD-Player einschließen:** Wählen Sie diese Option, um den Ulead DVD Runtime Player einzuschließen, wenn Sie Ihr Videoprojekt auf eine Disc brennen, die zur Wiedergabe Ihres Films in einem PC benutzt werden kann. Klicken Sie auf **Einstellungen**, um das Programmsymbol und/oder die Programmoberfläche des Players zu verändern, bevor Sie ihn auf die Disc brennen.



Voreinstellungen: Menü Datei

Registerkarte Allgemein



- **Rückgängig:** Erlaubt Ihnen, die maximale Anzahl von Schritten, die Sie rückgängig machen können, festzulegen. Werte reichen von **0-99**.
- **Hintergrundfarbe:** Bestimmt die Hintergrundfarbe für die Clips.
- **Neuverknüpfungs-Überprüfung:** Überprüft automatisch die Clips des Projekts und die damit verbundenen Quelldateien. Sie können Quelldateien und Clips neu verknüpfen. Das ist von Bedeutung, falls z.B. die Datei im Archiv in einen anderen Ordner verschoben wurde.
- **Nachricht anzeigen, wenn erster Videoclip auf der Zeitachse platziert wird:** Ermöglicht VideoStudio, eine Meldung anzuzeigen, wenn es feststellt, dass die Eigenschaften eines eingefügten Videoclips nicht den aktuellen Projekteinstellungen entsprechen.

Wenn Sie Ihren ersten Videoclip aufnehmen oder in das Projekt einfügen, überprüft VideoStudio automatisch die Eigenschaften des Clips und Ihres Projektes. Wenn



Eigenschaften wie Dateiformat, Bildgröße usw. nicht identisch sind, zeigt VideoStudio eine Meldung an und bietet Ihnen die Möglichkeit, die Projekteinstellungen automatisch auf die des Clips anzupassen. Durch Änderung der Projekteinstellungen kann VideoStudio später SmartRender durchführen.

- **Startbildschirm zeigen:** Wählen Sie diese Option, um jedes Mal den Startbildschirm zu zeigen, wenn Sie mit VideoStudio beginnen. Im Startbildschirm können Sie entweder VideoStudio-Editor oder VideoStudio-Filmassistent öffnen.
- **Titelsicheren Bereich im Vorschaufenster zeigen:** Wählen Sie diese Option, um den titelsicheren Bereich beim Erstellen von Titeln im Vorschaufenster zu zeigen. Der titelsichere Bereich ist das rechteckige Feld auf dem Vorschaufenster. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Text im titelsicheren Bereich befindet, um zu gewährleisten, dass der gesamte Text in einem Fernsehbildschirm zu sehen ist.
- **Voreingestellten Übergangseffekt verwenden:** Fügt automatisch einen Übergangseffekt zwischen Clips ein, wenn neue Clips der Videospur hinzugefügt werden.
- **Voreingestellter Übergangseffekt:** Erlaubt Ihnen das Auswählen des Übergangseffekts, der in Ihrem Projekt automatisch angewandt werden soll.
- **Wiedergabemethode:** Wählen Sie eine Methode zum Ansehen von Projekten: **Sofortige Wiedergabe** ermöglicht Ihnen das schnelle Ansehen von Änderungen an Ihrem Projekt, ohne dass dabei erst eine temporäre Vorschaodatei erstellt werden muss. In langsameren Rechnern kann es dabei allerdings zu ruckartiger Wiedergabe kommen. **Qualitätswiedergabe** rendert Ihr Projekt in eine temporäre Vorschaodatei und gibt diese Vorschaodatei dann wieder. Die Qualität ist bei der Qualitätswiedergabe besser, aber das erstmalige Rendern Ihres Projekts in diesem Modus kann sehr zeitaufwendig sein, was von der Größe Ihres Projekts und der Kapazität Ihres Rechners abhängt.

Für die Qualitätswiedergabe benutzt VideoStudio die **SmartRender**-Technologie, die nur die gemachten Änderungen, z.B. Übergänge, Titel und Effekte, rendert und

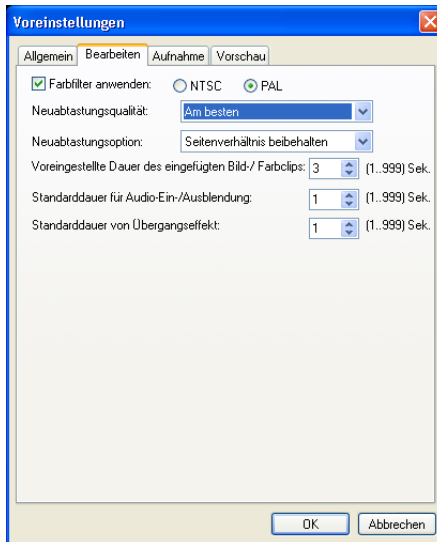


nicht das gesamte Projekt. SmartRender spart auf diese Weise viel Zeit beim Erstellen von Vorschauen.

- **Clip-Wiedergabemodus:** Bestimmt die Art und Weise, wie Ihr Clip auf der Zeitachse dargestellt wird. Wählen Sie **Nur Miniatur**, falls der Clip nur durch eine entsprechende Miniatur auf der Zeitachse dargestellt werden soll. Wählen Sie **Nur Dateiname**, falls der Clip durch den Dateinamen auf der Zeitachse repräsentiert werden soll. Durch Wahl von **Miniatur und Dateiname** wird der Clip sowohl als Miniatur als auch als Dateiname dargestellt.
- **Arbeitsordner:** Erlaubt Ihnen das Auswählen des Ordners, in dem Ihre fertiggestellten Projekte gespeichert werden sollen.
- **Ziel für sofortige Wiedergabe:** Bestimmen Sie, wo Ihr Projekt wiedergegeben werden soll. Falls Sie eine Dual-Head-Grafikkarte besitzen, können Sie Ihr Projekt sowohl im Vorschaufenster als auch in einem externen Anzeigegerät wiedergeben.
- **Standard-Halbbildreihenfolge:** Wählen Sie die standardmäßige Halbbildoption für den ausgewählten Videoclip, dessen Halbbildoption nicht bekannt ist. Feldbasiertes Video speichert Daten in Form von zwei unterschiedlichen Halbbildern für jeweils ein Einzelbild. Falls Sie Ihr Video nur im Computer wiedergeben wollen, wählen Sie Bild-basiert.



Registerkarte Bearbeiten



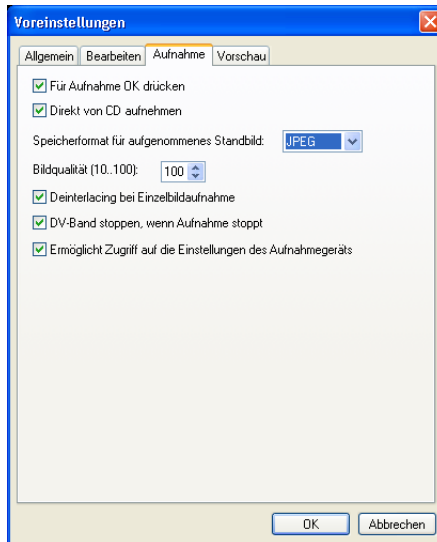
- **Farbfilter anwenden:** Wählen Sie diese Option, um VideoStudio zu konfigurieren und seine Farbpalette auf die Farben zu beschränken, die im Farbfilterbereich von NTSC oder PAL sichtbar sind, um sicher zu stellen, dass alle Farben gültig sind. Deaktivieren Sie diese Option, falls das Video nur für die Monitoranzeige bestimmt ist.
- **Neuabtastungsqualität:** Bestimmt die Qualität für alle Effekte und Clips. Eine höhere Qualität führt zu besserer Videoreproduktion, benötigt aber mehr Rendering-Zeit. Wählen Sie **Am besten**, wenn Sie die endgültige Ausgabe vorbereiten. Wählen Sie **Gut**, wenn der Vorgang schneller durchgeführt werden soll.
- **Neuabtastungsoption:** Wählen Sie eine Methode der Bildneuezeichnung aus.
- **Voreingestellte Dauer des eingefügten Bild-/ Farbclips:** Bestimmt die vorgegebene Dauer für alle Bildclips und die Farben, die Ihrem Videoprojekt hinzugefügt werden. Zeiteinheit für die Dauer ist Sekunden.
- **Standarddauer für Audio-Ein-/Ausblendung:** Bestimmt die Einblendungs- und Ausblendungsdauer für den Ton eines



Videoclips. Der hier angegebene Wert stellt die Zeit dar, die es dauert, bis der Ton beim Einblenden normale Lautstärke erreicht, und beim Ausblenden den Basiswert erreicht hat.

- **Standarddauer von Übergangseffekt:** Bestimmt die Dauer des im Videoprojekts verwendeten Übergangseffektes in Sekunden.

Registerkarte Aufnahme



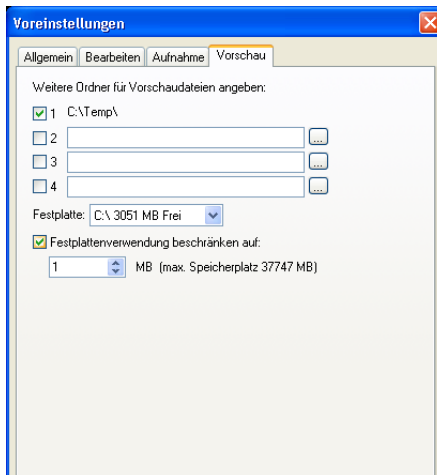
- **Für Aufnahme OK drücken:** Erlaubt Ihnen, durch das Drücken auf **OK** die Aufnahme zu starten.
- **Direkt von CD aufnehmen:** Erlaubt Ihnen, einen Audiotrack direkt von CD aufzunehmen.
- **Speicherformat für aufgenommenes Standbild:** Bestimmt das Format, in dem Ihr aufgenommenes Standbild gespeichert wird.
- **Bildqualität:** Bestimmt die Darstellungsqualität des aufgenommenen Bildes. Je besser die Qualität ist, desto größer die Datei.
- **Deinterlacing bei Einzelaufnahme:** Ermöglicht eine konstante Bildauflösung beim Herunterladen von Dateien, im



Gegensatz zur progressiven Bildauflösung, die bei verschachtelten (interlaced) Bildern möglich ist.

- **DV-Band stoppen, wenn Aufnahme stoppt:** Ermöglicht Ihnen, den DV-Camcorder automatisch anzuhalten, wenn der Aufnahmevorgang abgeschlossen ist.
- **Ermöglicht Zugriff auf die Einstellungen des Aufnahmegeräts:** Falls Sie bestimmte Aufnahmeeinstellungen Ihres Aufnahmegeräts benutzerdefinieren wollen, wählen Sie diese Option aus. Wenn diese Option ausgewählt ist, steht das Dialogfeld **Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen** nicht länger zur Verfügung. Stattdessen gibt es mehrere Dialogfelder, die Aufnahmeeinstellungen für das Aufnahmegerät enthalten.

Registerkarte Vorschau



- **Weitere Ordner für Vorschaudateien angeben:** Zeigt an, welchen Ordner Ulead VideoStudio verwenden darf, um Vorschaudateien zu speichern. Der angezeigte Ordner ist derjenige, der im SET TEMP-Befehl Ihrer AUTOEXEC.BAT-Datei angegeben ist. Sie können andere Ordner angeben, falls Sie über zusätzliche Festplatten verfügen oder Ihr Laufwerk partitioniert ist. Falls Sie nur ein Festplattenlaufwerk besitzen, lassen Sie die anderen Felder leer.



- **Festplattenverwendung beschränken auf:** Bestimmt, wieviel Speicher Sie allein Ulead VideoStudio zur Verfügung stellen wollen. Falls Sie nur mit Ulead VideoStudio arbeiten, und die Leistung optimieren wollen, wählen Sie den größtmöglichen Wert. Falls Sie andere Programme im Hintergrund laufen lassen, kann es besser sein, die Dateigröße auf die Hälfte des Maximalwerts zu begrenzen. Wenn das Feld leer ist, greift Ulead auf die Speicherverwaltung Ihres Systems zur Nutzungskontrolle und Verteilung des Speicherplatzes zurück.

Voreinstellungen (Disc erstellen)



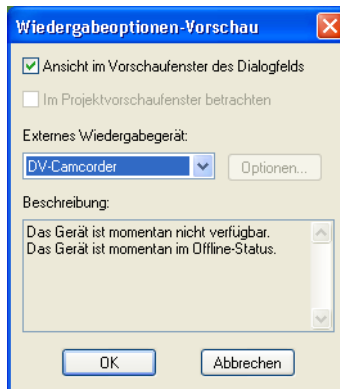
- **VCD-Player-kompatibel:** Ulead VideoStudio benutzt das VCD 2.0-Format zur Erstellung von VCDs. Für Navigationsmenüs mit Hintergrundmusik verwendet Ulead VideoStudio ein Format, das Dekodierung mit "variabler Bitrate (VBR)" benötigt. Einige VCD-Spieler unterstützen jedoch keine VBR-Dekodierung und spielen mit dem Ulead VideoStudio erstellte VCDs daher nicht korrekt ab. Aktivieren Sie diese Option, um sicherzustellen, dass die VCD auch in diesen Spielern fehlerlos läuft.
- **Anti-Flimmer-Filter anwenden:** Bestimmen Sie, ob Sie den Anti-Flimmer-Filter auf Ihre Menüseiten anwenden wollen. Der Anti-Flimmer-Filter reduziert das "Flimmern", das bei der Betrachtung der Menüseiten mit einem Fernseher (Interlace-Darstellung) auftritt. Dieser Filter hat keine Auswirkung, wenn



die Menüseiten auf einem Gerät mit Progressive Scan, z.B. einem Computermonitor oder Projektor, betrachtet werden.

- **Rendern nichtquadratischer Pixel durchführen:** Wählen Sie diese Option, um Rendern nichtquadratischer Pixel durchzuführen, wenn Sie ein Video ansehen. Unterstützung für nichtquadratische Pixel hilft beim Vermeiden von Verzerrungen und behält die echte Auflösung von DV- und MPEG-2-Inhalt bei. Im allgemeinen ist das quadratische Pixel für das Seitenverhältnis von Computerbildschirmen geeignet, wohingegen das nichtquadratische Pixel am besten für Ansehen auf einem Fernschbildschirm benutzt wird. Denken Sie immer daran, welche Art von Anzeigemodus Sie bevorzugt verwenden wollen.
- **TV-System:** Wählen Sie die Art Ihres TV-Systems aus (NTSC oder PAL).

Wiedergabeoptionen-Vorschau



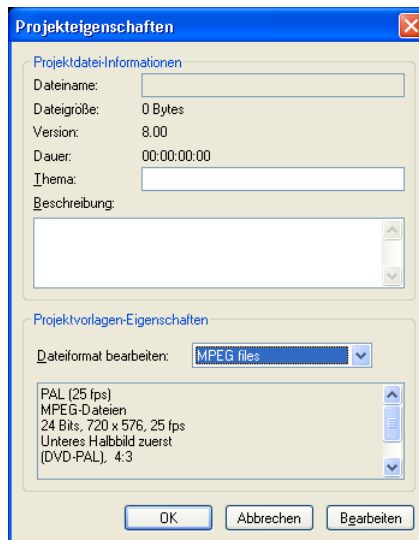
- **Ansicht im Vorschauenfenster des Dialogfelds:** Wählen Sie diese Option, um den ausgewählten Filter im Vorschauenfenster des Dialogfelds anzusehen.
- **Im Projektvorschauenfenster betrachten:** Wählen Sie diese Option, um den ausgewählten Filter im Vorschauenfenster von VideoStudio anzusehen.
- **Externes Wiedergabegerät:** Wählen Sie ein Gerät, in dem Sie den Clip ansehen wollen, auf den der Filter angewandt



wurde. Sie können das LCD-Display eines DV-Camcorders oder ein anderes Gerät, z.B. einen Fernseher, verwenden. Falls Ihre Grafikkarte zwei Ausgabegeräte unterstützt, wählen Sie **Dual-Head-Karte**, um den Clip im anderen an die Grafikkarte angeschlossenen Gerät anzusehen.

- **Optionen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Eigenschaften des externen Wiedergabegeräts einzustellen oder zu verändern.
- **Beschreibung** Zeigt zusätzliche Informationen über das ausgewählte externe Wiedergabegerät.

Projekteigenschaften



- **Projektdatei-Informationen:** Zeigt verschiedene Informationen über die Projektdatei, z.B. Dateigröße und Dauer.
- **Projektvorlagen-Eigenschaften:** Zeigt das Videodateiformat und andere Attribute, die vom Projekt benutzt werden.

Dateiformat bearbeiten: Wählen Sie das Videoformat, das Sie verwenden möchten, um Ihren endgültigen Film zu

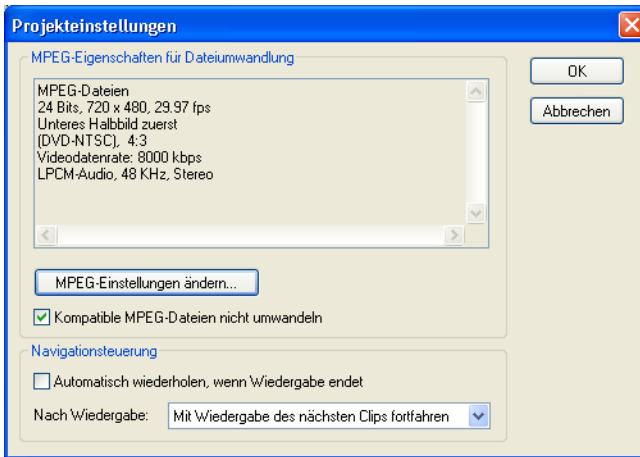


erstellen. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um das Dialogfeld **Projektoptionen** zu öffnen, in dem Sie Komprimierungs- und Audioeinstellungen für das ausgewählte Dateiformat frei definieren können.

Projektoptionen

Die Registerkarten und Einstellungen in diesem Dialogfeld sind mit denen im Dialogfeld **Video-Speicheroptionen** identisch. (Siehe ["Video-Speicheroptionen"](#) auf Seite 178).

Projekteinstellungen (Disc erstellen)



- **MPEG-Eigenschaften für Dateiumwandlung:** Zeigt detaillierte Informationen über die ausgewählte Videoeinstellung.
- **MPEG-Einstellungen ändern:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Menü zu öffnen, in dem Sie eine Disc-Vorlage für das ausgewählte Dateiformat auswählen können. Klicken Sie auf **Benutzerdefinieren**, um Video-Speichereinstellungen, z.B. Komprimierung und Bildrate, zu definieren.
- **Kompatible MPEG-Dateien nicht umwandeln:** Wählen Sie diese Option, um MPEG-Dateien, die bereits mit dem



ausgewählten MPEG-Format konform sind, nicht neu zu rendern.

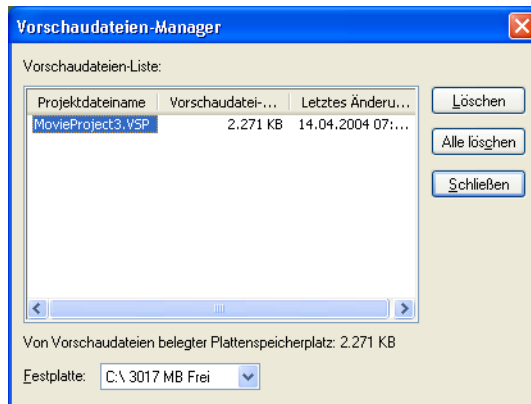
- **Automatisch wiederholen, wenn Wiedergabe endet:**

Wählen Sie diese Option, um das Video wiederholt wiederzugeben, nachdem es wiedergegeben wurde.

Nach Wiedergabe: Bestimmen Sie, ob Sie den nächsten Clip wiedergeben oder zum Menü zurückgehen wollen, nach dem die Wiedergabe beendet wurde. Diese Option ist deaktiviert, wenn **Automatisch wiederholen, wenn Wiedergabe endet** ausgewählt ist.

Vorschaudateien-Manager

Verwenden Sie den Vorschaudateien-Manager, um Festplattenspeicher frei zu machen, der von temporären Vorschaudateien des Projekts belegt ist.



- **Vorschaudateien-Liste:** Zeigt VideoStudio-Projektdateien (VSP), die Sie erstellt und gespeichert haben.
- **Löschen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die temporären Dateien der ausgewählten VideoStudio-Projektdatei aus Ihrem Rechner zu entfernen.
- **Alle löschen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle temporären Dateien alle Projektdateien aus Ihrem Rechner zu entfernen.



- **Festplatte:** Zeigt den verfügbaren freien Speicherplatz der ausgewählten Festplatte.

Gerätesteuerung wählen

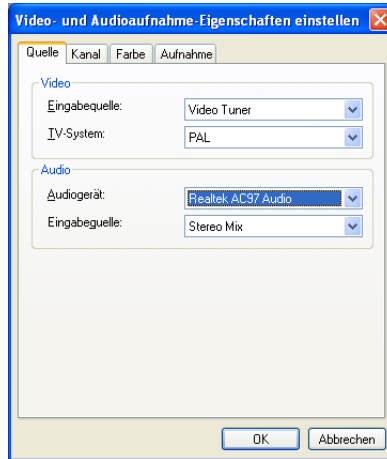


- **Aktuelles Gerät:** Wählen Sie den geeigneten Aufnahmetreiber aus der Dropdown-Liste, die von VideoStudio benutzt wird, um mit Ihrem Gerät zu kommunizieren.
- **Timecode-Einzug:** Bestimmen Sie einen Wert zum Einstellen der Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Wiedergabezeit Ihres Geräts und den Markierungen, die im Dialogfeld DV-Aufnahme vorgenommen wurden. Falls Sie z.B. den Markierungsanfangs-Timecode für die Aufnahme festgelegt haben und nach dem Vorgang das aufgenommene Startbild das Bild vor dem tatsächlichen Markierungsanfangs-Zeitcode ist, können Sie einen Wert von -4 einstellen, um das Timing zwischen dem Gerät und der Aufnahmekarte zu korrigieren.
- **Beschreibung:** Zeigt zusätzliche Informationen über den aktuellen Treiber für die Gerätesteuerung.
- **Optionen:** Öffnet ein Dialogfeld, das sich auf den aktuellen ausgewählten Treiber für die Gerätesteuerung bezieht. Diese Schaltfläche ist deaktiviert, wenn das aktuelle Gerät keine zusätzlichen Optionen unterstützt. (Lesen Sie das Benutzerhandbuch des Hardwaregeräts, um weitere Informationen zu erhalten.)



Video- und Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen

Registerkarte Quelle



Video

- **Eingabequelle:** Bestimmt, woher Ihre Daten kommen. Wählen Sie **Video Composite**, falls Sie eine Videoeingabebuchse und eine (Mono) oder zwei (Stereo) Audioeingabebuchsen besitzen. Wählen Sie **Video Tuner** für TV-Eingabe und **Video S-Video** für S-Video-Eingabe.
- **TV-System:** Wählen Sie je nach der Region, in der Sie sich befinden, NTSC oder PAL. NTSC ist in Nordamerika und vielen asiatischen Ländern vorherrschend. PAL ist der TV-Standard in Europa und im Südpazifik.

Audio

- **Audiogerät:** Wählen Sie das Audiogerät, aus dem Sie Audio aufnehmen wollen.
- **Eingabequelle:** Zeigt das aktuelle Toneingabegerät. Falls Tonprobleme auftreten, schauen Sie zunächst nach, ob Sie das passende Gerät aus der Dropdown-Liste **Audio-Eingabequelle** ausgewählt haben.



Registerkarte Kanal (nur für TV-Tuner)



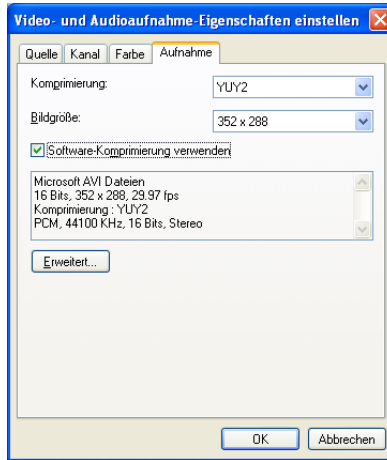
- **Land/Region:** Bestimmt die an Ihrem Ort verfügbaren Kanäle.
- **TV-Eingabetyp:** Bestimmt den Modus für Ihre Fernseheingabe. Wählen Sie **Antenne**, falls Sie eine Antenne für den Fernsehempfang verwenden. Wählen Sie **Kabel** falls Sie Kabelfernsehen empfangen.
- **TV-Audio:** Wählen Sie das Audioformat, das derzeit von Ihrem Fernseher benutzt wird.
- **Kanal:** Geben Sie den Sender des Fernsehprogramms ein, das Sie aufnehmen wollen.
- **Erweitert:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld **TV-Kanal-Manager** zu öffnen, in dem Sie nach TV-Kanälen suchen können, die es an Ihrem Ort gibt.

Registerkarte Farbe

Bitte [Siehe "Video-Farbmanager" auf Seite 177.](#)



Registerkarte Aufnahme



- **Komprimierung:** Zeigt die verfügbaren Komprimierungsschemata. Es steht auch eine Option ohne Komprimierung zur Verfügung.
- **Bildgröße:** Wählen Sie die Größe des Bilds oder definieren Sie eine eigene Größe für die Videodatei.
- **Software-Komprimierung verwenden:** Lässt sich nur auf Dateien im AVI-Format anwenden. Aktivieren Sie diese Option, falls Sie besondere Anforderungen an die Komprimierung haben. Klicken Sie auf **Erweitert**, um Ihre bevorzugte Software-Komprimierung zu bestimmen.
- **Erweitert:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld **Videokomprimierung** zu öffnen, in dem Sie die Komprimierungseinstellung frei definieren können.

Video-Farbmanager

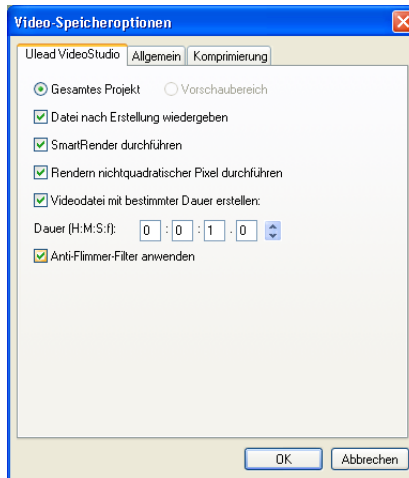
Video-Farbmanager erlaubt Ihnen das Einstellen der Eigenschaften des Videos aus einer analogen Quelle, z.B. Helligkeit, Kontrast, Farbton und Sättigung, bevor Sie das Video nach VideoStudio aufnehmen.

Es gibt unterschiedliche Optionen für die Videoeigenschaften, die Sie in diesem Dialogfeld einstellen können. Ziehen Sie die Schieberegler für jede Option, um den jeweiligen Wert zu erhöhen oder zu verringern. Klicken Sie auf **Standard einstellen**, um die Werte auf die Originaleinstellungen zurückzusetzen.



Video-Speicheroptionen

Registerkarte Ulead VideoStudio



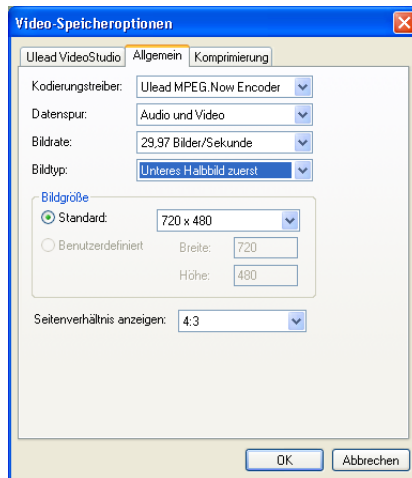
- **Gesamtes Projekt:** Wählen Sie diese Option, um alle Bilder der gesamten Datei zu speichern.
- **Vorschaubereich:** Wählen Sie diese Option, um eine Videodatei zu speichern, die nur aus den Clips im Vorschaubereich besteht. (Dies ist nur möglich, wenn es einen Vorschaubereich gibt.)
- **Datei nach Erstellung wiedergeben:** Wählen Sie diese Option, um das Video sofort wiederzugeben, nachdem VideoStudio das Speichern durchgeführt hat.
- **SmartRender durchführen** Wählen Sie diese Option, um eine im voraus erstellte Datei zu verwenden, die VideoStudio erkennt, falls Inhalte weiterhin für schnelleres Rendern zur Verfügung stehen.
- **Rendern nichtquadratischer Pixel durchführen:** Wählen Sie diese Option, um Rendern nichtquadratischer Pixel durchzuführen, wenn Sie ein Video ansehen. Unterstützung für nichtquadratische Pixel hilft beim Vermeiden von Verzerrungen und behält die echte Auflösung von DV- und MPEG-2-Inhalt bei. Im allgemeinen ist das quadratische Pixel für das Seitenverhältnis von Computerbildschirmen geeignet,



wohingegen das nichtquadratische Pixel am besten für Ansehen auf einem Fernsehbildschirm benutzt wird. Denken Sie immer daran, welche Art von Anzeigemodus Sie bevorzugt verwenden wollen.

- **Videodatei mit bestimmter Dauer erstellen:** Wählen Sie diese Option, um die Dauer der Videodatei zu bestimmen, die erstellt wird. Dies ist hilfreich, wenn das Filmprojekt sehr lang ist und die Kapazität der Disc überschreitet. VideoStudio gibt das Projekt als mehrere Videodateien aus.
- **Anti-Flimmer-Filter anwenden:** Bestimmen Sie, ob Sie den Anti-Flimmer-Filter auf Ihre Menüseiten anwenden wollen. Der Anti-Flimmer-Filter reduziert das "Flimmern", das bei der Betrachtung der Menüseiten mit einem Fernseher (Interlace-Darstellung) auftritt. Dieser Filter hat keine Auswirkung, wenn die Menüseiten auf einem Gerät mit Progressive Scan, z.B. einem Computermonitor oder Projektor, betrachtet werden.

Registerkarte Allgemein

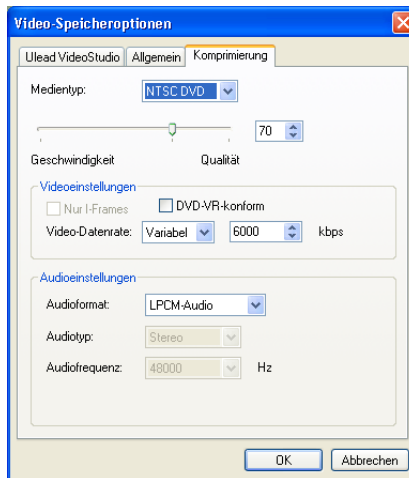


- **Kodierungstreiber:** Wählen Sie den Kodierer, den Sie zum Kodieren der Videodatei verwenden möchten.
- **Datenspur:** Bestimmen Sie, ob Sie nur die Videodatei oder die Videospur erstellen oder den Audiotrack mit einschließen wollen.



- **Bildrate:** Bestimmen Sie die Bildrate, die Sie für die Videodatei verwenden möchten, die Sie erhalten werden.
- **Bildtyp:** Wählen Sie zwischen dem Speichern Ihrer Arbeit als feldbasierte oder bildbasierte Videodateien. Feldbasiertes Video speichert Daten in Form von zwei unterschiedlichen Halbbildern für jeweils ein Einzelbild. Falls Ihr Video nur für die Wiedergabe im Computer bestimmt ist, sollten Sie die Arbeit als Bild-basiert speichern.
- **Bildgröße:** Wählen Sie die Größe des Bilds oder definieren Sie eine eigene Größe für die Videodatei.
- **Seitenverhältnis anzeigen:** Wählen Sie ein Seitenverhältnis in einer Liste von unterstützten Pixel-Seitenverhältnissen aus. Durch Anwenden des richtigen Seitenverhältnisses erscheinen Bilder korrekt, wenn sie angesehen werden, wobei verzerrte Bewegung und Transparenz in Bildern vermieden wird.

Registerkarte Komprimierung (MPEG-Dateien)



- **Medientyp:** Wählen Sie MPEG-1 oder MPEG-2 für grundlegende MPEG-Optionen. Falls Sie strikt den DVD-, VCD- oder SVCD-Spezifikationen folgen wollen, sollten Sie einen der Medientypen auswählen, die im Dropdown-Menü zur Verfügung stehen. Wählen Sie je nach Region entweder NTSC oder PAL.



- **Geschwindigkeit/Qualität:** Verstellen Sie den Schieberegler, um die Komprimierung einer Datei zu definieren. Ziehen des Schiebereglers nach rechts ergibt ein Video mit besserer Qualität, wobei aber die flüssige Bewegung des Videos beeinträchtigt werden kann. Ziehen des Schiebereglers nach links ergibt ein Video mit flüssiger Bewegung, was auf Kosten der Qualität des Videos geht.

Videoeinstellungen

- **Videodatenrate:** Wählen Sie entweder das Benutzen einer konstanten Bitrate (CBR) oder einer variablen Bitrate (VBR) zum Kodieren Ihrer Videodatei. Der Wert muss zwischen 390-14648 kbps liegen. Wenn Sie CBR auswählen, wird die eingegebene Datenrate jederzeit benutzt, unabhängig davon, wieviele Informationen im Video enthalten sind. Die Datenrate kann zwar an einigen Punkten fluktuieren, aber im allgemeinen wird die eingegebene Datenrate beibehalten. Wenn Sie VBR auswählen, passt sich die Datenrate abhängig von der Komplexität des Materials selbst an. Die in das Feld eingegebene Datenrate wird nicht überschritten.

Nur I-Frames: Wenn Sie diese Option auswählen, komprimiert der MPEG-Kodierer das Video nur auf sogenannte **I-Frames** (und nicht P- oder B-Frames). Sie erhalten hierdurch eine bessere Qualität, wobei allerdings die Dateigröße ebenfalls wesentlich größer wird. Die meisten Anwender sollten diese Option nicht auswählen, da sie einen wichtigen Teil der MPEG-Komprimierung deaktiviert.

DVD-VR-konform: Wählen Sie diese Option, um automatisch die Videodatenrate so einzustellen, dass sie mit den DVD-VR-Spezifikationen konform ist.

Audioeinstellungen

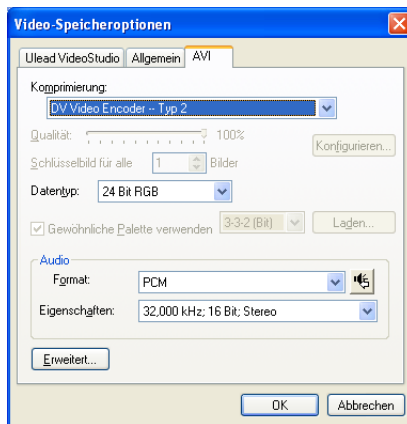
- **Audioformat:** Wählen Sie ein Audiokodierungsformat für DVD-Video. Das Videokodierungsformat MPEG schließt Audiokodierung mit ein, wobei Informationen verloren gehen. Linear PCM (LPCM) ist ein nicht komprimiertes Audioformat, das mit CD-Audio identisch ist, aber höhere Abtastfrequenzen und -quantisierungen besitzt. Die maximale Bitrate von LPCM ist 6144 Mb/s, was wesentlich höher ist als MPEG-2-



Kodierung. LPCM bietet eine hohe Qualität, aber sein Nachteil ist, dass die höhere Datenrate weniger Bandbreite für das Video freilässt. AC3-Audio ist der digitale Standard für komprimierte Audiodateien. Es ist eine neue und einzigartige Weise zum digitalen Komprimieren und Kodieren von Audiokanälen auf sehr kleinen Raum, um eine Audiowiedergabe in hoher Qualität zu erzielen. Es deckt acht unterschiedliche Kanalkombinationen ab, die von konventionalem Mono- oder Stereosound bis hin zu einem 6-Kanal-Surround-Typ-Format reichen.

- **Audiotyp:** Wählen Sie Mono, Stereo oder Joint Stereo (oftmals in MPEG-Komprimierung benutzt) aus.
- **Audiofrequenz:** Dies ist eine Messung der Qualität des Audios: 44100Hz entspricht CD-Qualität.
- **Audiobitrate:** Dies ist eine Messung der Datenrate des Audios: White Book MPEG-1 Audio ist 224 kbps.

Registerkarte AVI



- **Komprimierung:** Zeigt die verfügbaren Komprimierungsschemata. Es steht auch eine Option ohne Komprimierung zur Verfügung.
- **Qualität:** Verstellen Sie den Schieberegler, um die Komprimierung einer Datei zu definieren.



- **Konfigurieren:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche für zusätzliche Komprimierungsoptionen.
- **Schlüsselbild für alle _ Bilder:** Bestimmen Sie den Abstand zwischen Schlüsselbildern, die vom Komprimierungsschema benutzt werden.
- **Datentyp:** Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Datentypen des aktuell ausgewählten Videokomprimierungsschemas einen Datentyp aus.
- **Vorschau:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld **Vorschau** zu öffnen und die Qualität der Videokomprimierungseinstellungen anzuzeigen.
- **Gewöhnliche Palette verwenden:** Wählen Sie die Farbpalette, die zum Speichern des Videos verwenden möchten.
- **Laden:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine zuvor gespeicherte Farbpalette zu laden.
- **Audio:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld **Audioformat** zu öffnen, in dem Sie die Eigenschaften des Audios ändern können.
- **Erweitert:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld **Erweiterte Optionen** zu öffnen, in dem Sie die zusätzlichen Einstellungen für Ihr gespeichertes Video definieren können.

Erweiterte Optionen





- **Ziel-Wiedergabelaufwerk:** Bestimmen Sie die Datenrate für Ihr Speichergerät.
- **Datenrate überprüfen:** Wählen Sie diese Option, um die Datenrate der komprimierten Datei mit dem ausgewählten Ziel-Wiedergabelaufwerk zu vergleichen. Ändern Sie diese Rate, um die Rate näher auf die Datenrate des Zielspeichergeräts abzustimmen.
- **Toleranz:** Bestimmen Sie den akzeptablen prozentualen Unterschied zwischen einer spezifizierten Datenrate und der Datenrate der komprimierten Datei.
- **Rekomprimieren:** Wählen Sie diese Option, um das Programm das Projekt neu rendern (rekomprimieren) zu lassen. In den meisten Fällen sollte diese Option nicht aktiviert werden.
- **Interleave von Audio und Video:** Wählen Sie diese Option, um das Interleave-Verhältnis zwischen Audio- und Datenrate zu bestimmen.
- **Audiodaten packen für alle _ Bilder:** Bestimmen Sie, wann der nächste Teil des Audios den Videodaten folgt.
- **Füllbilder für CD-ROM:** Wählen Sie diese Option, um die Wiedergabe Ihre CD-ROM effizienter zu machen, indem Sie die Videodatenstruktur beim Speichern standardisieren.



Anhang B: Tastenkürzel

Tastenkürzel für Menübefehle

Strg+N	Neues Projekt erstellen
Strg+O	Projekt öffnen
Strg+S	Projekt speichern
Alt+Eingabe	Projekteigenschaften
F6	Voreinstellungen
Strg+Z	Rückgängig
Strg+Y	Wiederholen
Strg+C	Kopieren
Strg+V	Einfügen
Entf	Löschen
F1	Hilfe

Tastenkürzel für die Schritttafel

Alt + C	Zum Schritt Aufnehmen gehen
Alt + E	Zum Schritt Bearbeiten gehen
Alt + F	Zum Schritt Übergänge gehen
Alt + O	Zum Schritt Überlagerung gehen
Alt + T	Zum Schritt Titel gehen
Alt + A	Zum Schritt Audio gehen
Alt + S	Zum Schritt Ausgeben gehen
Auf	Zum vorherigen Schritt gehen
Ab	Zum nächsten Schritt gehen



Tastenkürzel für die Navigationstafel

F3	Markierungsanfang einstellen
F4	Markierungsende einstellen
Strg + 1	Zum Projektmodus wechseln
Strg + 2	Zum Clipmodus wechseln
Strg + P	Wiedergabe/Pause
Umsch + Wieder- gabe-Schaltfläche	Nur ausgewählten Bereich im Projekt wiedergeben.
Strg + H	Anfang
Strg + E	Ende
Strg + U	Vorheriges Bild
Strg + T	Nächstes Bild
Strg + R	Wiederholen
Strg + L	Systemlautstärke
Strg + I	Video trennen
Tabulator ; Eingabe	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischen Zuschneideleiste und Positionsleiste wechseln. • Wenn der linke Griff der Zuschneideleiste aktiv ist, drücken Sie auf [Tab] oder [Eingabe], um zum rechten Griff zu wechseln.
Links	Falls Sie auf [Tab] oder [Eingabe] drücken, um die Zuschneide- oder Positionsleiste aktiv zu machen, verwenden Sie die linke Pfeiltaste, um zum vorherigen Bild zu gelangen.
Rechts	Falls Sie auf [Tab] oder [Eingabe] drücken, um die Zuschneide- oder Positionsleiste aktiv zu machen, verwenden Sie die rechte Pfeiltaste, um zum nächsten Bild zu gelangen.

**ESC**

Falls Sie auf [**Tab**] oder [**Eingabe**] drücken, um zwischen der Zuschneide- und Positionsleiste zu wechseln, können Sie auf [**Esc**] drücken, um die Zuschneide- / Positionsleiste zu deaktivieren.

Tastenkürzel für die Zeitachse

Strg+A

- Alle Clips in der Zeitachse auswählen.
- Einzeltitel: Alle Buchstaben bei Bearbeitung auf Bildschirm auswählen.

Strg+X

Einzeltitel: Ausgewählte Buchstaben bei Bearbeitung auf Bildschirm ausschneiden.

Umsch+Klicken

Mehrere Clips in derselben Spur auswählen. (Verwenden Sie **Umsch+Klicken** oder **Strg+Klicken**, um mehrere Clips im Archiv auszuwählen.)

Links

Vorherigen Clip in der Zeitachse auswählen.

Rechts

Nächsten Clip in der Zeitachse auswählen.

+ / -

Vergrößern/Verkleinern.

**Bild-Auf /
Bild-Ab**

Bildlauf nach rechts/links.

**Strg + Unten ;
Strg + Rechts**

Vorspulen.

**Strg + Auf ;
Strg + Links**

Zurückspulen.

Strg + Pos1

Zum Anfang der Zeitachse gehen.

Strg + Ende

Zum Ende der Zeitachse gehen.

Tastenkürzel für Video mehrfach zuschneiden

Entf

Löschen

F3

Markierungsanfang einstellen



F4	Markierungsende einstellen
F5	Im Clip zurückgehen
F6	Im Clip vorgehen
F7	Dauer für Zurück-/Vor-Schaltfläche einstellen
Esc	Abbrechen

Andere

- ESC**
- Aufzeichnen, Aufnehmen, Rendern stoppen oder ein Dialogfeld schließen, ohne Änderungen vorzunehmen.
 - Falls Sie zur Vollbildschirm-Vorschau wechseln, drücken Sie auf [**Esc**], um zu VideoStudio-Editor zurückzugehen.

Doppelklicken Sie auf einen Übergang im Effekte-Archiv

Wenn Sie einen Übergang im Archiv doppelt anklicken, wird er automatisch in den ersten freien Übergangsplatz zwischen zwei Clips eingefügt. Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, werden Übergänge jeweils in die nächsten leeren Übergangsplätze eingefügt.

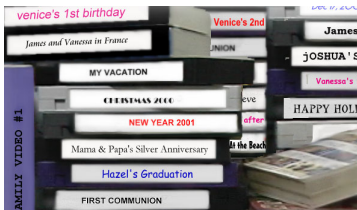


Anhang C: Technologischer Überblick

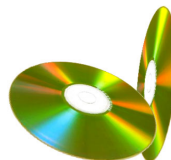
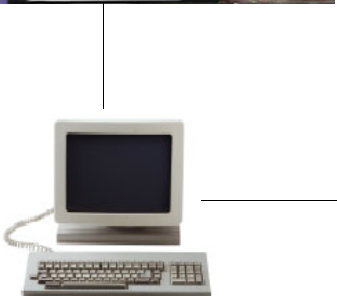
Analog gegenüber Digital

Bei wiederholter Benutzung neigen Magnetbänder, wie Sie bei High-8, 8mm, VHS und S-VHS verwendet werden, dazu auszuleiern und zu reißen. Sie werden dünner und dünner, bis das Video nicht mehr abgespielt werden kann. Die Qualität von digitalem Video auf der anderen Seite wird nicht vom Zahn der Zeit gemindert. Sie können DVs unzählige Male abspielen und jedes Mal ist die Qualität so brilliant wie beim ersten Mal. Durch Digitalisierung können Sie auch die Lebensdauer eines Videos verlängern und sogar seine ursprüngliche Ton- und Bildqualität verbessern.

Die Digitalisierung analoger Videos ist ein Kinderspiel mit VideoStudio, das von analogen Quellen eingelesene Daten automatisch in ein digitales Format umwandelt. Einmal digitalisiert können Sie dieses Rohmaterial bearbeiten und in das Brenn-Format Ihrer Wahl bringen.



Rohmaterial kann von einer analogen Quelle eingelesen und für die Bearbeitung auf Ihrem PC digitalisiert werden.





SmartRender-Technologie

Geschwindigkeit spielt beim Bearbeiten von Videos eine wichtige Rolle. Beim Arbeiten an einem Videoprojekt ist es oft wünschenswert, die Ergebnisse von Bearbeitungsschritten sofort zu sehen, und es kann mitunter frustrierend sein, wenn man jedes Mal sehr lange auf die Ergebnisse warten muss.

Durch Ulead VideoStudios SmartRender-Feature wird jetzt das Anschauen und Erstellen von Filmen erheblich beschleunigt. Wenn Sie zum ersten Mal eine Vorschau auf Ihr Videoprojekt sehen, rendert VideoStudio das Projekt durch Erstellen einer temporären Vorschaudatei auf Ihrer Festplatte, die die Video-, Bild- und Audioclips mit den Spezialeffekten, die Sie angewandt haben, kombiniert. Das SmartRender-Feature erkennt alle Änderungen am Projekt und gibt die Vorschaudatei sofort wieder, wenn es keine Änderungen gibt. Wenn das Projekt geändert wurde (z.B. wenn Titel, Videofilter oder Übergangseffekte hinzugefügt wurden), werden nur die bearbeiteten Teile gerendert. Der Rendervorgang dauert deshalb wesentlich kürzer.

Das SmartRender-Feature verzichtet auch auf jegliches Neurendern, wenn die Eigenschaften eines aufgenommenen Videos mit den Projekteinstellungen übereinstimmen. Ihr Projekt wird nur gerendert, wenn Sie das erste Mal aufgenommene Videoclips einfügen. Wenn Sie weitere aufgenommene Videoclips hinzufügen, gibt VideoStudio das Projekt direkt ohne Rendern wieder.

Zusätzlich zur Vorschau Ihrer Videodateien bietet Ihnen Ulead VideoStudio die Möglichkeit, eine Vorschau Ihres ganzen Projektes ohne Erstellen von temporären Dateien durchzuführen. Mit der Option **Sofortige Wiedergabe** können Sie das gesamte Projekt sofort betrachten - ohne lästige Warterei.

DV SmartPlay

Die Funktion "DV SmartPlay" von Ulead VideoStudio gibt ein Projekt, so wie es in der Zeitachse vorliegt, direkt auf einen DV/D8-Camcorder aus, ohne eine Filmdatei zu rendern. Sie können hiermit



auch Ihr Projekt auf einem externen TV-Bildschirm betrachten, falls Ihre IEEE 1394-Aufnahmekarte eine solche Verbindung gestattet. Während Sie Ihr Projekt auf einem DV/D8-Camcorder betrachten, können Sie es auch gleichzeitig auf Videoband aufnehmen. Drücken Sie auf Ihrem Camcorder einfach auf Aufnahme.

DVD, VCD und SVCD

Verschiedene Faktoren spielen bei der Wahl des "richtigen" Endformates für Ihr Projekt eine Rolle. Unter anderem sind die gewünschte Qualität, das anvisierte Wiedergabegerät und die Größe des Wiedergabebildschirms zu bedenken. Im folgenden sehen Sie die Vor- und Nachteile, die die möglichen Endformate mit sich bringen.



Digital Versatile Disc (DVD) ist aufgrund seiner Qualitäten für die Videoproduktion sehr beliebt. Es garantiert nicht nur herausragende Audio- und Videoqualität, sondern kann auch ein Vielfaches mehr an Daten enthalten als VCDs und SVCDs. DVDs verwenden das MPEG-2-Format, das mit sehr viel größeren Dateien als MPEG-1 arbeitet und genau wie dieses auf ein ein- oder zweiseitiges und ein- oder zweischichtiges Medium gebracht werden kann. DVDs können in DVD-Spielern oder DVD-ROM-Laufwerken von PCs abgespielt werden.



Video Compact Disc (VCD) ist eine besondere Version einer CD-ROM, die das MPEG-1-Format verwendet. Die Qualität der Videoausgabe ist sehr ähnlich, meist aber besser als die von Filmen auf VHS-Kassette. Eine VCD kann von einem CD-ROM-Laufwerk, VCD-Spieler und sogar einem DVD-Spieler wiedergegeben werden.



Super Video CD (SVCD) wird im Allgemeinen als eine Erweiterung von VCD beschrieben. Sie basiert auf der MPEG-2-Technologie mit Unterstützung Variabler Bitrate (VBR). Die typische Laufzeit einer SVCD beträgt ca. 30-45 Minuten. Auch wenn Sie sie bis auf 70 Minuten verlängern könnten, müssten Sie das mit Kompromissen bei Ton- und Bildqualität bezahlen. SVCDs können auf VCD-/ SVCD-Spielern, den meisten DVD-Spielern und allen CD-ROM-/ DVD-ROM-Laufwerken mit einer DVD-/ SVCD-Abspielsoftware wiedergegeben werden.

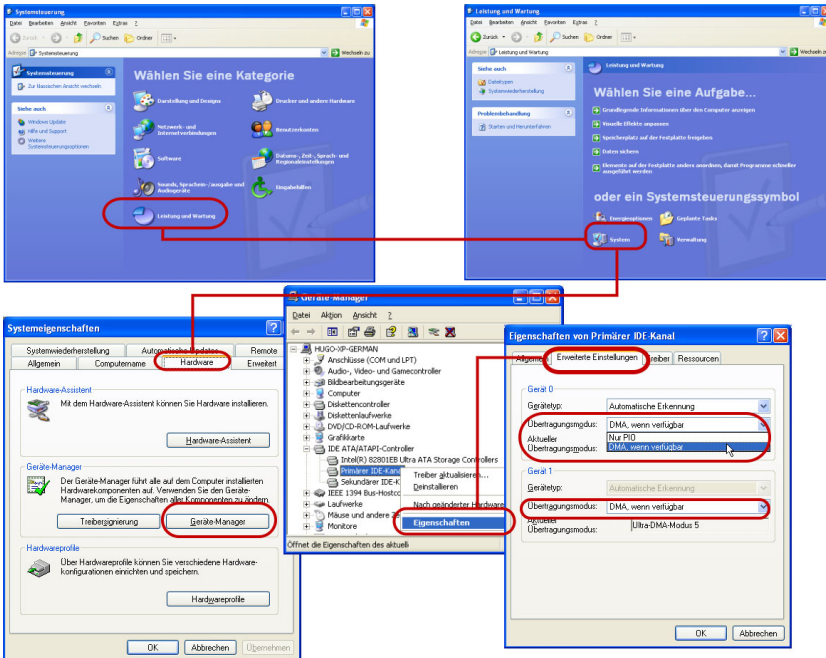


Anhang D: Systemeinstellung

Aktivierung von DMA für IDE-Festplatten

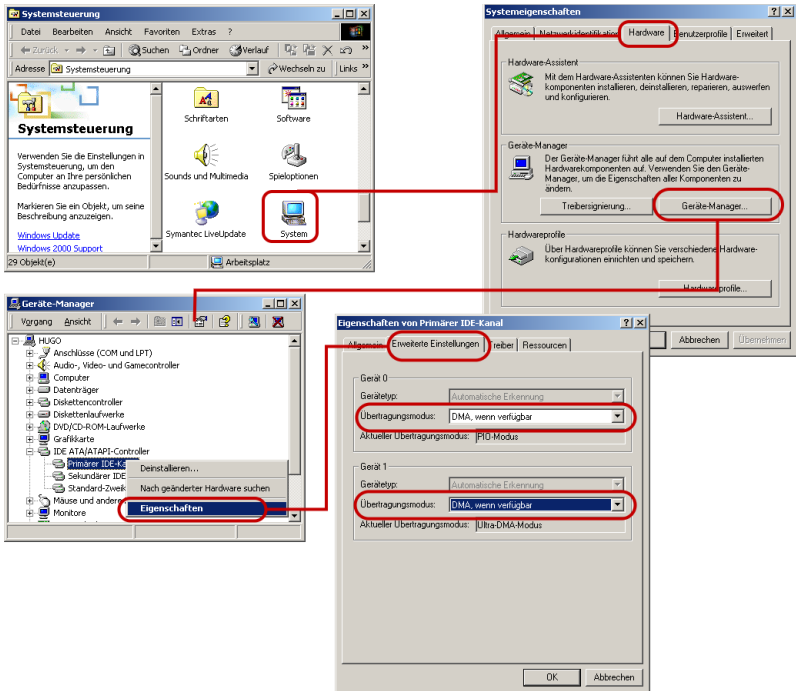
Direct Memory Access (DMA) ist ein Verfahren, mit dem Daten vom Hauptspeicher des Systems transportiert werden, ohne sie durch die CPU zu leiten. Öffnen Sie die **Systemsteuerung** und aktivieren Sie im **Geräte-Manager** die Funktion **DMA** (Direct Memory Access) für alle Festplatten (in den primären und sekundären IDE-Kanälen), die für die Aufnahme von Video benutzt werden. DMA vermeidet eventuelle Probleme mit Bildverlusten während Ihrer Videoaufnahme.

In Windows XP:



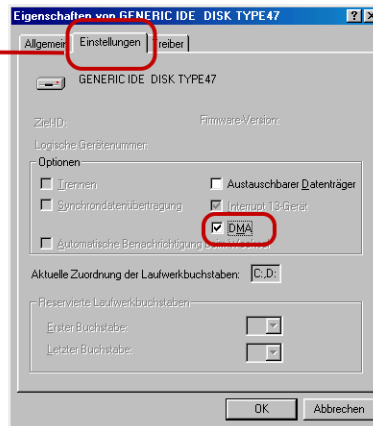
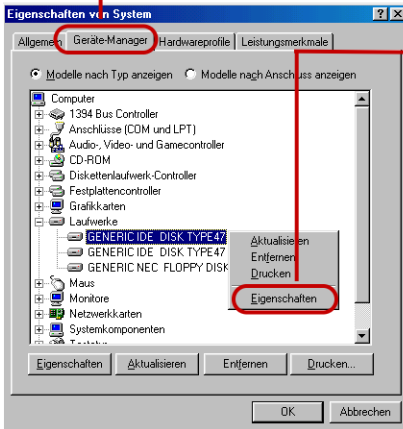
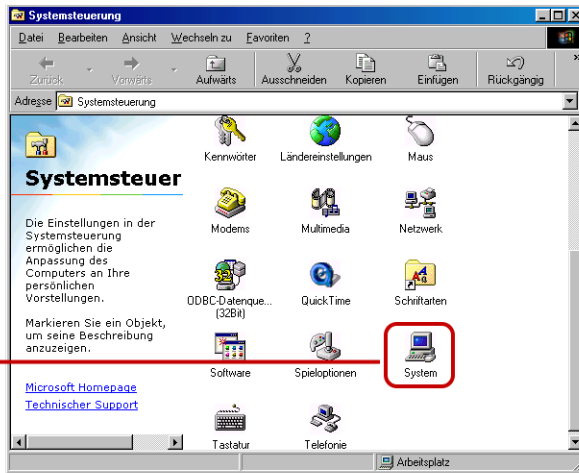


In Windows 2000:





In Windows Me und 98SE:

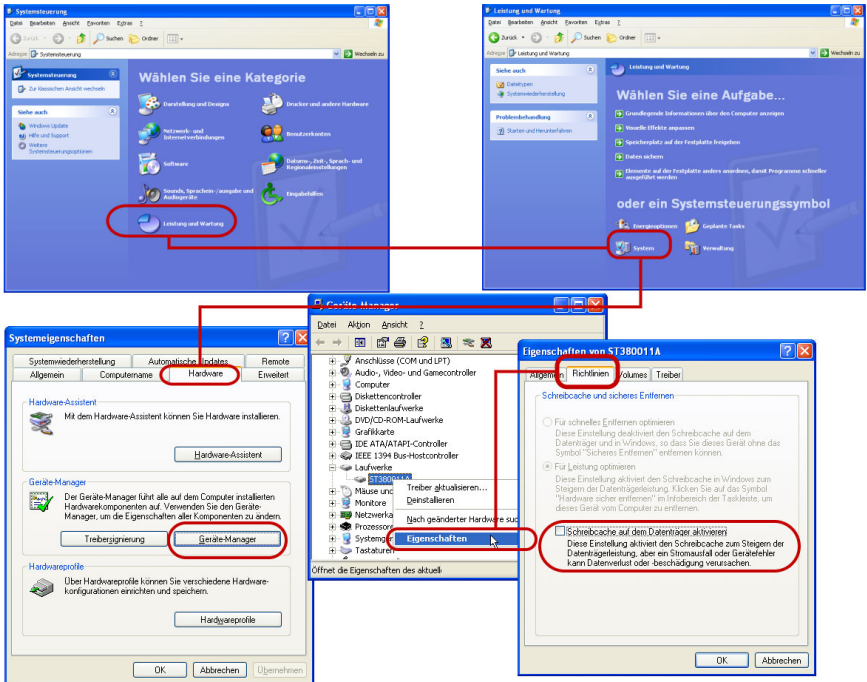




Deaktivierung von Write-Behind-Caching

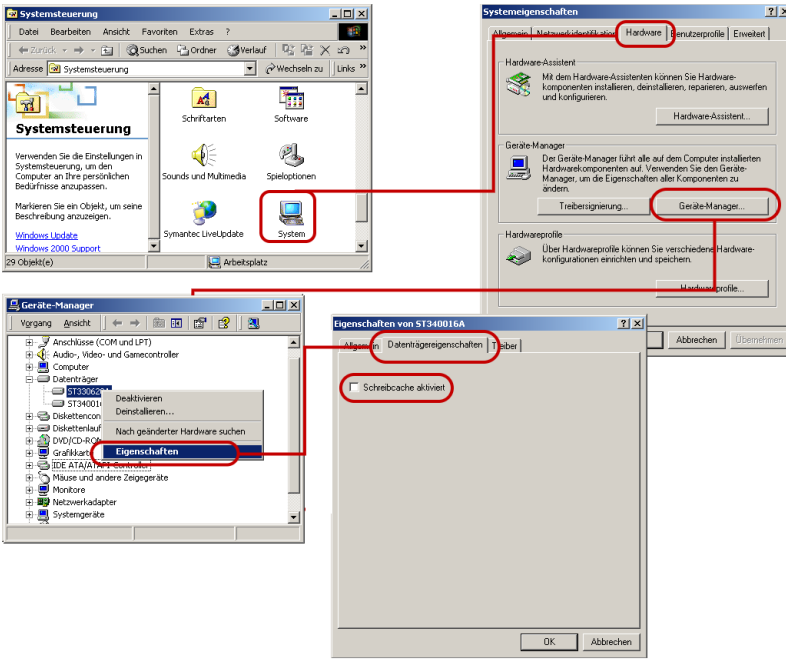
Deaktivieren Sie **Write-Behind-Caching** auf der Festplatte, die für die Videoaufnahme benutzt wird.

In Windows XP:



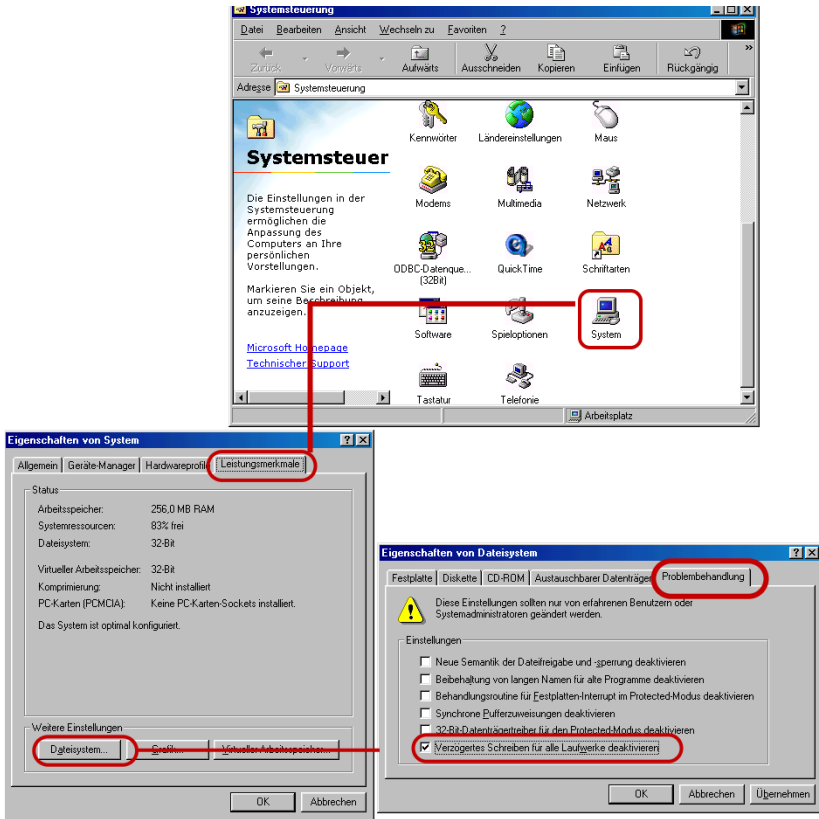


In Windows 2000:





In Windows Me und 98SE:

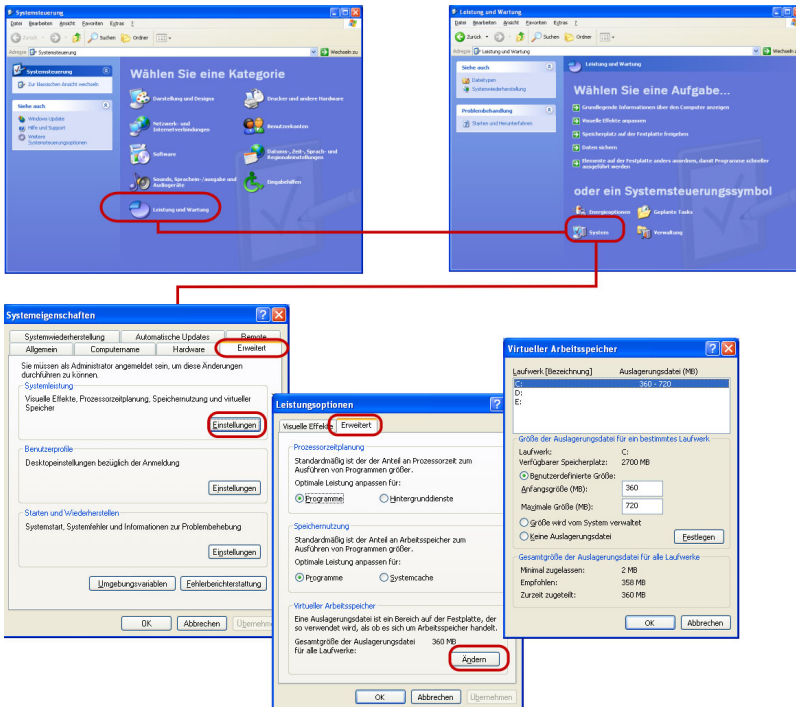




Einstellen der Größe der Auslagerungsdatei

Ändern Sie die Werte Ihrer Auslagerungsdatei (Swap-Datei). Stellen Sie das Minimum und Maximum auf die doppelte Menge Ihres RAMs ein. Wenn Sie 256 MB RAM besitzen, müssen Sie also sowohl das Minimum als auch das Maximum der Auslagerungsdatei auf 512 einstellen.

In Windows XP:





In Windows 2000:

Systemsteuerung

System

Systemeigenschaften

Systemleistung

Systemleistungsoptionen...

Systemleistungsoptionen

Reaktionsgeschwindigkeit der Anwendungen:

Systemleistung optimieren für:

☒ Anwendungen ☐ Hintergrunddienste

Virtueller Arbeitsspeicher

Gesamtgröße der Auslagerungsdatei für alle Laufwerke: 576 MB

Ändern...

Virtueller Arbeitsspeicher

Laufwerk [Bezeichnung] Auslagerungsdatei (MB)

C: [HUGO_G1] 576 - 1152

Größe der Auslagerungsdatei für ein bestimmtes Laufwerk:

Laufwerk: C: [HUGO_G1]
Verfügbare Speicherplätze: 9541 MB

Anfangsgröße (MB):
Maximale Größe (MB):

Gesamtgröße der Auslagerungsdatei für alle Laufwerke

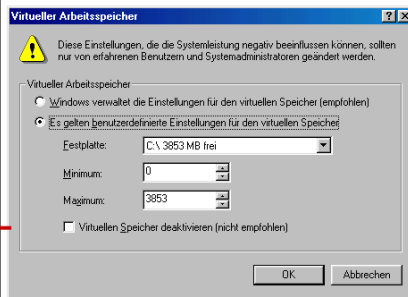
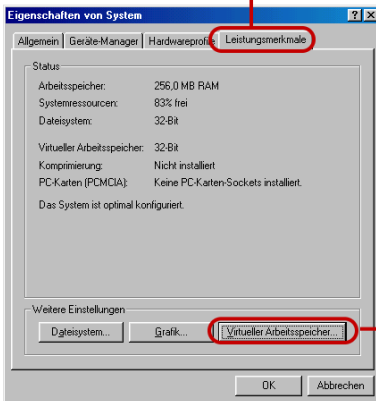
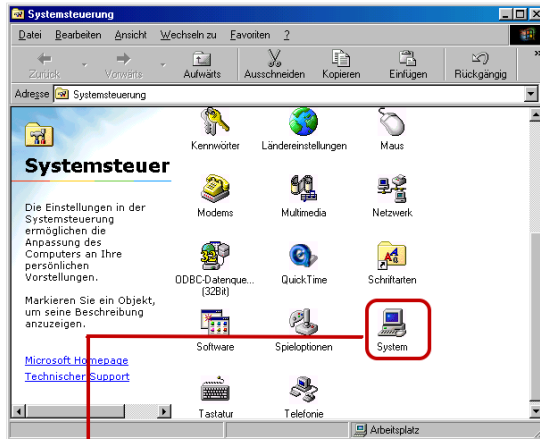
Minimal erlaubt: 2 MB
Empfohlen: 574 MB
Zurzeit zugeteilt: 576 MB

Größe der Registrierung

Aktuelle Größe: 24 MB
Maximale Größe (MB): 55



In Windows Me und 98SE:





Anhang E: Tipps und Techniken

A. DV-Camcordertipps

- **Formatieren Sie das DV-Band, bevor Sie ein Video filmen.**

Das Formatieren eines DV-Bandes ist unumgänglich für eine Stapelaufnahme und zum genauen Lokalisieren von timecodes. Formatieren bedeutet hier das Aufnehmen eines "leeren" Videos vom Start bis zum Ende ohne Unterbrechung. Professionelle Kameralleute machen dies routinemäßig mit einem neuen DV-Band. Nach der Formatierung können Sie mit der Filmaufnahme beginnen. Wenn Sie dann Ihr Video auf einem DV-Camcorder abspielen, läuft der Zähler (angezeigt als Timecode auf dem LCD-Monitor oder dem Suchfenster des Camcorders) selbst dann, wenn es kein wirkliches Video gibt.

- **Wie man die beste Videoqualität mit einem DV-Camcorder erzielen kann.**

Die Aufnahme von Video mit Hilfe einer IEEE 1394-Schnittstellenkarte garantiert verlustfreie Qualität. Nach dem Bearbeiten Ihres Projekts, können Sie Ihren endgültigen Film in einem beliebigen Format Ihrer Wahl rendern.

Wenn Sie keine IEEE 1394 Karte für Ihren DV-Camcorder besitzen, können Sie als Alternative eine analoge Aufnahmekarte verwenden. Wenn Sie beabsichtigen, Ihr fertiggestelltes Projekt zurück auf Videoband aufzunehmen, erhalten Sie die beste Videoqualität, wenn Sie eine analoge Aufnahmekarte mit S-Video-Ausgabe verwenden.

B. Internet-Videotipps

- **Verwenden Sie für Filmdateien für das Web kleinere Bildgrößen.**

Ein Videoclip von einer Minute Länge, der in seinem nativen DV AVI-Format von einem DV-Camcorder aufgenommen wurde, benötigt etwa 200MB Plattenspeicher. Wenn Sie einen



solch großen aufgenommenen Clip in Ihr Projekt einfügen, nimmt das Rendern der Filmdatei sehr viel Zeit in Anspruch. Wenn Sie eine Filmdatei über das Internet senden wollen, sollten Sie für das Rendern besser eine kleinere Bildgröße (z.B. 352 x 240) verwenden.

- **Über Windows Media Video- (*.wmv) und RealVideo- (*.rm) Dateien.**

Ulead VideoStudio ermöglicht Ihnen das Erstellen von Filmen in Formaten, z.B. Windows Media Video (*.wmv) und RealNetworks RealVideo (*.rm), zur Ausgabe zum Internet und zur Wiedergabe auf einem Computer. Windows Media Video-Dateien können allerdings nicht in ein VideoStudio-Projekt eingefügt und bearbeitet werden.

C. Tipps zur Problembehebung

- **Schalten Sie den Camcorder ein, um die Verbindung wieder herzustellen.**

Camcorder können sich automatisch ausschalten, um Strom zu sparen. Daher kommt es oft vor, dass die Verbindung zwischen VideoStudio und dem Camcorder abbricht. Wenn dies geschieht, sollten Sie den Camcorder wieder einschalten, um die Verbindung erneut herzustellen. Sie müssen nicht erst VideoStudio schließen und wieder öffnen. Das Programm erkennt Aufnahmegeräte automatisch.

- **Wenn VideoStudio Zeitcodes nicht sauber lokalisieren kann...**

Bei der Videoaufnahme oder Positionierung des Bands an einem bestimmten Zeitpunkt kann VideoStudio diesen Zeitcode manchmal nicht lokalisieren, und eventuell hält das Programm sogar an. Wenn dies geschieht, kann es notwendig sein, das Programm zu schließen. Eine andere Möglichkeit ist es, den Camcorder auszuschalten und ein paar Sekunden (mindestens sechs) mit dem Wiedereinschalten zu warten. Dadurch wird VideoStudio zurückgesetzt und das Programm kann das Aufnahmegerät erneut korrekt erkennen.

- **Falls VideoStudio Ihren DV-Camcorder nicht steuern kann...**



Falls VideoStudio Ihren DV-Camcorder nicht steuern und bestimmte Zeitcodes nicht genau lokalisieren kann, wählen Sie **Werkzeuge: Gerätesteuerung wählen** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**. Ein Dialogfeld mit Gerätesteuerungsoptionen erscheint. Hier können Sie die Kontrolleinstellungen im Detail bearbeiten, damit Ihr Camcorder und VideoStudio enger zusammenarbeiten können, so wie Sie es wünschen.

Hinweis: Nichterkennung des korrekten Zeitcodes kann zu unerwarteten Problemen (wie Geräuschen oder Verzögerungen) während der Aufnahme von oder Rückübertragung auf den DV-Camcorder führen.



Glossar

Analog

Ein Signal, das nicht digital ist. Die meisten Videorecorder, Radio-/Fernsehsendungen, AV In/Out, S-VIDEO und Stereos sind analog. Computer sind digital und arbeiten mit Einsen und Nullen. Informationen von einer analogen Quelle müssen zum Benutzen in einem Computer digitalisiert werden.

Archiv (Ulead VideoStudio)

Das Archiv ist der Speicherort aller Medienclips. Hier können Sie Video-, Audio, Titel- oder Farbclips einfügen und zum Benutzen in einem Projekt holen.

Aufnahme

Das Aufnehmen von Video oder Bildern auf die Festplatte des Computers.

Aufnahmen

Ein aufgenommener Filmabschnitt, der in einem größeren Projekt Verwendung findet.

Aufnahme-Plug-Ins

Diese in Ulead VideoStudio integrierten Werkzeuge ermöglichen es dem Programm, Aufnahmegeräte zu erkennen und sie bei Anschluss an den Computer automatisch zu entdecken.

AVI

Audio-Video Interleave ist ein Format für digitale Videodateien, das für die Microsoft Windows-Umgebung entworfen wurde.

Bildgröße

Die Größe der in einem Video oder einer Animiersequenz gezeigten Bilder. Falls die Größe eines darin zu zeigendes Bildes verschieden von der aktuellen Vollbildgröße ist, muss sie an diese angepasst werden. Ggf. ist das zu zeigende Bild zuzuschneiden.



Bildrate

Die Anzahl von Einzelbildern pro Sekunde in einem Video. NTSC-Video hat gewöhnlich eine Bildrate von 29,97 Bildern pro Sekunde (fps; frames per second), aber kleinere Videodateien können in einem Computer mit einer geringeren Bildrate von z. B. 15 fps erstellt werden (nicht geeignet für VCD oder DVD).

Clip

Ein kurzer Abschnitt oder Teil eines Films. Ein Clip kann Audio, Video, Standbilder oder Titel enthalten.

Codec

COMpress und DECompress. Jedes Video in einem Computer benutzt einen bestimmten Algorithmus bzw. ein Programm für die Videoverarbeitung. Solch ein Programm wird als Codec bezeichnet.

Datenrate

Die Menge an Daten, die pro Sekunde von einem Ort des Rechners zu einem anderen übertragen wird. In digitalem Video ist die Datenrate Ihrer Quelle sehr wichtig: CD-ROMs haben niedrigere Datenraten als Festplatten. Die Datenrate des Internets ist sehr niedrig.

Digital

Computerdaten bestehen aus Einsen und Nullen. Digitale Information unterscheidet sich von analoger Information.

Digitalisierung

Der Vorgang der Umwandlung analoger in digitale Daten, wodurch eine Weiterverarbeitung im Computer möglich ist.

DNLE

Digital Non-Linear Editing (digitales nichtlineares Bearbeiten). Dies ist eine Methode der Zusammensetzung und Bearbeitung mehrerer Videoclips zu einem Gesamtprodukt. DNLE bietet in jedem Stadium der Bearbeitung wahlfreien Zugriff auf das Quellenmaterial und alle Teile des Master-Bands.



DV

Digital Video (mit großem "D" und "V") steht für eine sehr spezifisches Videoformat, wie z.B. VHS oder High-8. Dieses Format kann Ihr Camcorder und auch Ihr Computer verstehen (wiedergeben, aufnehmen), wenn die nötige Hardware (Erfassungskarte) und Software (DV Codec) installiert ist. Das Interessanteste bei DV ist, daß es von Ihrem Camcorder auf Ihren Computer und wieder zurück (nach Bearbeitung, natürlich) kopiert werden kann, ohne dass Qualitätsverlust auftritt.

DVD

Digital Versatile Disc (DVD) ist aufgrund seiner Qualität für die Videoproduktion sehr beliebt. Es garantiert nicht nur herausragende Audio- und Videoqualität, sondern kann auch ein Vielfaches mehr an Daten enthalten als VCDs und SVCDs. DVDs verwenden das MPEG-2-Format, das mit sehr viel größeren Dateien als MPEG-1 arbeitet und genau wie dieses auf ein ein- oder zweiseitiges und ein- oder zweiseitiges Medium gebracht werden kann. DVDs können in DVD-Spielern oder DVD-ROM-Laufwerken von PCs abgespielt werden.

Effekte

In Ulead VideoStudio ist ein Effekt ein besonderer vom Computer erzeugter Übergang zwischen zwei Videoclips

Exportieren

Der Vorgang der gemeinsamen Benutzung von Dateien zwischen Anwendungsprogrammen. Wenn Sie eine Datei exportieren, werden die Daten normalerweise in ein Format umgewandelt, welches das empfangende Anwendungsprogramm erkennt. Die Originaldatei bleibt hierbei unverändert.

Farbclip

Einfache Hintergrundfarbe, die in einem Film benutzt wird. Dies wird oft für Titel und Abspanne benutzt, die vor einer soliden Farbe besser zu erkennen sind.

**Fade**

Ein Übergangseffekt, bei dem ein Clip allmählich verschwindet bzw. erscheint. In einem Video erfolgt der Übergang zwischen dem Videobild und einer bestimmten Farbe. Bei Audio ist es ein Übergang zwischen voller Lautstärke und Stille.

FireWire

Ein Standardinterface zum Anschluss digitaler Audio/Videogeräte wie z.B. DV-Camcordern an Computer. Dieser geschützte Name wurde dem Standard IEEE 1394 von Apple Computers verliehen.

Filmkommentar

Die Erzählung für ein Video oder Film wird in der Regel als Filmkommentar bezeichnet. Filmkommentare eignen sich besonders für Dokumentationen, z.B. Naturfilme.

Frame

Ein einzelnes Bild in einem Film.

Gerätesteuerung

Ein Softwaretreiber, der Programmen die Steuerung von Videoquellen wie z.B. Camcorder oder Videorecordern erlaubt.

HiColor

Ein 16-Bit-Bilddatentyp, der bis zu 65.536 Farben darstellt. Das TGA-Dateiformat unterstützt Bilder dieses Typs. Andere Dateiformate erfordern die Umwandlung von HiColor in Echtfarben (True Color). In Bildschirmen bezieht sich der Begriff HiColor normalerweise auf 15-Bit (5-5-5) Bildschirmadapter, die bis zu 32.768 Farben darstellen.

IEEE

Das Institute of Electrical und Electronics Engineers ist eine gemeinnützige Organisation, die Standards für die Elektronikindustrie erstellt und prüft.

IEEE-1394

Ein Standard, der sehr schnelle serielle Verbindungen zwischen einem Computer und einem DV-Camcorder, Videorecorder oder



einem anderen digitalen Audio/Videogerät ermöglicht. Geräte, die diesem Standard entsprechen, können digitale Daten bei 100 Megabits pro Sekunde übertragen (mindestens).

Komprimierung

Das Verkleinern einer Datei durch Entfernen überflüssiger Daten. Nahezu alle digitalen Videos sind auf irgendeine Weise komprimiert. Die Komprimierung wird mit Hilfe eines Codecs erzielt.

Lineares Bearbeiten

Traditionelle Bearbeitungsmethode an einem Flachbettgerät, in das ein Film auf einer Seite eingeführt wird, Der Film wird dann darin markiert, geschnitten und geklebt und schließlich an der anderen Seite wieder herausgeführt. Man nennt diese Bearbeitungsweise linear, weil das Bearbeiten des Films in der Reihenfolge der Einzelbilder erfolgt.

Markierungsanfang / -ende

Punkte in einem Clip, die für Bearbeitungs- oder Zuschneidezwecke markiert wurden. Durch Bestimmen von Markierungsanfang und -ende können Sie einen Teilbereich eines Clips markieren.

MP3

Abkürzung für MPEG Audio Layer-3. MP3 ist eine Komprimierungsmethode für Audio, mit der gute Audioqualität bei kleiner Dateigröße und schnelles Übertragen im Internet erzielt werden kann.

MPEG-1

Standardformat für Video- und Audiokomprimierung, das für viele Produkte, z.B. VCDs verwandt wird. Für NTSC ist seine Auflösung 352x240 Pixel mit 29,97 fps. Für PAL ist seine Auflösung 352x288 Pixel mit 25 fps.

MPEG-2

Eine Ableitung von MPEG-1. Es ist ein Standardformat für Video- und Audiokomprimierung, das für viele Produkte, z.B. DVDs verwandt wird. Für NTSC DVD ist seine Videoauflösung 720x480



Pixel mit 29,97 fps. Für PAL DVD ist seine Auflösung 720x576 Pixel mit 25 fps.

Nach Szene trennen

Diese Funktion speichert automatisch verschiedene Szenen in eigenen Dateien ab. In Ulead VideoStudio hängt die Art, auf die verschiedene Szenen erkannt werden, vom Schritt ab, in dem Sie sich befinden. Im Schritt Aufnehmen entdeckt "Nach Szene trennen" unterschiedliche Szenen anhand von Aufnahmedatum und -zeit des ursprünglichen Rohmaterials. Im Schritt Bearbeiten können Szenen auf zwei Weisen erkannt werden, wenn "Nach Szene trennen" auf eine DV AVI-Datei angewendet wird: Nach Aufnahmedatum und -zeit oder nach Änderungen im Videoinhalt. In MPEG-Dateien hingegen können einzelne Szenen nur auf Grund von Inhaltsänderungen erkannt werden.

Nahtlose Aufnahme

Um das 4 GB-Limit für die Größe aufgenommener Dateien zu umgehen, das bei Windows-Systemen besteht, die mit dem FAT 32-Dateisystem arbeiten (wie Windows 98 und Windows ME), speichert Ulead VideoStudio automatisch aufgenommene Videodaten in einer neuen Datei, sobald diese Grenze erreicht ist. Diese Methode, bekannt als nahtlose Aufnahme, gestattet einen ununterbrochenen Aufnahmeprozess, unabhängig von der Länge des Rohmaterials. VideoStudio führt eine nahtlose Aufnahme von DV-Typ-1 oder DV-Typ-2 (von einem DV-Camcorder) oder von MPEG-Video (von einem DV-Camcorder oder einem analogen Aufnahmegerät) aus.

Windows-Systeme wie Windows 2000 und Windows XP, die bei der Installation mit dem NTFS-Dateisystem arbeiten, besitzen keine 4 GB-Beschränkung.

NLE

Nichtlineare Bearbeitung (Non Linear Editing). Die herkömmliche Bearbeitung von Video ist linear, da auf die Clips auf einem Videoband nur der Reihe nach zugegriffen werden kann. Die nichtlineare Bearbeitung im Computer dagegen ermöglicht Zugreifen in beliebiger Reihenfolge.



NTSC/PAL

NTSC ist der Videostandard in Nordamerika, Japan, Taiwan und anderen Regionen. Die Bildrate beträgt 29,97 fps. PAL dagegen wird in Europa, Australien, Neuseeland, China, Thailand und anderen asiatischen Ländern verwandt. Die Bildrate beträgt 25 fps. Es gibt noch weitere Unterschiede. Z.B. hat NTSC für DV und DVD eine Videoauflösung von 720x480 Pixeln, PAL dagegen eine Auflösung von 720x576 Pixeln.

Plugins

Plugins sind Hilfsprogramme, die einem Programm zusätzliche Funktionen und Effekte hinzufügen. In Ulead VideoStudio helfen Plugins dem Programm, automatisch Aufnahmegeräte zu erkennen sowie Videos für unterschiedliche Zwecke, z.B. E-Mail, Internetseite, Grußkarten und DV-Aufnahme auszugeben.

Profil

Ein Profil deckt verschiedene Attribute für eine Windows Media Format-Datei ab, wie etwa Bitrate, Anzahl und Typ der Ströme, Komprimierungsqualität, Bildgröße und so weiter.

Projektdatei

In VideoStudio enthält eine Projektdatei (*.VSP) alle Informationen, die nötig sind, um die verbundenen Bild-, Audio- und Videodateien zu verknüpfen. Sie müssen zuerst eine Projektdatei öffnen, bevor Sie mit der Videobearbeitung beginnen können.

Rendern

Rendern ist der Vorgang der Erstellung des endgültigen Films aus den Quelldateien eines Projekts.

Schlüsselbild

Ein besonderes Einzelbild in einem Clip, das für bestimmte Bearbeitungsschritte oder andere Zwecke gekennzeichnet ist. Hierdurch können der Fluss, die Wiedergabe oder andere Merkmale der Animation besser gesteuert werden. Wenn Sie z.B. einen Videofilter anwenden, führt das Zuweisen von unterschiedlichen Effektestufen auf die Start- und Endbilder zu einer sich ändernden



Erscheinung des Videos vom Start- zum Endbild. Beim Erstellen eines Videos ist das Zuweisen von Schlüsselbildern an Stellen mit höherem Datentransfer nützlich, um eine glattere Wiedergabe des Videos zu gewährleisten.

Seitenverhältnis

Das Verhältnis von Breite zu Höhe eines Bildes. Das Breite-Höhe-Verhältnis beizubehalten, bedeutet, bei Änderungen der Breite eines Bildes die Höhe automatisch entsprechend mitzuändern, und umgekehrt.

SmartRender

Die SmartRender-Technologie rendert nur die geänderten Teile eines Projekts, so dass nicht das gesamte Projekt neu gerendert werden muss und Vorschauen schneller gesehen werden können.

Sofortige Wiedergabe

Gestattet es Ihnen, das gesamte Projekt ohne Rendern zu betrachten. Alle Clips werden sofort im Vorschauenfenster abgespielt, ohne dass eine temporäre Vorschaudatei auf Ihrem System erzeugt wird. Auf einem langsameren Rechner können bei dieser Methode jedoch einige Bilder ausgelassen werden. Besonders wenn Ihr Projekt aus vielen Effekten, Filtern, Titeln, usw. besteht, und Sie es auf einem langsamen PC abspielen, kann es zum Überspringen von Bildern kommen.

Falls "Sofortige Wiedergabe" zu Bildverlusten führt, verwenden Sie für die Projektvorschau "Qualitätswiedergabe".

Stapelaufnahme

Lässt Sie ausgewählte Clipsegmente aus einem Quellfilm mitschneiden, basierend auf Beginn und Ende der Zeitcodes, die Sie für jeden Clip definiert haben. (Für Stapelaufnahme muss Ihre Erfassungskarte Gerätekontrollfähigkeiten besitzen.)

Störpixel

Abweichungen vom Klang einer Audiodatei oder vom Erscheinungsbild einer Videodatei, die sich als Rauschen oder



schneeartiges Muster bemerkbar machen. Sie kommen oft durch Fehler beim Aufzeichnen oder mangelhafte Ausrüstung zustande.

Storyboard

Ein Storyboard ist eine optische Repräsentation Ihres Films. Individuelle Clips werden als Bildminiaturen auf der Zeitachse gezeigt.

Szenen

Eine Szene ist eine Reihe von Bildern, die durch eine inhärente Kontinuität zusammengehören. In Ulead VideoStudio werden Szenen, die unter Verwendung der "Nach Szene Trennen"-Funktion aufgenommen wurden, nach Aufnahmedatum und -zeit unterschieden. Bei aufgenommenen DV AVI-Dateien können Szenen entweder nach Aufnahmedatum und -zeit des Rohmaterials oder nach Änderungen im Videoinhalt in verschiedene Dateien getrennt werden. Bei MPEG-1- oder MPEG-2-Dateien werden Szenen aufgrund von Inhaltsänderungen in unabhängige Dateien gespeichert.

Streaming

Eine relativ neue Internet-Technologie, mit der große Dateien noch während des Herunterladens wiedergegeben werden können. Streaming wird oft für große Video- und Audiodateien verwendet.

SVCD

Super Video CD (SVCD) wird im Allgemeinen als eine Erweiterung von VCD beschrieben. Sie basiert auf der MPEG-2-Technologie mit Unterstützung Variabler Bitrate (VBR). Die typische Laufzeit einer SVCD beträgt ca. 30-45 Minuten. Auch wenn Sie sie bis auf 70 Minuten verlängern könnten, müssten Sie das mit Kompromissen bei Ton- und Bildqualität bezahlen. SVCDs können auf VCD-/ SVCD-Spielern, den meisten DVD-Spielern und allen CD-ROM-/ DVD-ROM-Laufwerken mit einer DVD-/SVCD-Abspielsoftware wiedergegeben werden.



Timecode

Der Timecode einer Videodatei ist eine numerische Methode zum Anzeigen der Position in einem Video. Timecodes sind hilfreich bei genauen Bearbeitungen.

Titel

Ein Titel kann ein Filmtitel, eine Überschrift oder ein Abspann sein. Alle Text-, Bild- oder Videodateien die über einen Film gelegt werden, können als Titel bezeichnet werden.

Treiber

Ein Softwareprogramm, das die Verbindung zwischen einem bestimmten Gerät und einem Computer steuert.

Übergangseffekt

Eine Methode zum Zusammenfügen zweier Videoclips, z.B. Einblenden eines Clips in einen anderen. In Ulead VideoStudio gibt es eine Vielzahl von besonderen Übergängen, die als Effekte bezeichnet werden.

Überlagerung

Dies sind die Video- oder Bildclips, die über existierende Clips ihres Projektes gelegt werden.

VCD

Video Compact Disc (VCD) ist eine besondere Version einer CD-ROM, die das MPEG-1-Format verwendet. Die Qualität der Videoausgabe ist sehr ähnlich, meist aber besser als die von Filmen auf VHS-Kassette. Eine VCD kann von einem CD-ROM-Laufwerk, VCD-Spieler und sogar einem DVD-Spieler wiedergegeben werden.

Verknüpfung

Eine Methode, zuvor gespeicherte Informationen in einem anderen Programm zu speichern, wobei sich die Größe der entstehenden Datei nur wenig ändert. Ein weiterer Vorteil der Verknüpfungsmethode ist, dass Änderungen am Speicherort der Dateien automatisch in der Datei wirksam sind, von der aus die Verknüpfung hergestellt wurde.



Videofilter

Ein Videofilter ist eine Methode zum Ändern der Erscheinung eines Videoclips, z.B. in Form eines Mosaiks oder Kräuseln.

Vorlage

Ein Arbeitsmuster für ein Softwareprogramm. Sie enthält vordefinierte Formate und Einstellungen zum sicheren Speichern der Arbeit.

Zeitachse

Die Zeitachse ist eine grafische Repräsentation eines Films in zeitlicher Reihenfolge. Die relative Größe auf der Zeitachse gibt Ihnen eine Vorstellung von der Länge Ihrer Medienclips.

Zusammengesetztes Video

Ein aus Luminanz (Helligkeit) und Chrominanz zusammengesetztes Videosignal. NTSC und PAL sind Beispiele zusammengesetzten Videos.

Zuschneiden

Der Vorgang des Bearbeitens oder Zuschneidens eines Filmclips. Computervideo kann Bild für Bild zugeschnitten werden.



Index

Ziffern

4 GB-Beschränkung 55

A

Abtastoption 76

ActiveMovie 145

Aktuelles Einzelbild als Bild
speichern 154

Album 94

Analog 189

Analoges Video 21, 61

Ändern 110

Animationseffekte 112

 Ausblenden 113

 Bewegungspfad 114

 Drehen 114

 Fallen 112

 Fliegen 113

 Popup 114

 Schwingen 114

 Zoom 115

Anschließen 22

 Aufnahme- oder
 Tunerkarte an die
 Soundkarte 24

 TV-Antenne an die
 Tunerkarte 23

 USB-Kamera 27

 Videogerät an die analoge
 Aufnahmekarte 22

Anwenden 87

Audiofilter 124

Textanimation 112

Videofilter 87

Archiv 46

 Sortieren von Clips 48

Archiv-Manager 48, 155

Audioansicht 45

Audiodatei erstellen 125

Audiofilter 124

Audiomixer 122

Audiovorschau aktivieren 56

Audiovorschau deaktivieren
56

Auf Bildschirm anpassen 104

Auf Projektgröße einpassen
76

Aufgaben wiedergeben 57

Aufgabenliste 57

Aufnahmekarte 17

Aufnahme-Plugin wechseln
154

Aufnehmen 55

 Analoges Video 61

 Digital Video (DV) 59

 Fernsehsendungen 64

 MPEG-Format 65

 Standbilder 71

 Standbilder (Schritt
 Bearbeiten) 84

 VCD-, SVCD- oder



DVD-bereite
MPEG-Dateien 65
WMV-Dateien 66
Auslagerungsdatei 198
Automatisches Zuschneiden
121

B

Bearbeiten 68
 Kapitel (Disc erstellen)
 132
 Profil (WMV) 68
 Schritt Bearbeiten 73
 Text 109
Benutzerdefinieren 106
 Objekt 106
 Rahmen 106
Bestehendes Projekt öffnen
51
Bewegung 100
 Überlagerungsclip 100
Bild-/Farbdauer ändern 152
Bilder 74
Brennen 129
Buffer-Underrun-Schutz 158

C

Cliplautstärkenregelung 122

D

Dauer angeben (VideoStudio-
Filmassistent) 33
Der Hintergrundmusik
anpassen (VideoStudio-

Filmassistent) 33
Der Videolänge anpassen
(VideoStudio-Filmassistent)
33
Dialogfeld "Optionen für
automatische Bearbeitung" 31
Dialogfeld Audio-
Speicheroptionen 156
Dialogfeld
Aufnahmeoptionen 160
Dialogfeld Aufnahme-Plugin
wechseln 161
Dialogfeld Clipfolge ändern
30
Dialogfeld Dauer 33
Dialogfeld Drehen-Album 95
Dialogfeld Erweiterte
Ausgabe-Einstellungen 162
Dialogfeld Erweiterte
Brenner-Einstellungen 158
Dialogfeld Filter
benutzerdefinieren 89
Dialogfeld Gerätesteuerung
wählen 174
Dialogfeld Neuer Farbclip 74
Dialogfeld
Projekteigenschaften 171
Dialogfeld
Projekteinstellungen (Disc
erstellen) 172
Dialogfeld Projektoptionen
172
Dialogfeld Rand/Schatten/



- Transparenz 159
- Dialogfeld Scan-
Empfindlichkeit 78
- Dialogfeld Schwenken &
Zoomen 85
- Dialogfeld
Stapelumwandlung 157
- Dialogfeld Szenen 77
- Dialogfeld Video mehrfach
zuschneiden 82
- Dialogfeld Video- und
Audioaufnahme-
Eigenschaften einstellen 175
- Dialogfeld Video-
Farbmanager 177
- Dialogfeld Video-
Speicheroptionen 178
- Dialogfeld Voreinstellungen
163
- Dialogfeld Voreinstellungen
(Disc erstellen) 169
- Dialogfeld Vorschau-dateien-
Manager 173
- Dialogfeld
Wiedergabeoptionen-
Vorschau 170
- Dialogfelder 156
 - "Optionen für
automatische
Bearbeitung" 31
 - Audio-Speicheroptionen
156
 - Audio-Speicheroptionen -
Komprimierung
156
 - Audio-Speicheroptionen -
Ulead
VideoStudio 156
 - Aufnahmeoptionen 160
 - Aufnahme-Plugin
wechseln 161
 - Clipfolge ändern 30
 - Dauer 33
 - Drehen-Album 95
 - Erweiterte Ausgabe-
Einstellungen 162
 - Erweiterte Brenner-
Einstellungen 158
 - Filter benutzerdefinieren
89
 - Gerätesteuerung wählen
174
 - Neuer Farbclip 74
 - Projekteigenschaften 171
 - Projekteinstellungen
(Disc erstellen)
172
 - Projektoptionen 172
 - Rand/Schatten/
Transparenz 159
 - Rand/Schatten/
Transparenz -
Rand 159
 - Rand/Schatten/
Transparenz -
Schatten 160



- Scan-Empfindlichkeit 78
- Schwenken & Zoomen 85
- Stapelumwandlung 157
- Szenen 77
- Video mehrfach
 - zuschneiden 82
- Video- und
 - Audioaufnahme-Eigenschaften einstellen 175
 - Aufnahme 177
 - Farbe 176
 - Kanal (nur für TV-Tuner) 176
 - Quelle 175
- Video-Farbmanager 177
- Video-Speicheroptionen 178
 - Allgemein 179
 - AVI 182
 - AVI - Erweiterte Optionen 183
 - Komprimierung (MPEG-Dateien) 180
- Video-Speicheroptionen - Ulead VideoStudio 178
- Voreinstellungen 163
 - Allgemein 163
 - Aufnahme 167
 - Bearbeiten 166
 - Vorschau 168
 - Voreinstellungen (Disc erstellen) 169
 - Voreinstellungen (Menü Datei) 163
 - Vorschaudateien-Manager 173
 - Wiedergabeoptionen-Vorschau 170
- Digital 189
- Digital 8-Camcorder 17
- Digital-Versatile-Disc 191
- Direct-Memory-Access 192
- Disc erstellen 125
 - Brennen auf eine Disc 136
 - Erstellen von
 - Auswahlmenüs 133
 - Hinzufügen/Bearbeiten von Kapiteln 132
 - Vorschau ansehen 136
 - Zusammenstellen von Dateien 130
- Disc nicht schließen 158
- DMA 192
- DV 59
- DV AVI Typ-1 und Typ-2 59
- DV SmartPlay 190
- DV/D8-Camcorder an die IEEE-1394-Schnittstelle 18
- DV-Camcorder 17
- DVD 191
- DVD+RW formatieren 158
- DVD-VR-konform 181



DV-Typ-1 60

DV-Typ-2 60

E

Ein-/Ausblenden 121

Eingangslautstärke-Tafel 62

Eingangslautstärke-Tafel

während Aufnahme zeigen
161

Einzelner Text 107

Einzeltitel 111

Erstellen 51

Filmprojekt 51

Filmvorlagen 126

Video - Gesamtes Projekt
127

Video - Vorschaubereich
128

Videodatei 127

Erstellen einer Audiodatei 148

Exportieren 140

DV-Aufnahme 143

E-Mail 146

Grußkarte 147

Ulead DVD-VR Wizard
140

F

Farbclips 74

Farbe (Schritt Übergänge) 94

Fernsehsendungen 64

Filmerstellungs-Manager 154

Filmvorlagen 126

G

Gerätesteuerung wählen 154

Geschwindigkeit/Qualität 181

Glossar 204

Größe von Überlagerungsclip
ändern 102

H

Hinzufügen 52

Audiodateien 120

Clips zum Projekt 52

Clips zur
Überlagerungsspur
99

Clips zur Videospur 73

Dekorationen 105

Einzeltitel 108

Filmkommentar 117

Hintergrundmusik 119

Medienclips zum Archiv
46

Mehrere Titel 107

Musik dritter 120

Musik von Audio-CD 119

Text 107

Übergänge 92

Voreingestellter Text 109

I

IEEE-1394 17

4-Pol-zu-4-Pol-Kabel 18

4-Pol-zu-6-Pol-Kabel 18

Installation einer
Aufnahmekarte 17



Installation und Ausführung
von VideoStudio 15

K

Kompatible MPEG-Dateien
nicht umwandeln 172

L

Lautstärkenregelung 123
Letzten Filter ersetzen 76, 105

M

Markierungsanfang / -ende 41
Mediendateien einfügen 44
Mehrere Text 107
Mehrere Titel 111
Mischen von Audiotracks 122
MPEG 65
Musikspur 44

N

Nach Szene trennen 153
Nach Szene trennen (Schritt
Aufnehmen) 56, 60
Nach Szene trennen (Schritt
Bearbeiten) 75, 77
 Bildinhalt 77
 DV-Aufnahmedauer 77
Nahtlose Aufnahme 55
Navigationstafel 40, 61
Neuanordnen 110
 Text 110
Neuanordnen von Titeln 110
Neupositionierung 103
 Überlagerungsclip 103

Neuverknüpfen 151
Nur I-Frames 181

O

Optionentafel (Schritt Audio)
116
 Autom. Musikerstellung
 117
 Musik und Stimme 116
Optionentafel (Schritt
Aufnehmen) 56
 Aufnahmeeinstellungen
 56
 Stapelaufnahme 57
Optionentafel (Schritt
Ausgeben) 125
Optionentafel (Schritt
Bearbeiten) 75
 Bild 76
 Farbe 76
 Filter 76
 Video 75
Optionentafel (Schritt Titel)
111
Optionentafel (Schritt
Übergänge) 93
Optionentafel (Schritt
Überlagerung) 103
 Bearbeiten 103
 Bewegung & Filter 104
Optionentafel im Schritt Titel
111

**P**

Positionsleiste 41
Problembehebung 202
Profil 67, 68
Projekt in Zeitachsenfenster einpassen 44
Projekteigenschaften 51, 150
Projektwiedergabe 138

Q

Qualitätswiedergabe 53

R

Rand 101
 Übergänge 94
 Überlagerungsclip 101
Rendern 50
Rendern nichtquadratischer Pixel durchführen 170, 178
Richtung (Schritt Übergänge) 94

S

Schlüsselbild 89
Schnell auswerfen 159
Schreibtest vor Aufnahme durchführen 158
Schritt Audio 116
Schritt Aufnehmen 55
Schritt Ausgeben 125
Schritt Bearbeiten 73
Schritt Titel 107
Schritt Übergänge 92
Schritt Überlagerung 99

Schwenken & Zoomen 76, 85
Seitenverhältnis beibehalten 76, 102
Shuttle-Steuerung 61
SmartRender 54, 190
SmartRender durchführen 178
SmartSound Quicktracks 117
Sofortige Wiedergabe 53, 190
Sortieren von Clips im Archiv 48
Speichern 51
 Projekt 51
 Videodatei 127
 Zugeschnittene Clips 83
Spurschaltflächen 44
Stapelaufnahme 70
Stapelumwandlung 154
Startbildschirm 29
Startbildschirm zeigen 164
Stimmenspur 44
Storyboardansicht 42
 Vergrößern 42
Super-Video-CD 191
SVCD 191
Systemanforderungen 12
Systemdefinierte Profile 68
Systemeinstellungen 192
Systemlautstärke 41, 61

T

Tastenkürzel 185
Technischer Überblick 189



Textanimation 112
 Textattribute ändern 110
 Texteigenschaften
 (VideoStudio-Filmassistent)
 35
 Texthintergrund 110, 111
 Tipps und Techniken 201
 Titelsicheren Bereich im
 Vorschaufenster zeigen 164
 Titelsicherer Bereich 108
 Titelspur 44
 Transparenz 101
 Überlagerungsclip 101
 TV-Tuner 24, 64

U

Übergänge 92
 Überlagerungsspur 44
 Überprüfen des Hardware-
 Setups 19
 Analoge Aunfahme- oder
 Tunerkarte 25
 DV 19
 USB-Kamera 27
 USB-Kamera 27

V

Variation 117
 VCD 191
 VCD-Player-kompatibel 169
 Vergrößerungskontrollen 44
 Video mehrfach zuschneiden
 75, 80, 152
 Auswahl beibehalten 81

 Auswahl löschen 81
 Video trennen 41, 79, 152
 Videoclips 73
 Video-Compact-Disc 191
 Videodatei erstellen 125
 Videodatei mit bestimmter
 Dauer erstellen 179
 Videodatenrate 181
 Videofilter 87
 Anwenden auf
 Überlagerungsclip
 103
 Anwenden eines Clips in
 der Videospur 87
 Schlüsselbild 89
 Videospur 44, 52, 73, 92
 VideoStudio-Editor 36
 Benutzeroberfläche 37
 Menüleiste 39
 Navigationstafel 40
 Optionentafel 40
 Projekt-Zeitache 41
 Schrittetafel 38
 VideoStudio-Filmassistent
 29, 154
 VideoStudio-Menüs 150
 Bearbeiten 151
 Clip 152
 Datei 150
 Hilfe 155
 Werkzeuge 154
 Vignette (Schritt Übergänge)
 94



Vollbildschirm-Vorschau 154
Voreinstellungen 150
Vorschaubereich 44, 54
Vorschauenfenster vergrößern
41
Vorschaumodus erzwingen
161
ermöglichen 168
Zuschneidegriffe 80
Zuschneideleiste 41
Zuschneiden 78
 Audioclips 121
 Zuschneidegriffe 80
 Zuschneideleiste 79

W

Weitere Optionen 111
Wiedergabegeschwindigkeit
75, 83
Wiedergabemethode 164
Wiedergabemodus 41
WMV 66
 Auswählen eines Profils
 66
 Bearbeiten und
 Benutzerdefinieren eines
 Videoprofils 68
Write-Behind-Caching 195

Z

Zeigt Vorschau 53
Zeitachse 41
Zeitachsenansicht 43
Zeitachsenlineal 44
Ziel für sofortige Wiedergabe
165
Zugeschnittenes Video
speichern 153
Zugriff auf die Einstellungen
des Aufnahmegeräts